

PHILIPS

Collaboration Display

4000 Series

65BDL4252E

75BDL4252E

86BDL4252E



Bedienungsanleitung (Deutsch)

Inhalt

1.	Sicherheitshinweise.....	1
2.	Auspacken und installieren.....	9
2.1.	Auspacken	9
2.2.	Lieferumfang	12
2.3.	Installationshinweise	12
2.4.	An einer Wand montieren.....	13
3.	Teile und Funktionen	15
3.1.	Bedienfeld	15
3.2.	Eingabe/Ausgänge.....	16
3.3.	Batterien in die Fernbedienung einlegen	17
3.4.	Der richtige Umgang mit der Fernbedienung	17
3.5.	Betriebsreichweite der Fernbedienung.....	17
3.6.	Fernbedienung	18
4.	Externes Gerät anschließen.....	19
4.1.	Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player).....	19
4.2.	PC anschließen	19
4.3.	Audiogerät anschließen.....	19
4.4.	Sensorbedienung	20
4.5.	Sensorbedienung, wenn Palm Rejection aktiviert ist.....	21
5.	Bedienung.....	24
5.1.	Angeschlossene Videoquelle anschauen..	24
5.2.	Google-Out-of-Box-Erlebnis	24
5.3.	Startprogramm und Navigation	26
5.4.	Whiteboard.....	30
5.5.	Dateimanagement.....	34
5.6.	Medienplayer	35
5.7.	Browser.....	38
5.8.	PDF Player (PDF-Player)	41
5.9.	Philips ScreenShare	43
6.	Android-Einstellungen	44
6.1.	Network & Internet (Netzwerk & Internet).....	44
6.2.	Connected devices (Verbundene Geräte) .44	
6.3.	Apps	44
6.4.	Notifications (Benachrichtigungen)	45
6.5.	Storage (Speicher).....	45
6.6.	Sound (Ton)	45
6.7.	Display	45
6.8.	Wallpaper (Hintergrundbild).....	46
6.9.	Accessibility (Eingabehilfe).....	46
6.10.	Security & Privacy (Sicherheit und Datenschutz).....	46
6.11.	Location (Standort).....	46
6.12.	Passwords & Accounts (Kennwörter und Konten).....	47
6.13.	Digital Wellbeing & Parental Controls (Digitales Wohlbefinden und Kindersicherung).....	47
6.14.	Google	47
6.15.	Advanced (Erweitert)	47
6.16.	Administrator	48
6.17.	System.....	48
6.18.	About (Info)	48
7.	Pro Einstellungen	49
7.1.	Im Menü navigieren	49
7.2.	Übersicht über das Bildschirmmenü.....	49
7.3.	Admin Setting (Admin-Einstellungen)	52
8.	Unterstützte Medienformate	60
9.	Eingangsmodus	61
10.	Richtlinie zu Pixelfehlern	62
10.1.	Pixel und Subpixel	62
10.2.	Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition.....	62
10.3.	Ständig leuchtendes Pixel.....	62
10.4.	Dunkle Punktdefekte	63
10.5.	Abstände zwischen den Pixeldefekten	63
10.6.	Toleranzen bei Pixeldefekten	63
10.7.	MURA.....	63
11.	Reinigung und Problemlösung	64
11.1.	Reinigung	64
11.2.	Problemlösung	65
12.	Technische Daten	66
	Garantierichtlinie für Philips' professionelle Displays	68
	Index.....	70

1. Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Halten Sie das Display von Öl fern, andernfalls könnte die Kunststoffabdeckung beschädigt werden.
- Sie sollten das Display an einem gut belüfteten Ort aufstellen.
- Falls das Produkt unter extremen Bedingungen, wie hohen Temperaturen, Feuchtigkeit, ständigen Anzeigemustern, langer Betriebszeit usw., verwendet wird, sollten Sie sich unbedingt technischen Rat von Philips einholen. Andernfalls können Zuverlässigkeit und Funktion nicht garantiert werden. Extreme Bedingungen finden sich oftmals bei Flughäfen, Transitstationen, Banken, Börsen und Kontrollsystmen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Anzeigegerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen es Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrige Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.

Umgebungsbedingungen – Absolutwerte

Element	Min.	Max.	Einheit
Lagertemperatur	-20	60	°C
Betriebstemperatur	0	40	°C
Temperatur der Glasfläche (Betrieb)	0	65	°C
Lagerfeuchtigkeit	10	90	% relative Luftfeuchte
Betriebsfeuchtigkeit	10	90	% relative Luftfeuchte

Betriebsumgebungstemperatur: 0 bis 40 °C

Speicher- und Transportumgebungstemperatur: -10 bis 50 °C

Höhe nicht über 2000 m (Luftdruck nicht weniger als 80 kPa).

WARNUNG:

- Wenn der Akku/die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird, kann dies eine Schutzmaßnahme außer Kraft setzen.
- Die Entsorgung der Batterie/des Akkus in Feuer oder einem heißen Ofen oder das mechanische Zerkleinern oder Zerteilen der Batterie/des Akkus kann zu Explosionen führen.
- Eine Batterie/ein Akku an einem extrem heißen Ort zu lassen, z. B. im Sonnenlicht, in der Nähe von Feuer oder auf heißen Oberflächen, kann eine Explosion oder ein Auslaufen entflammbarer Flüssigkeiten oder Gase zur Folge haben.
- Eine Batterie/einen Akku extrem niedrigem Luftdruck auszusetzen, kann zu einer Explosion oder zum Austreten von entflammbarer Flüssigkeit oder Gas führen.

Vorsicht

Falls die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird, besteht Brand- oder Explosionsgefahr!

- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.
- Die in diesen Spezifikationen angegebene Lebensdauer des Displays wird nur garantiert, wenn das Display unter angemessenen Betriebsbedingungen verwendet wird.

Wichtig: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrannten Bildern“ führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von „Geisterbildern“, „Nachbildern“ oder „eingebrannten“ Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.

Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

**Stabilitätsgefahr**

Das Gerät könnte herunterfallen und ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung von Verletzungen muss dieses Gerät sicher entsprechend den Installationsanweisungen am Boden/an der Wand befestigt werden.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn das Display durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker zur Wiederaufnahme des Normalbetriebs wieder anschließen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild“ oder „Geisterbild“ verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.
- Wenn sich am mitgelieferten Netzkabel ein 3-poliger Erweiterungsstecker befindet, schließen Sie das Kabel an eine geerdete 3-polige Steckdose an. Setzen Sie den Schutzkontakt des Netzkabels nicht außer Kraft, bspw. durch Anschließen eines 2-poligen Netzteils. Der Schutzkontakt ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.

EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den in der Richtlinie des Rates zur Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in puncto elektromagnetischer Verträglichkeit (2014/30/EU), der Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU), der ESPR-Richtlinie (2024/1781) und der Richtlinie zu Funkanlagen (2014/53/EU) festgelegten Anforderungen überein.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Warnung:

Dieses Gerät ist mit Klasse A der EN55032/CISPR 32 konform. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)



Hinweis: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Anzeigegerät gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Envision Peripherals Inc.
490 N McCarthy Blvd, Suite #120
Milpitas, CA 95035
USA

FCC/ISED/CE-RED-Warnhinweis:

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Dieser Sender darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Ein Betrieb in 5-GHz-Produkten ist auf die Nutzung im Innenbereich beschränkt.

Déclaration d'exposition aux radiations:

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements ISED établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

Kanada:

Erklärung von Industry Canada:

Dieses Gerät erfüllt RSS-247 der Industry Canada Rules. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Ce dispositif est conforme à la norme CNR-247 d'Industrie Canada applicable aux appareils radio exempts de licence. Son fonctionnement est sujet aux deux conditions suivantes: (1) le dispositif ne doit pas produire de brouillage préjudiciable, et (2) ce dispositif doit accepter tout brouillage reçu, y compris un brouillage susceptible de provoquer un fonctionnement indésirable.

Erklärung zur Strahlungsbelastung:

Dieses Gerät stimmt mit den für eine unkontrollierte Umgebung festgelegten Grenzwerten zur FCC/ISED/CE-RED-Strahlungsbelastung überein. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Sender und Körper installiert und betrieben werden.

Déclaration d'exposition aux radiations:

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements ISED établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigegerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kolkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa „B“ potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkowania zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

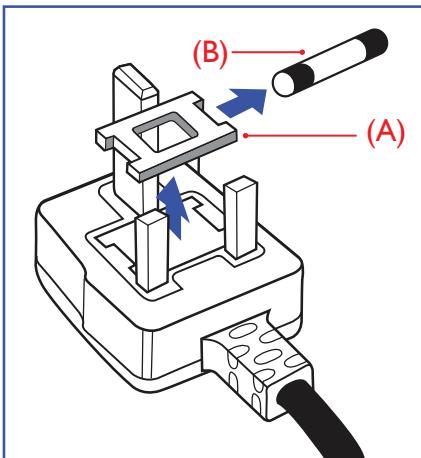
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłóceniowego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadepywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgehen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:+

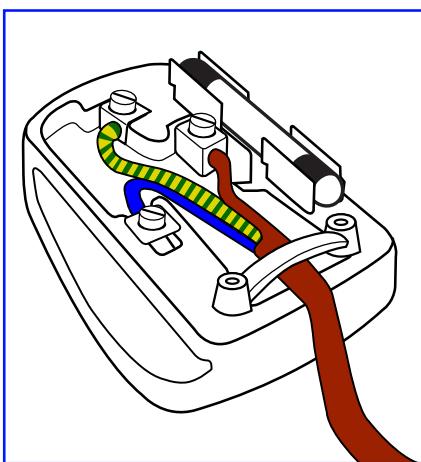
1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ.
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben.

Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

Hinweis: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

- Blau – „Neutral“ („N“)
- Braun – „Stromführend“ („L“)
- Grün & gelb – „Erde“ („E“)

1. Der grüngelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben „E“ bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „N“ oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „L“ oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGEN FOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER Nemt tilgængelige.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

Sijoita laite siten, että verkkokohto voidaan tarvittaessa helposti irrottaa pistorasiasta.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

Når dette utstyret plasseres, må du passe på at kontaktene for stømtilførsel er lette å nå.

Abnehmbare Netzkabelsets, Typ(en) NISPT-2, SPT-1, SPT-2, min. 18AWG x 3, VW-1, min. 105 °C, min. Länge 1,5 m, mit Steckerkonfiguration NEMA 5-15P, Anschluss: 250 VAC, min. 10 A

Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte (WEEE)

Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder an seiner Verpackung signalisiert, dass dieses Produkt gemäß europäischer Direktive 2012/19/EU zur Handhabung elektrischer und elektronischer Altgeräte nicht mit dem regulären Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen dieses Gerät zu einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte bringen. Ihre Stadtverwaltung, Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder der Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, informieren Sie gerne über geeignete Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte in Ihrer Nähe.

Hinweis an Benutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.

65BDL4252E/75BDL4252E/86BDL4252E

ENERGY STAR ist ein Programm der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) und des U.S. Department of Energy (DOE) zur Förderung der Energieeffizienz.



Dieses Produkt qualifiziert sich mit dem „Standardmodus“ für ENERGY STAR und dies ist die Einstellung, in der Energieeinsparungen erzielt werden.

Durch Änderung der Standardmodus-Bildeinstellungen oder Aktivierung anderer Funktionen erhöht sich die Leistungsaufnahme, wodurch möglicherweise die zur Qualifizierung für ENERGY STAR erforderlichen Grenzwerte überschritten werden.

Weitere Informationen zum Programm Energy Star finden Sie unter EnergyStar.gov.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den „E-Waste (Management) Rules, 2016“ Kapitel V, Regel 16, Unterregel (1) überein. Demnach enthalten neue Elektro- und Elektronikgeräte und ihre Komponenten, Verbrauchsmaterialien, Teile oder Ersatzteile Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertigen Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether nicht in einer Konzentration von mehr als 0,1 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Blei, Quecksilber, sechswertigem Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern bzw. von mehr als 0,01 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Cadmium, ausgenommen den in Zeitplan 2 der Regel festgelegten Ausnahmen.

Erklärung zu elektrischen und elektronischen Altgeräten für Indien



Dieses Symbol am Produkt oder an seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht über Ihren Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Das separate Sammeln und Recyceln Ihres Altgerätes zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft beim Erhalt natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für menschliche Gesundheit und Umwelt schonende Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen über elektrische und elektronische Altgeräte finden Sie unter <http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page>. Bitte erkundigen Sie sich unter den nachstehenden Kontaktdaten nach Sammelstellen zum Recycling von Geräten in Indien.

Hotline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

E-Mail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien



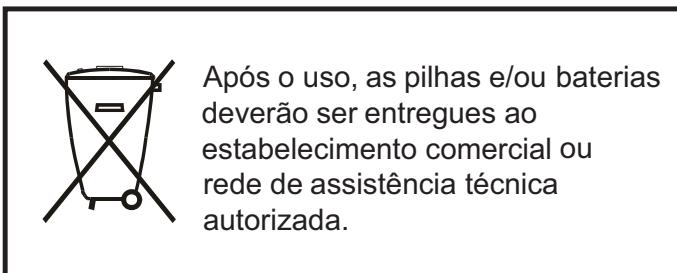
EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Andere Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Gemäß der EU-Richtlinie (EU) 2023/1542 dürfen Batterien und Akkumulatoren nicht falsch entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



警語： 使用過度恐傷害視力。

注意事項：

- (1) 使用 30 分鐘請休息 10 分鐘。
- (2) 未滿 2 歲幼兒不看螢幕，2 歲以上每天看螢幕不要超過 1 小時。

RoHS Türkei:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

RoHS Ukraine:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigegerätes.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsprechend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

2. Auspacken und installieren

2.1. Auspacken

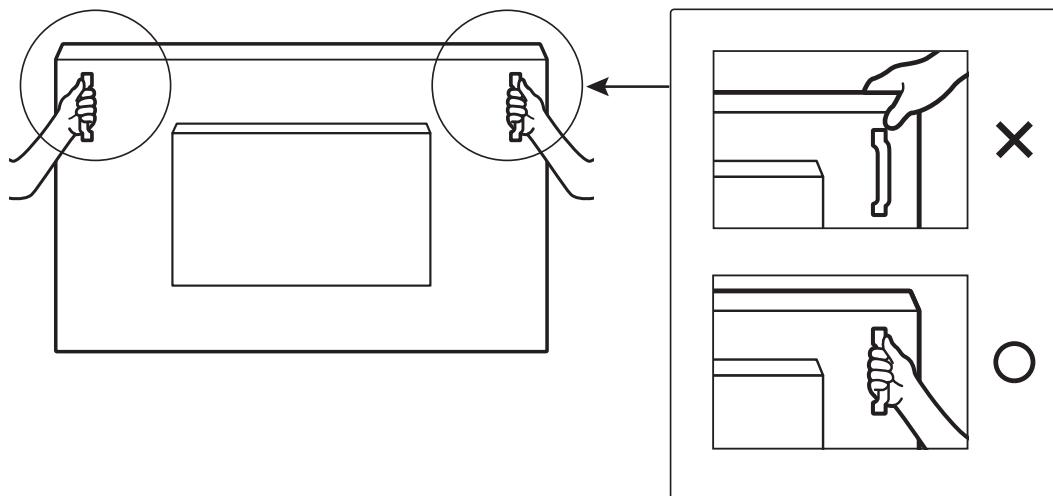
- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte der Transport des Gerätes von zwei Technikern durchgeführt werden.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

■ Vor dem Auspacken

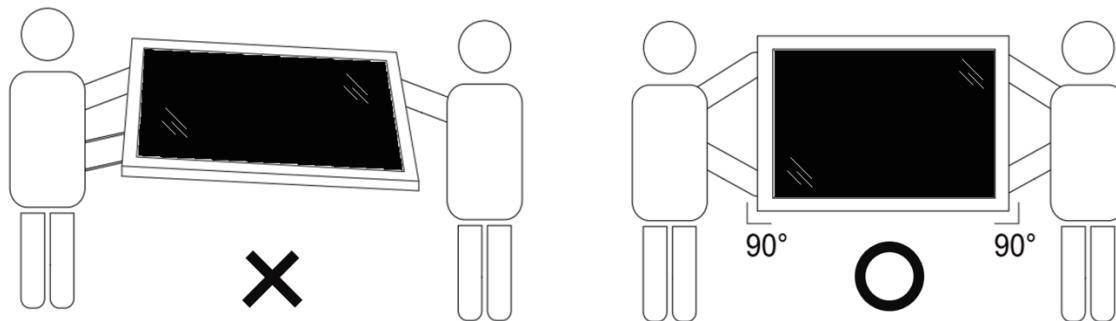
- Bitte lesen und verstehen Sie den Hinweis zum Auspacken vor der Installation vollständig.
- Bitte prüfen Sie die Verpackung auf Anomalien, wie Rissen, Dellen usw.
- Bitte prüfen Sie den Karton wie erforderlich, bevor Sie das Display herausnehmen.
- Lassen Sie das Display zur Vermeidung von Schäden immer von einem erfahrenen Techniker installieren.

■ Hinweis

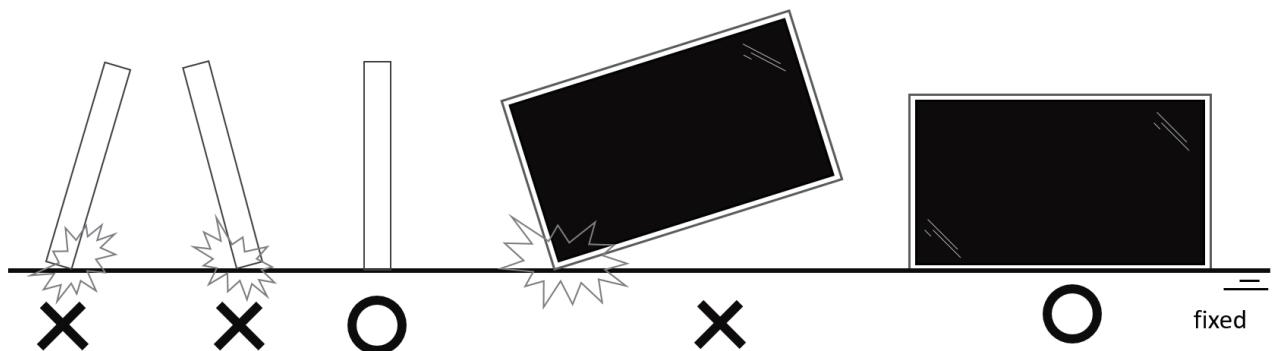
- Das Display muss von zwei oder vier Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
- Halten Sie zum Bewegen des Displays die Griffe.



- Bitte halten Sie das Display beim Transportieren aufrecht.



- Platzieren Sie das Display vertikal und so, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Oberfläche verteilt ist.

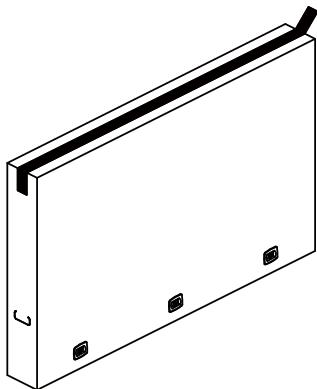


- Halten Sie das Display beim Bewegen aufrecht, ohne es zu biegen oder zu verdrehen.

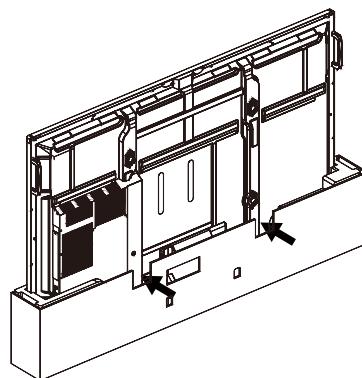


■ Auspacken

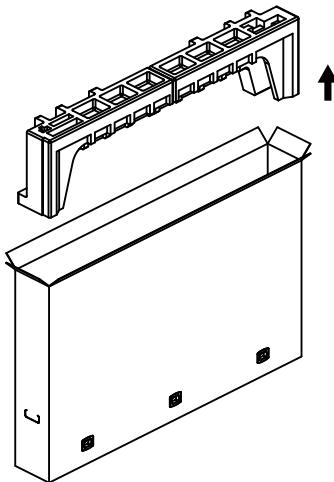
1. Entfernen Sie das Klebeband.



4. Installieren Sie das Wandmontageset (*), während sich das Display noch in der unteren Polsterung befindet. (* muss separat erworben werden)

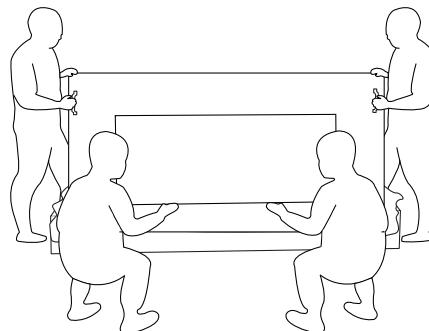


2. Entfernen Sie sämtliches Zubehör und die obere Polsterung aus der oberen Öffnung der Verpackung.

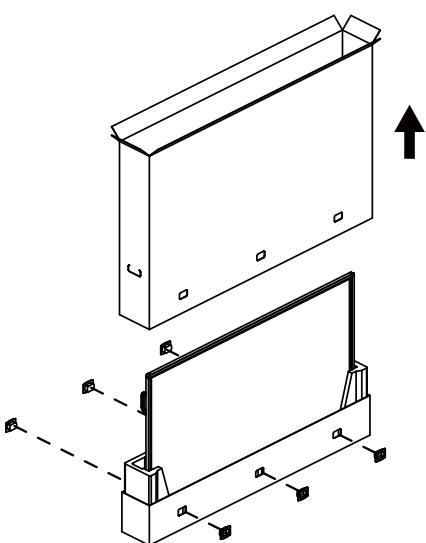
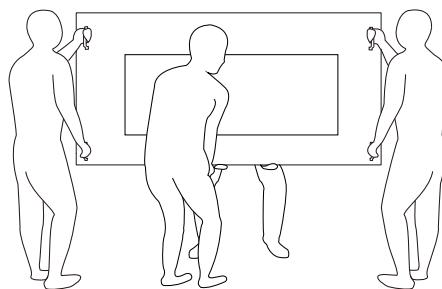


*** Die empfohlene Anzahl professioneller Fachkräfte zum Auspacken und Installieren beträgt beim 65- und 75-Zoll-Modell mindestens 2 und beim 86-Zoll-Modell mindestens 4.**

5. Zwei Personen an den Seiten sollten die oberen Griffe von der Rückseite des Displays halten, während zwei weitere das Display von unten stützen.



6. Bewegen Sie das Display vorsichtig, bis die unteren Griffe außerhalb des Kartons sind. Zwei Personen an den Seiten sollten die 4 Griffe halten, während zwei weitere an der Vorder- und Rückseite des Displays stehen und es von unten stützen.

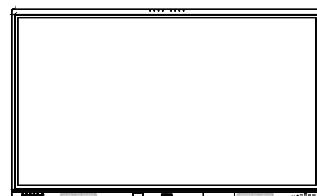


7. Die Person, die sich anfänglich auf der Rückseite des Displays befand, sollte nach vorne gehen, damit nun alle vier Personen das Display an der Wand montieren können.

2.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LCD-Display
- Fernbedienung und AAA-Batterien
- Netzkabel
- Touch-USB
- Stylus x 2
- Wandmontage-Halterung
- CRD33-Drahtlosmodul
- Kurzanleitung



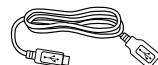
LCD-Display



Fernbedienung
und AAA-Batterien



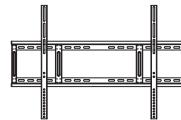
Netzkabel



Touch-US



Stylus x 2



Wandmontage-Hal-
terung



CRD33-Drahtlosmodul



Kurzanleitung

* Abweichungen je nach Region.

Design und Zubehör des Anzeigegerätes können von den obigen Abbildungen abweichen.

Hinweise:

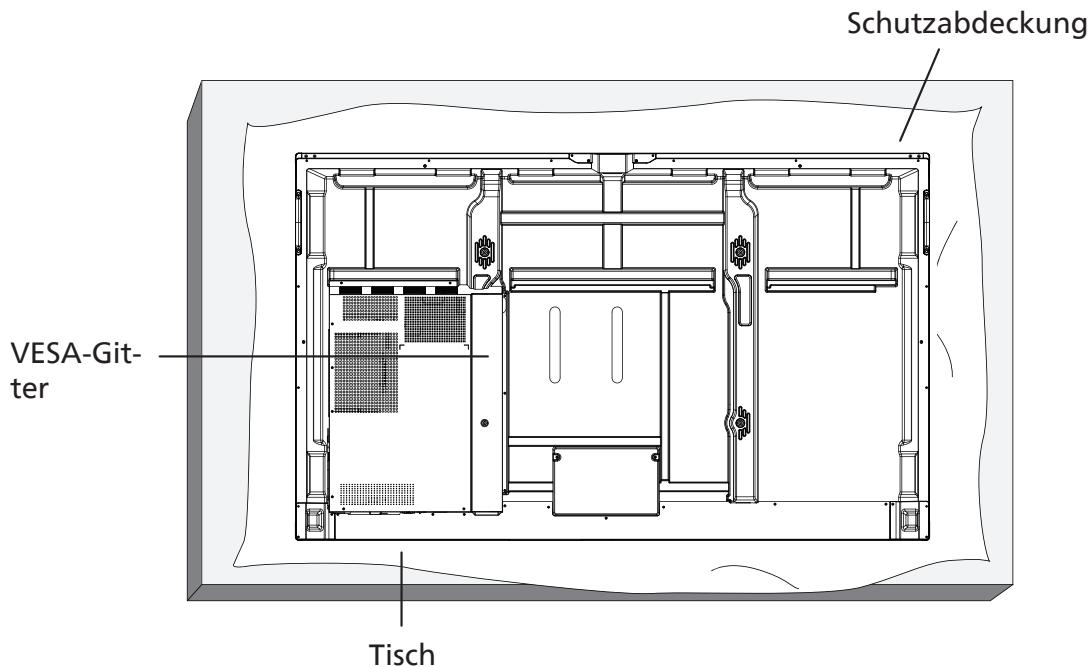
- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, das der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt (Typ H05W-F, 2G oder 3G, 0,75 oder 1 mm² empfohlen).
- Bewahren Sie Verpackungsmaterialien nach Auspacken des Produktes angemessen auf.

2.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt gelieferte Netzkabel. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einem flachen Untergrund installiert werden. Andernfalls könnte das Produkt umkippen. Lassen Sie zur angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an feuchten Orten. Andernfalls könnte die Lebensdauer interner Komponenten verkürzt werden.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, die höher als 3000 m liegen. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

2.4. An einer Wand montieren

Zur Montage dieses Anzeigegerätes an einer Wand wird ein herkömmliches Wandmontageset (handelsüblich) benötigt. Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Bereiten Sie einen flachen, horizontalen Untergrund vor, der größer als das Display ist. Durch Ausbreiten einer dicken Schutzfolie können Sie Ihre Arbeit vereinfachen, ohne den Bildschirm zu verkratzen.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße usw.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M8-Montageschrauben (15 mm länger als die Stärke der Montagehalterung), ziehen Sie diese sicher fest.

2.4.1. VESA-Gitter

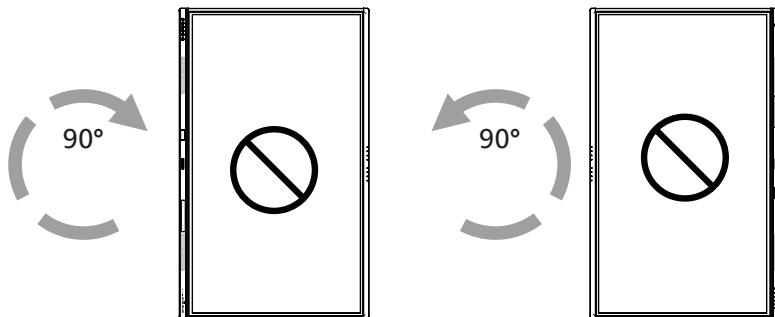
65BDL4252E	600 (H) x 400 (V) / M8
75BDL4252E	800 (H) x 400 (V) / M8
86BDL4252E	800 (H) x 600 (V) / M8

Achtung:

So verhindern Sie, dass das Anzeigegerät herunterfällt:

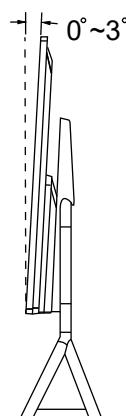
- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigegerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition betragen.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte die Installation von vier Technikern durchgeführt werden.

Das Display kann nicht im Hochformat installiert werden, weder gegen den Uhrzeigersinn noch im Uhrzeigersinn.



Der empfohlene Installationswinkel

Der empfohlene Installationswinkel dient der Neigung des Bildes um 0 bis 3 Grad nach hinten. Das Neigen des Produktes nach vorne könnte seine Touch-Funktion beeinträchtigen.



Achtung:

So verhindern Sie, dass das Anzeigegerät herunterfällt:

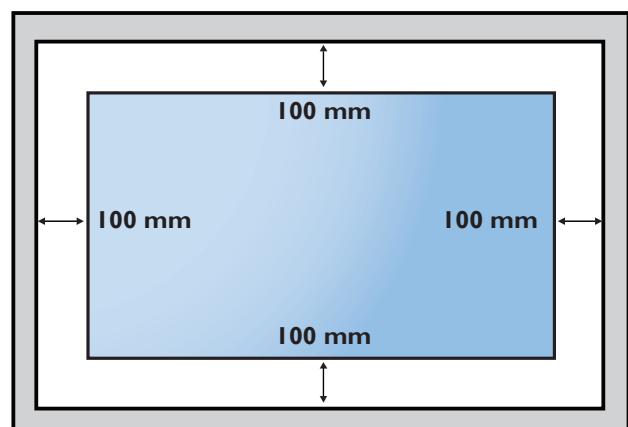
- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigegerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition fragen.

Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte die Installation von vier Technikern durchgeführt werden.

Erforderlicher Freiraum zur Belüftung

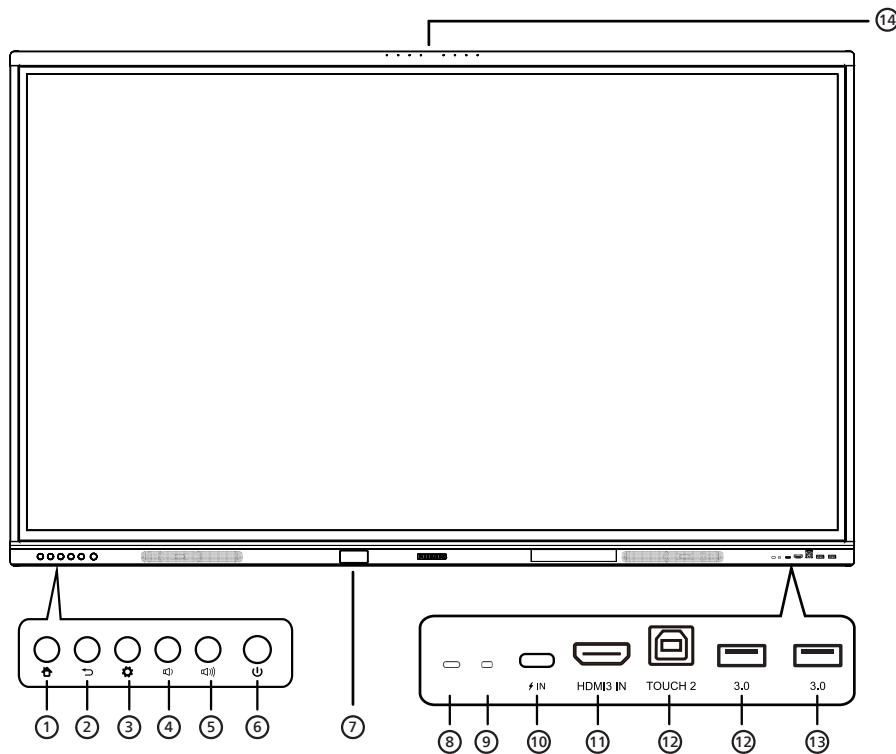
Lassen Sie zur Belüftung 100 mm Freiraum über, hinter, rechts und links vom Display.

Hinweis: Sie sollten sich bei Installation des Displays an einer Wand an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.



3. Teile und Funktionen

3.1. Bedienfeld



① Startseite-Taste

Zur Rückkehr zur Hauptschnittstelle.

② Zurück-Taste

Drücken Sie diese Taste zum De-/Aktivieren der Stummschaltung.

③ Menü-Taste

Zum Aufrufen des Menüs [Pro Einstellungen].

④ Lautstärke-verringern-Taste

Zum Verringern der Lautstärke.

⑤ Lautstärke-erhöhen-Taste

Zum Erhöhen der Lautstärke.

⑥ Ein/Aus-Taste

Zum Aufrufen der Energiesparfunktion antippen; zum Aufrufen des Bereitschaftsmodus mindestens 2 Sekunden gedrückt halten.

⑦ NFC

NFC-Lesebereich.

⑧ Fernbedienungssignalempfänger

Empfängt Fernbedienungssignale.

⑨ Lichtsensor

Umgebungslicht zur Anpassung der Hintergrundbeleuchtung auf eine geeignete Helligkeit. Kann im Menü ein- oder ausgeschaltet werden.

⑩ ⚡-Eingang

USB-C: Unterstützt Aufladung, Datenübertragung, Erweiterung für Audio- und Videoausgang usw.

Hinweis: Die maximale Nennleistung des USB-C-Anschlusses für dieses Produkt beträgt 65 W. Bei Verwendung dieses Anschlusses zur Aufladung elektronischer Geräte kann die Ladeleistung des elektronischen Gerätes die Nennleistung dieses Anschlusses nicht überschreiten. Wenn die Ladeleistung des elektronischen Gerätes die Nennleistung dieses Anschlusses überschreitet, verwenden Sie diesen Anschluss bitte nicht direkt zur Aufladung.

⑪ HDMI3-Eingang

High-Definition-Multimedia-Interface-Signaleingang, zur Verbindung mit Geräten mit HDMI-Ausgang (PC mit HDMI-Ausgang, Digitalempfänger oder andere Videogeräte).

⑫ TOUCH 2

Touch-Signalausgang an externen Computer.

*TOUCH 2 auf der Vorderseite funktioniert mit dem vorderen HDMI3-Eingang.

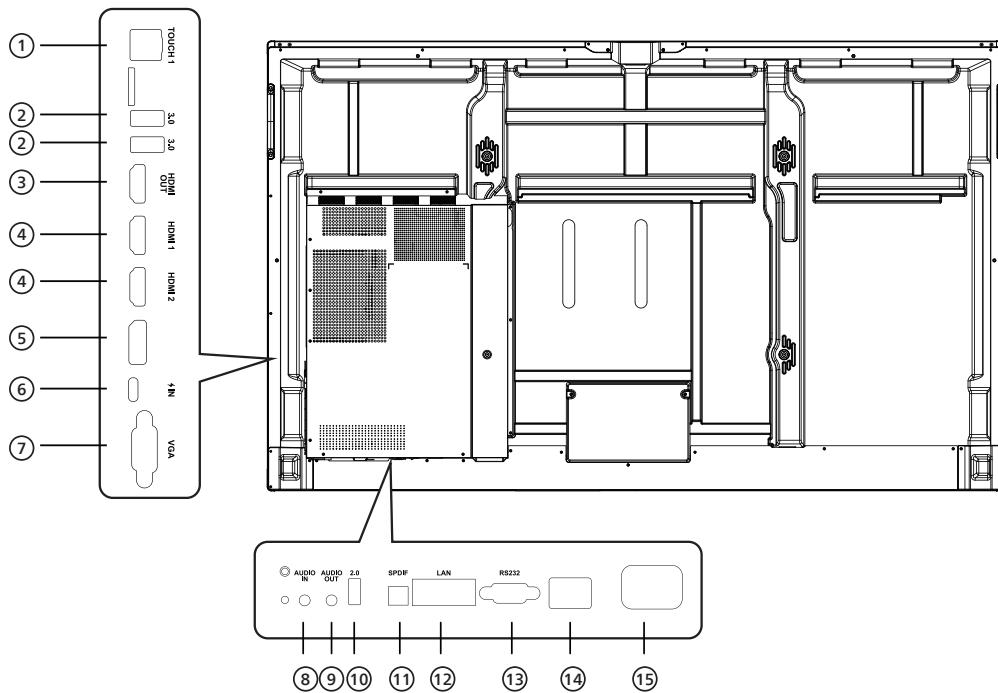
⑬ USB 3.0

Zum Anschließen von USB-Geräten, wie mobilen Festplatten, Speichersticks, USB-Tastaturen, Mäusen, USB-Laufwerken usw.

⑭ Mikrofone

Zur Erfassung von Live-Audio.

3.2. Eingabe/Ausgänge



① TOUCH 1

Touch-Signalausgang an externen Computer.

*TOUCH 1 auf der Seite funktioniert mit den seitlichen Eingängen HDMI 1 und HDMI 2.

② USB 3.0

Zum Anschließen von USB-Geräten, wie mobilen Festplatten, Speichersticks, USB-Tastaturen, Mäusen, USB-Laufwerken usw.

③ HDMI-Ausgang

Zum Anschließen an Geräte mit HDMI-Eingang (Monitor).

④ HDMI 1 und HDMI 2

High-Definition-Multimedia-Interface-Signaleingang, zur Verbindung mit Geräten mit HDMI-Ausgang (PC mit HDMI-Ausgang, Digitalempfänger oder andere Videogeräte).

⑤ DP-Eingang

Zum Anschließen an Geräte mit DisplayPort-Ausgang.

⑥ ⌂-Eingang

Unterstützt Aufladung, Datenübertragung, Erweiterung für Audio- und Videoausgang usw.

⑦ VGA

Externer Eingang für Computerbilder.

⑧ Audio-Line-Eingang

Eingang für externe Audioquellen (üblicherweise als Audioeingang für die VGA-Schnittstelle).

⑨ AUDIO-LINE-AUSGANG

Audioausgabe an den externen Lautsprecher.

⑩ USB 2.0

Zum Anschließen von USB-Geräten, wie mobilen Festplatten, Speichersticks, USB-Tastaturen, Mäusen, USB-Laufwerken usw.

⑪ SPDIF

Transportiert Mehrkanalton über optische Signale.

⑫ RJ45

Kabelnetschnittstelle zur Verbindung mit Ethernet.

⑬ RS232

Serielle Schnittstelle, zur wechselseitigen Datenübertragung zwischen Geräten.

⑭ AC-Schalter

Zum Ein- oder Abschalten der AC-Stromversorgung. „I“ bedeutet Einschaltung, „O“ bedeutet Abschaltung.

⑮ AC-Eingang

Eingang für AC-Stromversorgung.

3.3. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Legen Sie die Batterien richtig herum (+ und -) ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Vorsicht:

Durch falsche Verwendung von Batterien könnten diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie die AAA-Batterien richtig herum (+ und -) ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls könnten die Batterien auslaufen oder es könnte sich die Lebenszeit der Batterien verringern.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit kein Elektrolyt in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie kein Elektrolyt, da andernfalls Ihre Haut verletzt werden könnte.
- Die Entsorgung einer Batterie in einem Feuer oder heißem Ofen oder das mechanische Zerdrücken oder Zerschneiden einer Batterie kann zu einer Explosion führen; lassen Sie eine Batterie in einer Umgebung mit extrem hoher Temperatur liegen, kann es zu einer Explosion kommen oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten; zudem kann eine Batterie, die einem extrem niedrigen Luftdruck ausgesetzt wird, explodieren oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Batteriefach.

3.4. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

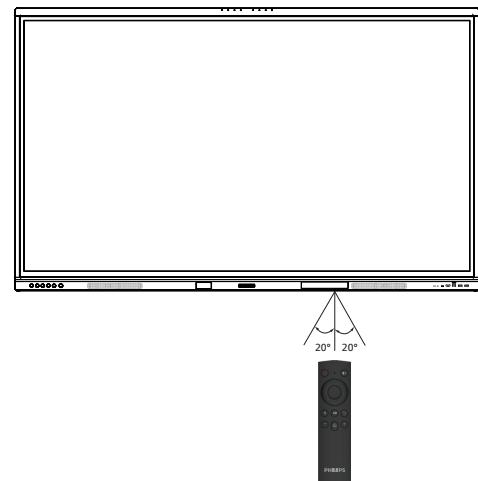
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Fernbedienung gelangt. Falls Wasser in die Fernbedienung gelangt, wischen Sie sie umgehend mit einem trockenen Tuch ab.
- Platzieren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Hitze- oder Dampfquellen.
- Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung zu demontieren. Ausgenommen davon ist der Wechsel der Fernbedienungsbatterien.

3.5. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Display, wenn Sie die Tasten drücken.

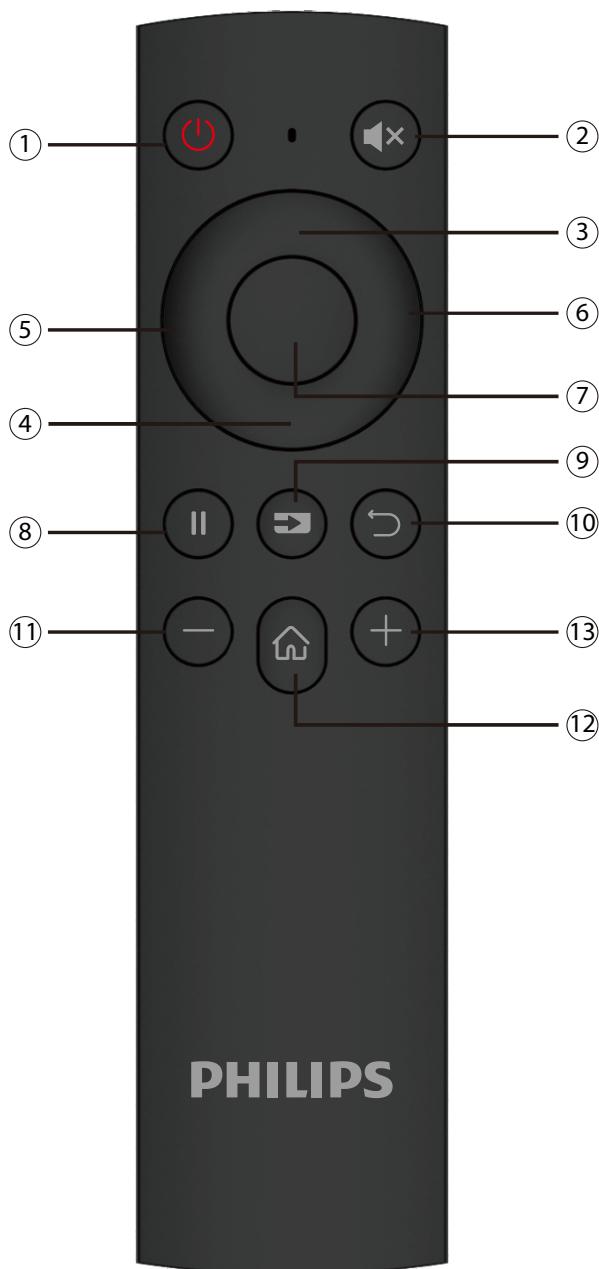
Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 4 m zum Sensor am Anzeigegerät und innerhalb eines Winkels von weniger als 20 Grad horizontal und vertikal.

Hinweis: Möglicherweise funktioniert die Fernbedienung nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Display direktem Sonnenlicht oder starkem Kunstlicht ausgesetzt wird bzw. sich ein Gegenstand zwischen Fernbedienung und Fernbedienungssensor des Displays befindet.



3.6. Fernbedienung

3.6.1. Allgemeine Funktionen

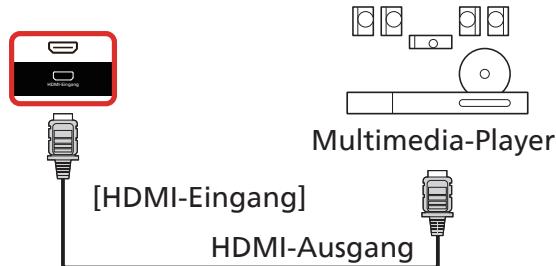


- ① **Ein/Aus-Taste**
Zum Ein-/Ausschalten.
- ② **[] Stumm-Taste**
Zum De-/Aktivieren der Stummschaltung.
- ③ **Aufwärtstaste**
Drücken Sie diese Taste zur Aufwärtsnavigation.
- ④ **Abwärtstaste**
Drücken Sie diese Taste zur Abwärtsnavigation.
- ⑤ **Linkstaste**
Drücken Sie diese Taste zur Linksnavigation.
- ⑥ **Rechtstaste**
Drücken Sie diese Taste zur Rechtsnavigation.
- ⑦ **Enter-Taste**
Zur Bestätigung der Auswahl.
- ⑧ **[] Standbild-Taste**
Zum Einfrieren der Anzeige.
- ⑨ **[] Quelle-Taste**
Zum Öffnen des Eingangsquelle-Menüs.
- ⑩ **[] Zurück-Taste**
Zum Zurückkehren zur vorherigen Seite oder zum Verlassen der aktuellen App.
- ⑪ **[] Reduzieren-Taste**
Zum Verringern der Lautstärke.
- ⑫ **[] Startseite-Taste**
Zum Zurückkehren zur Android-Startseite.
- ⑬ **[] Erhöhen-Taste**
Lautstärke erhöhen.

4. Externes Gerät anschließen

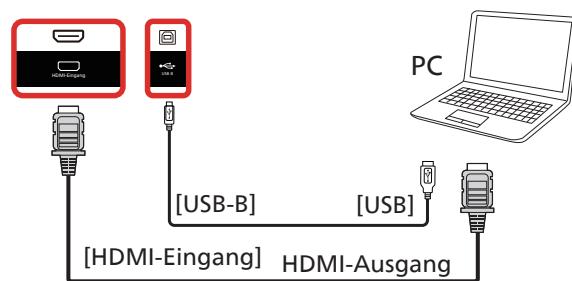
4.1. Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player)

4.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

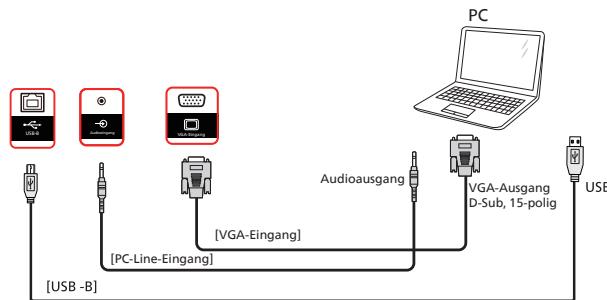


4.2. PC anschließen

4.2.1. HDMI-Eingang mit USB-B verwenden (Touch-Anschluss an PC)

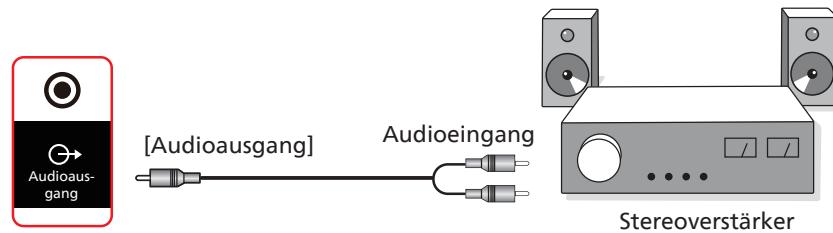


4.2.2. VGA verwenden



4.3. Audiogerät anschließen

4.3.1. Externes Audiogerät anschließen



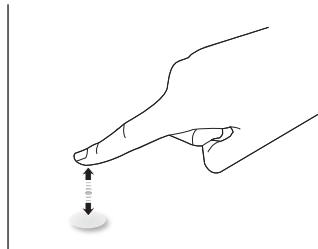
4.4. Sensorbedienung

Dieses Anzeigegerät ist mit einem berührungssempfindlichen Bildschirm ausgestattet und unterstützt Windows Touch-Funktionen durch Singletouch- oder Multitouch-Bedienung. Sie können Bilder oder Text am Bildschirm sanft mit Ihren Fingern berühren und das System reagiert.

Dieser Abschnitt erläutert die Sensorbedienung des Anzeigegerätes. Weitere Einzelheiten zur Sensorbedienung entnehmen Sie bitte der Windows-Bedienungsanleitung.

Einmal antippen

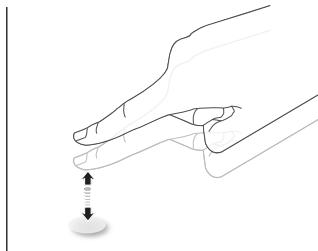
Berühren Sie das Ziel am Bildschirm kurz mit einer Fingerkuppe, dann loslassen.



Bitte beachten Sie, dass ein Touchscreen auf eine leichte Berührung mit Ihrer Fingerspitze beim Tippen am Touchscreen reagiert.

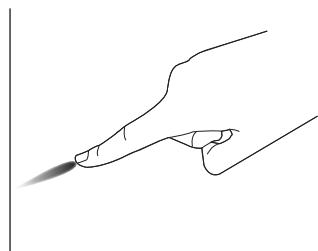
Doppelt antippen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm zweimal kurz mit einer Fingerkuppe, dann loslassen.



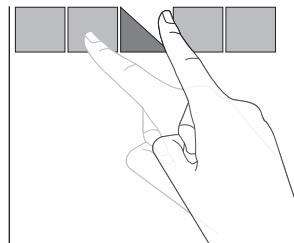
Wischen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe und wischen Sie über das Ziel, ohne den Finger vom Bildschirm zu lösen, dann loslassen.



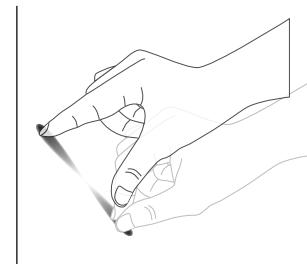
Schnipsen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe, wischen Sie dann schnell über die Oberfläche.



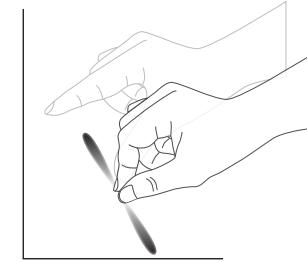
Vergroßern

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit zwei Fingerkuppen, bewegen Sie die Finger dann zum Vergrößern des Bildschirminhaltes auseinander.



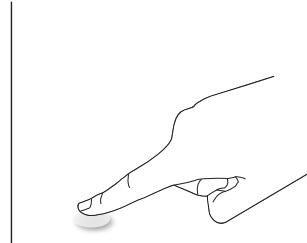
Verkleinern

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit zwei Fingerkuppen, bewegen Sie die Finger dann zum Verkleinern des Bildschirminhaltes zueinander.



Berühren und halten

Berühren und halten Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe; dadurch erscheint ein Kontextmenü oder eine Optionsseite.



Vermeiden

- Zerkratzen Sie den Bildschirm nicht mit harten Gegenständen. Verwenden Sie zur Berührungssteuerung nur Ihre Fingerspitzen.
- Setzen Sie den Bildschirm keinem intensiven Licht, Scheinwerfer oder breit gestreuten Licht aus.
- Installieren Sie das Produkt nicht in der Nähe von Fenstern oder Glastüren, da sich direktes Sonnenlicht auf die Leistung der Sensorsteuerung auswirken kann.
- Zur Vermeidung von Störungen zwischen Bildschirmen sollten sich 2 nebeneinander aufgestellte Touchscreens wie nachstehend gezeigt nicht berühren.

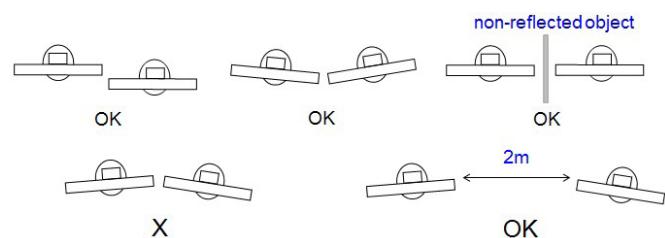
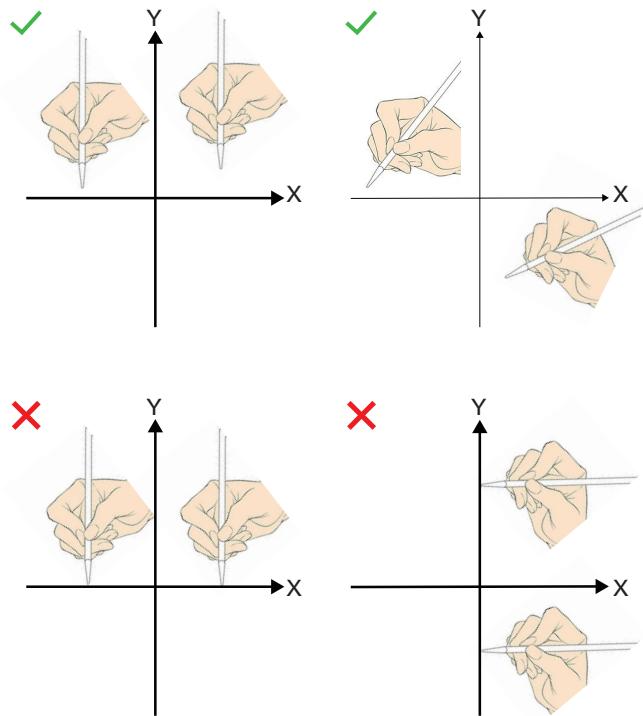
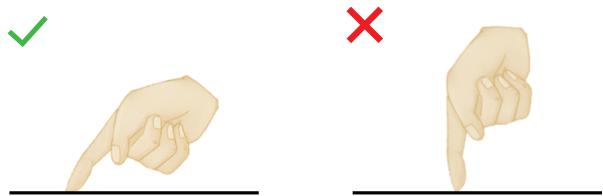


Abb. Touchscreen-Störungen

- Stifte müssen in einem Abstand von mehr als 30 cm zueinander gehalten werden und gleichzeitiges Schreiben in vertikaler Richtung entlang der X-Achse und horizontaler Richtung entlang der Y-Achse ist nicht erlaubt.

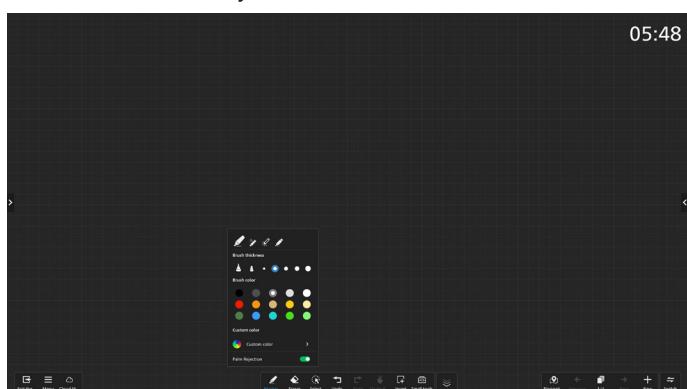


- Achten Sie beim Berühren mit Ihren Fingern darauf, dass der maximale Bereich Ihrer Fingerabdrücke den Bildschirm berührt. Berühren Sie die Oberfläche nicht mit Ihren Fingernägeln, um falsche Erkennung (Fehlfunktionen) zu vermeiden.

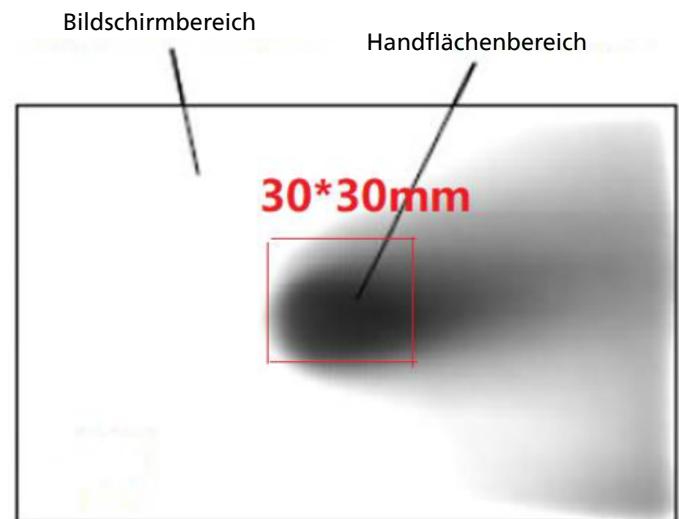


4.5. Sensorbedienung, wenn Palm Rejection aktiviert ist

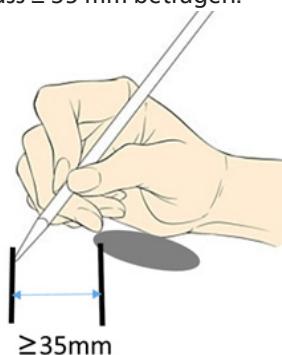
Schalten Sie Palm Rejection in der Whiteboard-Symbolleiste
-> Marker -> Palm Rejection ein.



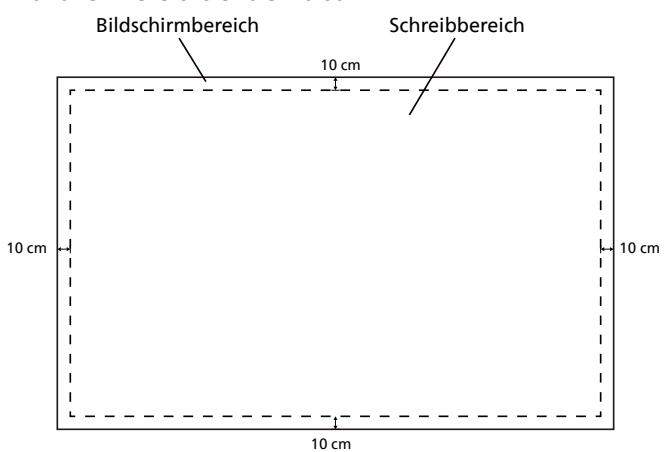
1. Der Handflächenbereich sollte mindestens 30 x 30 mm groß sein.



2. Der Abstand zwischen der Schreibstiftspitze und der Handfläche muss ≥ 35 mm betragen.



3. Die Handfläche kann nur zum Schreiben verwendet werden, wenn sie weiter als 10 cm von der Kante des aktiven Bereichs entfernt ist.

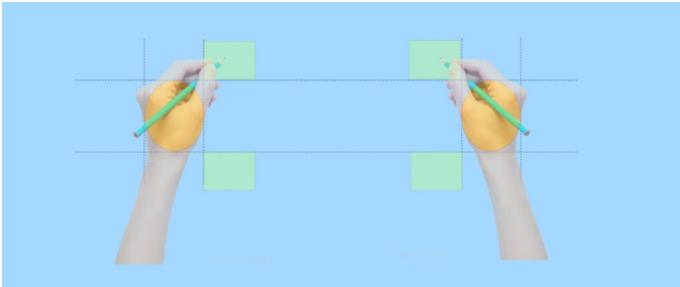


4. Es kann nur mit einem Stift und einer Handfläche geschrieben werden.

Hinweis:

„Palm Rejection“ und „2-farbiger Stylus“ schließen sich wechselseitig aus.

5. Optimale Schreibfläche für Palm Rejection. Die beste Schreibposition für die linke Hand ist die obere rechte und untere rechte Ecke der Handfläche. Die beste Schreibposition für die rechte Hand ist die obere linke und die untere linke Ecke der Handfläche.

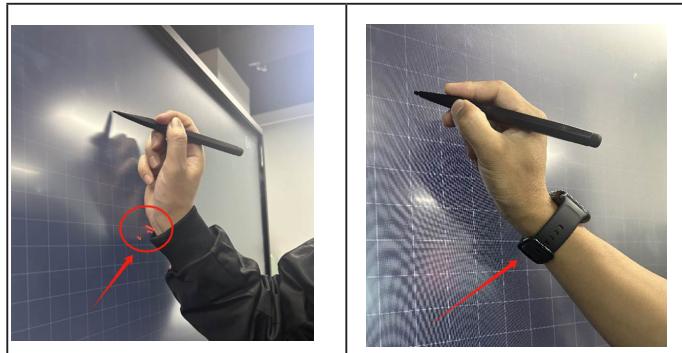
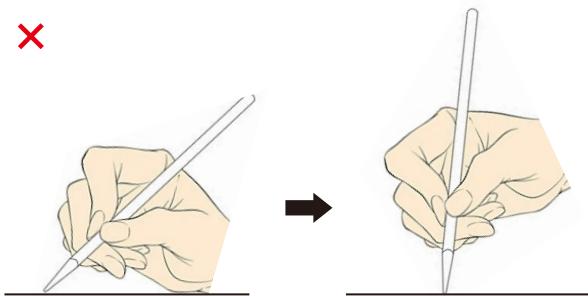
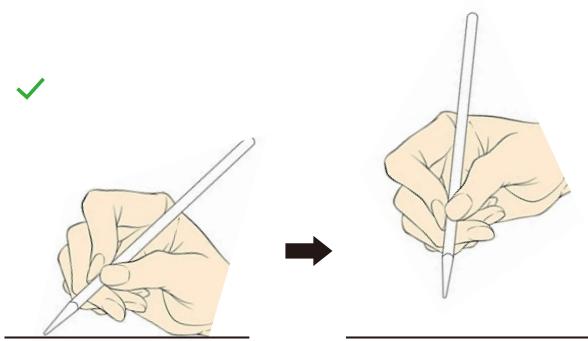


6. Palm Rejection: Schreibgenauigkeit $\geq 85\%$.

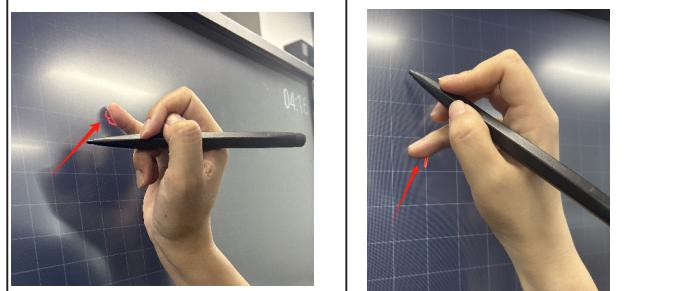
Beurteilung	OK	NG
Palm Rejection EIN	Richtig schreiben	Beim Schreiben kann es zu Ausreißen, abgebrochenen oder unterbrochenen Linien usw. kommen.

Hinweis:

Wenn Sie die Handfläche beim Schreiben plötzlich anheben (Handflächenbereich weniger als 30 x 30 mm), der Stift aber weiter schreibt, kann dies zu einer unterbrochenen Linie führen oder das Weiterschreiben verhindern. Sie sollten Handfläche und Stift gleichzeitig anheben.



Berühren Sie den Bildschirm beim Schreiben nicht mit Ihren Fingern.



Der gesamte Arm befindet sich nah der Glasfläche.



7. Die folgenden Nutzungsszenarien unterstützen kein Palm Rejection, was den Schreibeffekt beeinträchtigen kann.

Die Ärmel sind nah an der Glasfläche oder berühren diese.	Sie Tragen eine Uhr, ein Armband, Ringe usw.
---	--

Die Multitouch-Funktion wird von macOS® nicht unterstützt. Die unterstützten Betriebssysteme werden nachstehend aufgelistet.

Element	Beschreibung		
Durch Plug-and-Play unterstützte Betriebssysteme	Windows 7, 8/8.1, 10, 11		
Vom Betriebssystem unterstützte Betriebsmodi	Betriebssystem	Einfachberührung	Multitouch
	Windows 7, 8/8.1, 10, 11	O	O*
	Mac OS X bis 10.15 (eingeschlossen)	O	X
	Mac OS X nach 10.10 (eingeschlossen)	O	X
	Chrome 38+	O	O**
	Android 4.0 Kernel nach 3.6 (eingeschlossen)	O	O***
	Linux	O****	O*****

* Unterstützt Multitouch.
 ** Kernel 3.15 aufwärts.
 *** Unterstützt 10-Punkt-Berührungen.
 **** CentOS, Debian, Fedora, Gentoo, Mandrake (Mandriva), Meego, Red Hat, Slackware, SuSE (OpenSuSE), Ubuntu (Xubuntu) und Yellow Dog usw.
 ***** Kernel 3.15 aufwärts.

1. Wir empfehlen dringend, bei allen Windows-7-Betriebssystemen das neueste Service Pack zu verwenden.
2. Digitalisierereingabe bei Windows meint Berührungsdigitalisierer, nicht den Touch-Stylus bei Tablet-PCs.
3. Durch Microsoft als Standard festgelegt.

5. Bedienung

Hinweis: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

5.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

1. Drücken Sie die SOURCE-Taste [➡️].
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Gerät, drücken Sie dann die [Enter]-Taste.

5.2. Google-Out-of-Box-Erlebnis

Der neue Einrichtungsassistent enthält die nachstehenden Schritte:

- **Willkommenseite:** Sie können die Spracheinstellungen und Visionseinstellungen auf dieser Seite wählen und dann zur Nutzung der App auf „Start“ klicken.

English (United States)

Vision settings

Start

- **Network settings (Netzwerkeinstellungen):** Sie können eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen oder diesen Schritt überspringen.

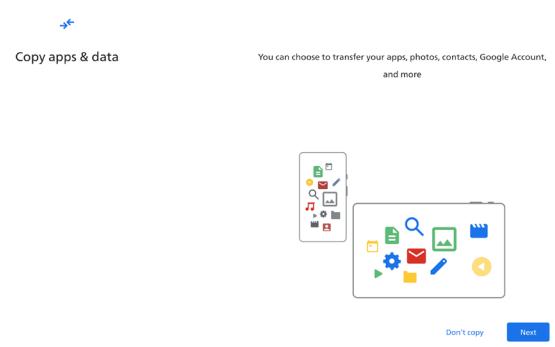


Searching for Wi-Fi networks...
See all Wi-Fi networks
Add new network

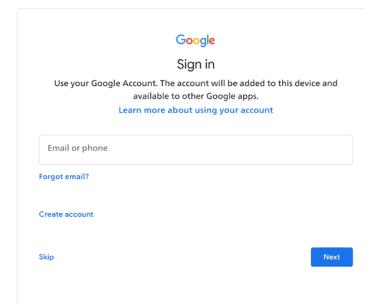
Set up offline

Hinweis: Greifen Sie auf das gesamte Google-Erlebnis (Gmail, Play Store und mehr) zu, indem Sie eine Verbindung zum Internet herstellen und sich an einem Google-Konto anmelden. Beim Überspringen der Netzwerkeinrichtung werden Sie zur Konfiguration Google-Dienste weitergeleitet.

- **Copy apps & data (Apps und Daten kopieren):** Sie können entscheiden, ob Ihre Apps, Fotos, Kontakte, Ihr Google-Konto und mehr übertragen werden sollen.

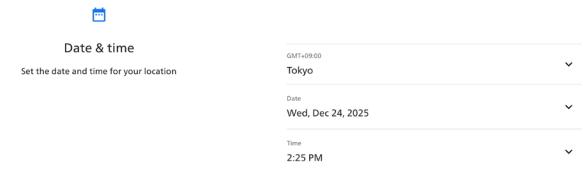


- **Google Account (Google-Konto):** Melden Sie sich mit einem Google-Konto an oder tippen Sie zum Fortfahren ohne Anmeldung auf „Überspringen“.

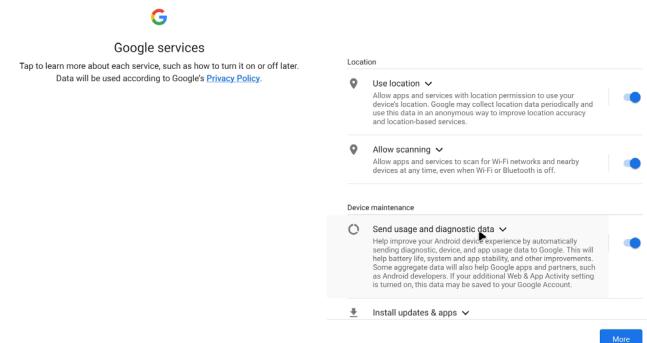


Hinweis: Nach der Anmeldung werden Ihre Kontoinformationen automatisch mit allen Google-Apps auf diesem Gerät synchronisiert.

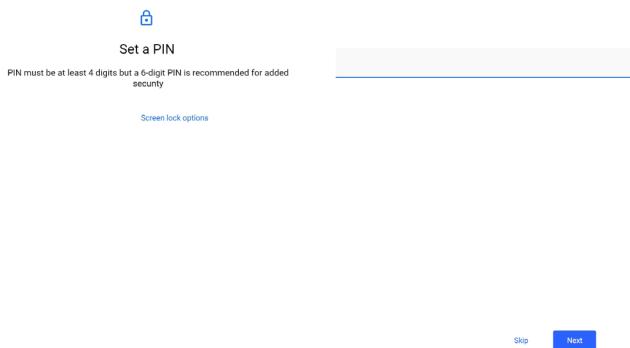
- **Date & Time (Datum und Uhrzeit):** Zeitzone und Datum/Uhrzeit können manuell oder automatisch eingestellt werden.



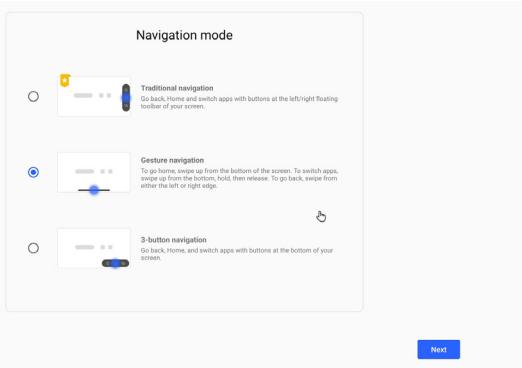
- **Google service settings (Google-Diensteneinstellungen):** Sie können diese Google-Dienste je nach Ihren Anforderungen aktivieren oder deaktivieren.



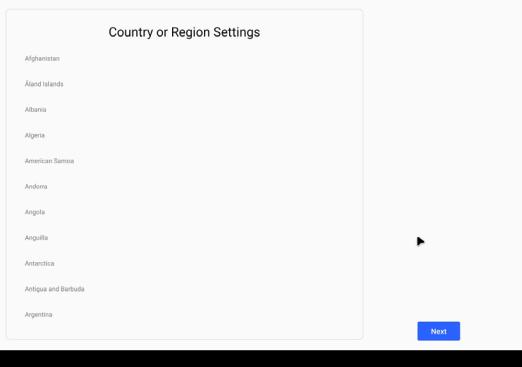
- PIN code setting (PIN-Code-Einstellungen):** Sie können eine Sperrbildschirm-PIN festlegen oder dies ohne Einrichtung überspringen.



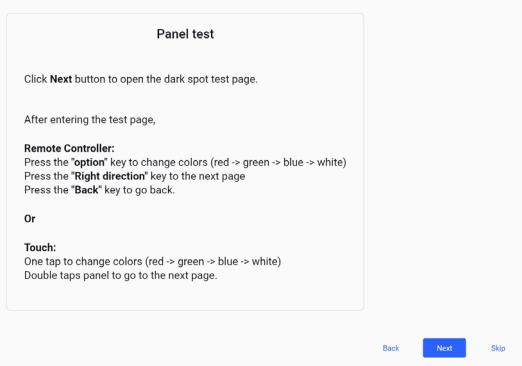
- Navigation mode (Navigationsmodus):** Sie können Ihren bevorzugten Navigationsmodus wählen: Traditionell, Geste oder 3-Tasten.



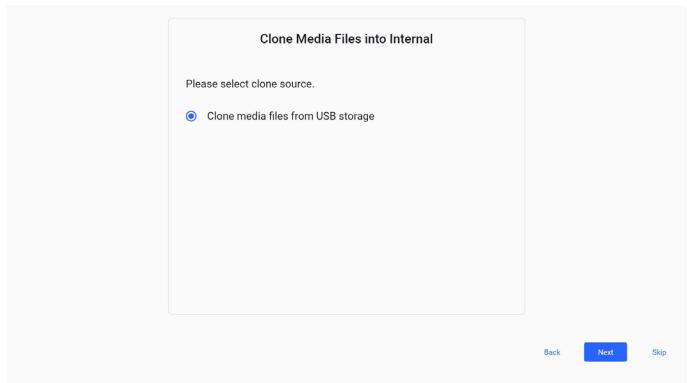
- Country or region setting (Landes- oder Regionseinstellung):** Sie können Ihr Land oder Ihre Region wählen.



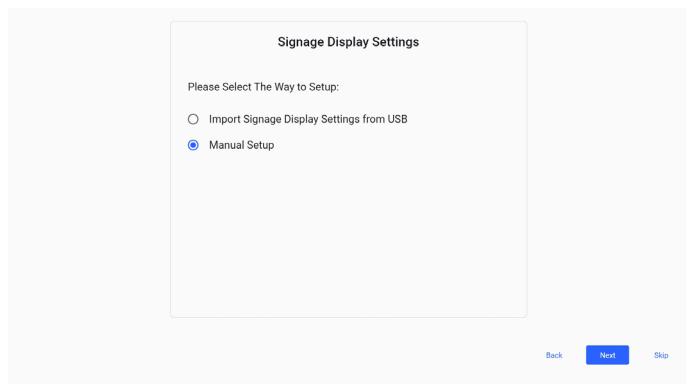
- Panel test (Bildschirmtest):** Sie können die Erkennung schwarzer Punkte am Bildschirm durchführen.



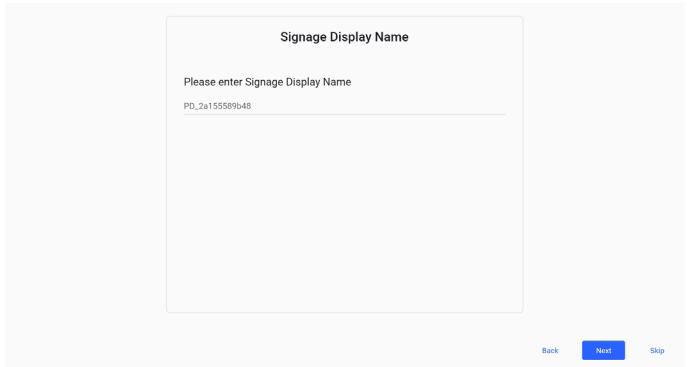
- Clone media file into internal (Mediendateien im internen Speicher klonen):** Sie können Multimedia-Dateien von einem anderen Gerät an diesem klonen.



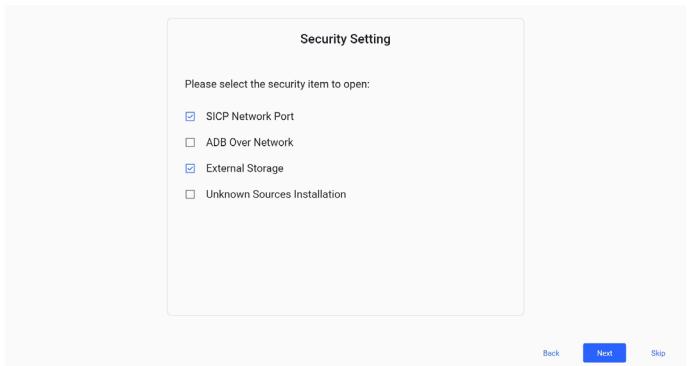
- Signage display setting (Signage-Anzeigeeinstellungen):** Sie können Signage-Anzeigeeinstellungen von anderen Geräten auf dieses Gerät importieren oder sie manuell konfigurieren.



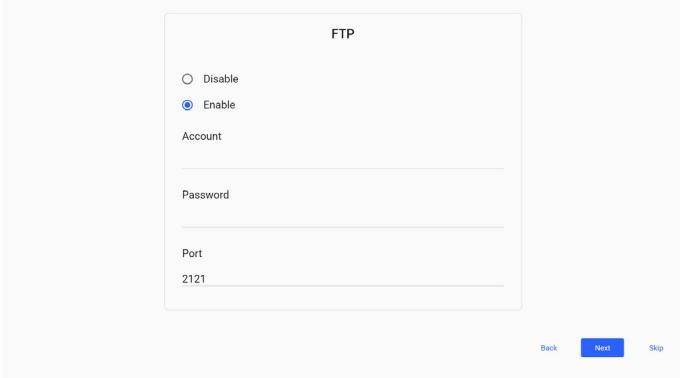
- Signage display name (Anzeigename der digitalen Beschilderung):** Zum Festlegen des Gerätenamens.



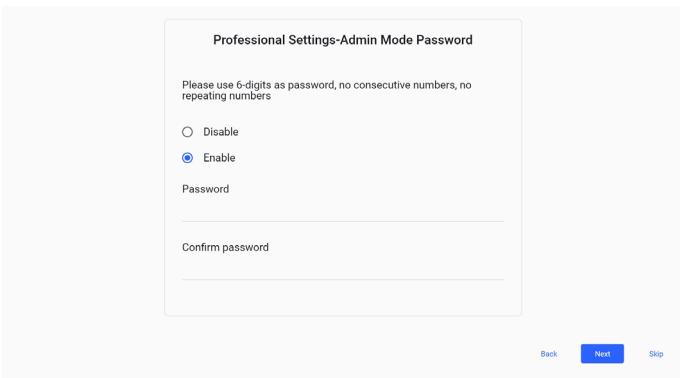
- Security setting (Sicherheitseinstellungen):** Wählen Sie Sicherheitsoptionen, die aktiviert werden sollen.



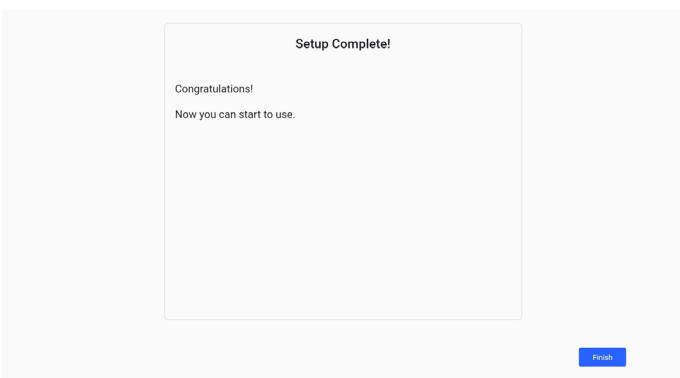
- FTP:** Zum Aktivieren oder Deaktivieren von FTP (File Transfer Protocol).



- Professional setting-admin mode password (Pro Einstellung - Admin-Modus-Passwort):** Sie können das Admin-Modus-Passwort von Pro Einstellung konfigurieren oder leer lassen.

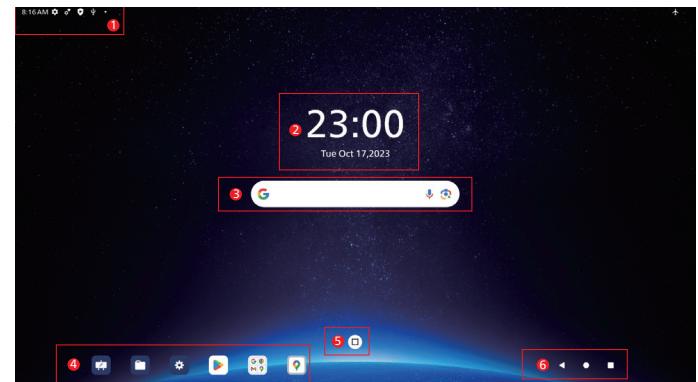


- Setup complete (Einrichtung abgeschlossen):** Zum Abschließen der Einrichtung.



5.3. Startprogramm und Navigation

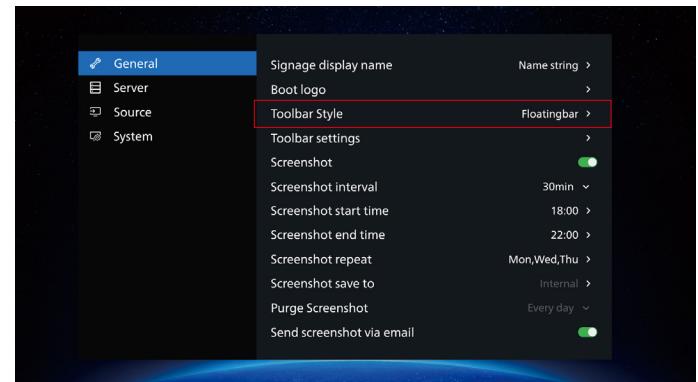
5.3.1. Startprogramm-Layout



- ① **Statusleiste:** Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus und andere Systemanzeigen.
- ② **Zeit-und-Datum-Widget:** Tippen Sie zum Öffnen der Datums- und Zeiteinstellungen.
- ③ **Google-Suchleiste:** Geben Sie Suchbegriffe zur Suche nach Informationen in Google ein.
- ④ **App-Symbole und Google-Apps-Ordner:** Bietet schnellen Zugriff auf installierte Anwendungen, wie Whiteboard, Dateimanager, Einstellungen und Google Play Store.
- ⑤ **Floating bar (Schwebende Leiste):** Zum Öffnen von Kleine Werkzeuge und Bedienfeld antippen.
- ⑥ **Navigation:** 3-Tasten-Navigation

5.3.2. Schwebende Leiste

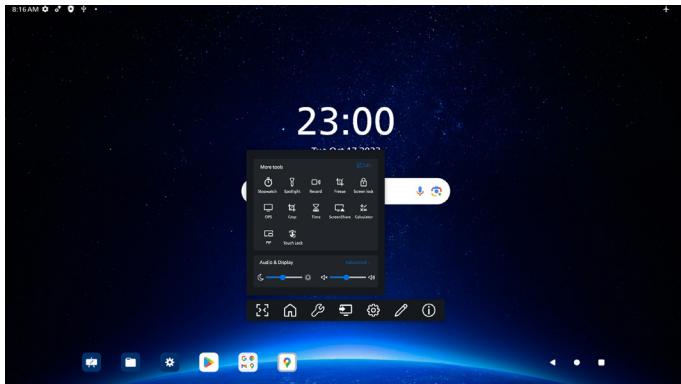
Wählen Sie unter Professional Settings (Pro Einstellungen) > General (Allgemein) > Toolbar Style (Symbolleisten-Stil) die Option Floating bar (Schwebende Leiste).



Tippen Sie zum erweitern der schwebenden Leiste auf die schwedende Schaltfläche (6). Sie können die Schaltfläche an jede beliebige Position auf dem Bildschirm ziehen, indem Sie sie lange drücken.

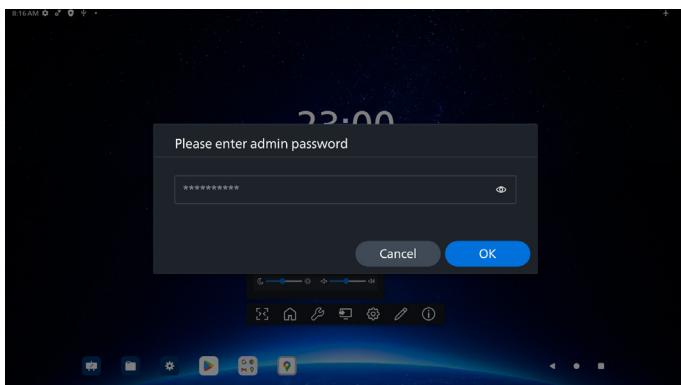


- ① **Minimize (Minimieren):** Zum Minimieren der Leiste.
- ② **Home (Start):** Zum Zurückkehren zur Startseite.
- ③ **More (Mehr):** Zum Zugreifen auf zusätzliche Werkzeuge für schnelle Funktionen und zur Anpassung der Audio- und Anzeigeeinstellungen.

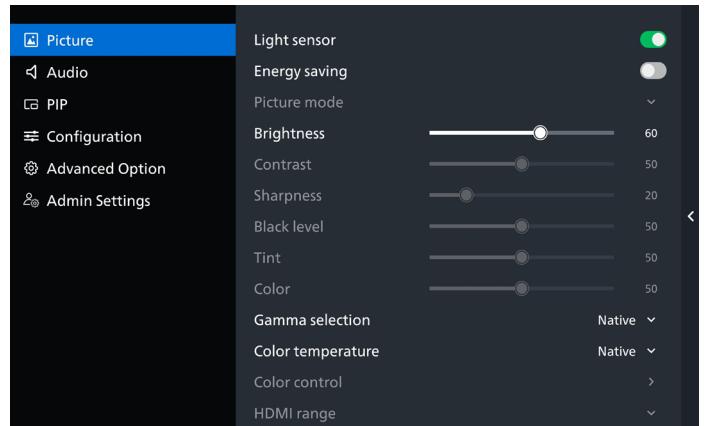
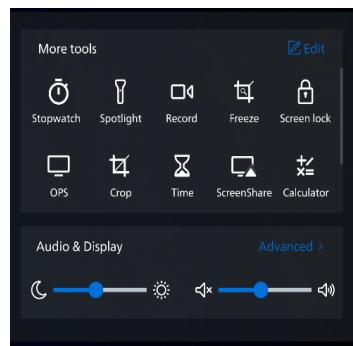


More Tools (Weitere Werkzeuge): Tippen Sie im Menü **Mehr** auf **Bearbeiten** oder drücken Sie lange auf ein Werkzeugsymbol, um den Bearbeitungsmodus zu aktivieren. Im Bearbeitungsmodus können Sie die Reihenfolge der Werkzeuge durch Ziehen verändern bzw. der Seitenleiste bis zu 4 Werkzeuge hinzufügen.

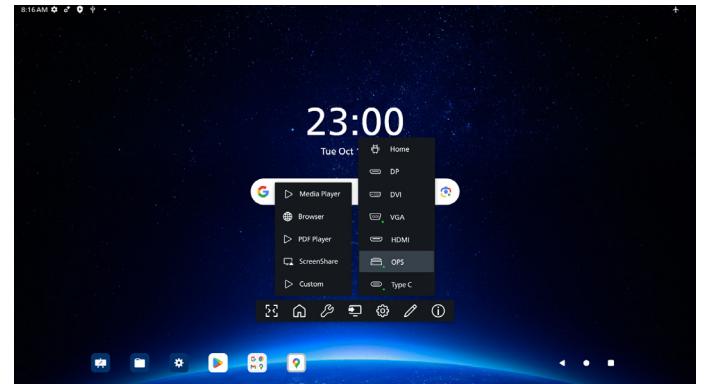
Hinweis: Wenn ein Admin-Kennwort eingerichtet ist, müssen Sie dieses zum Aktivieren des Bearbeitungsmodus eingeben.



Passen Sie Helligkeit und Lautstärke an, indem Sie den Punkt im Regler ziehen, tippen Sie zum Aufrufen von Pro Einstellung auf **Erweitert**.



- ④ **Input (Eingabe):** Zum Zugreifen auf externe Quellen, wie HDMI, Type-C, DP und VGA.



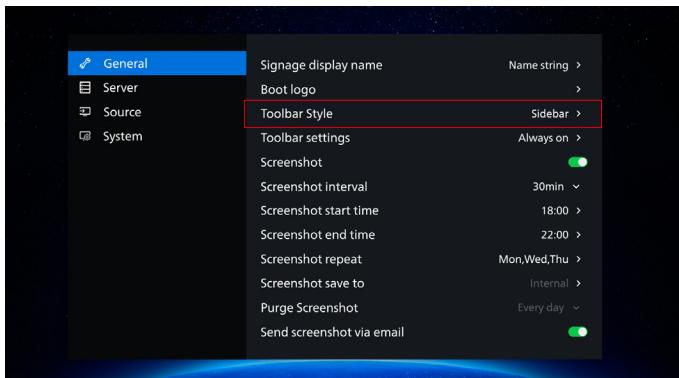
- ⑤ **Professional Settings (Pro Einstellungen):** Zum Zugreifen auf Pro Einstellungen, um Optionen nach Bedarf anzupassen.

- ⑥ **Mark (Kennzeichnen):** Zum Zugreifen auf Anmerkungsfunktionen, um auf dem Bildschirm zu schreiben, zu zeichnen oder zu malen.

- ⑦ **Übersicht:** Zur Anzeige von Zeit, Netzwerk- und Geräteinformationen.

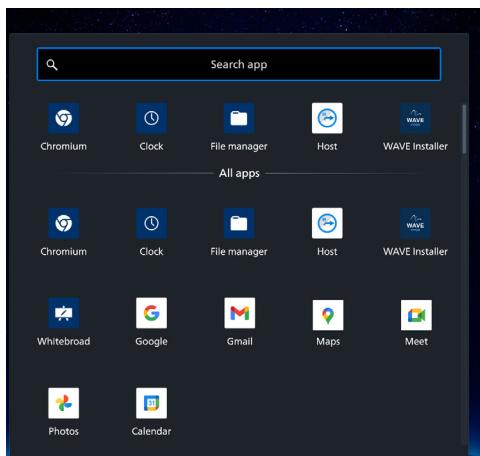
5.3.3. Sidebar (Seitenleiste)

Wählen Sie unter Professional Settings (Pro Einstellungen) > General (Allgemein) > Toolbar Style (Symbolleisten-Stil) die Option Sidebar (Seitenleiste).



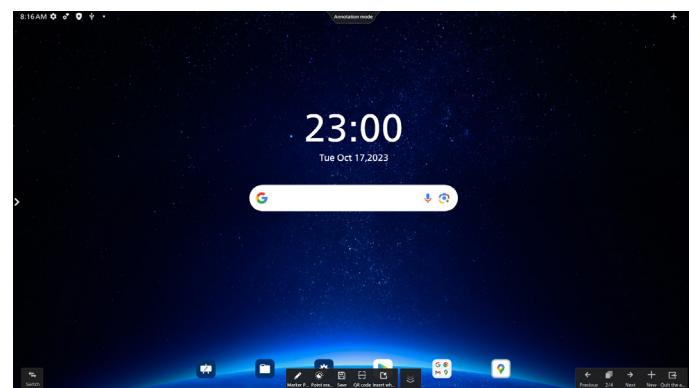
Tippen Sie zum Öffnen der seitlichen Leiste auf das Seiten-Symbol.

- ① Back (Zurück): Zum Zurückkehren zum vorherigen Schritt.
- ② Home (Start): Zum Zurückkehren zur Startseite.
- ③ Recents (Taskleiste): Zum Anzeigen und Verwalten aktuell laufender Anwendungen.
- ④ All apps (Alle Apps): Zum Zugreifen auf alle auf dem Gerät installierten Apps.

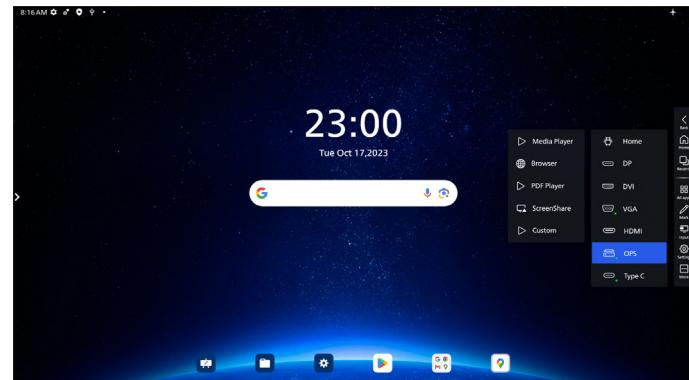


⑤ Mark (Kennzeichnen): Zum Zugreifen auf Anmerkungsfunktionen, um auf dem Bildschirm zu schreiben, zu zeichnen oder zu malen.

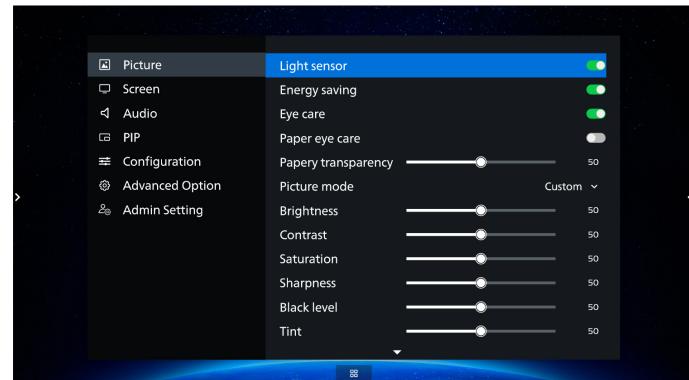
Anmerkungsmodus kann auf jeder Schnittstelle aktiviert werden, unterstützt Anmerkungen auf mehreren Seiten, damit Sie schwiegende Inspirationen jederzeit aufzeichnen können. Sie können ungehindert schreiben, zeichnen und malen.



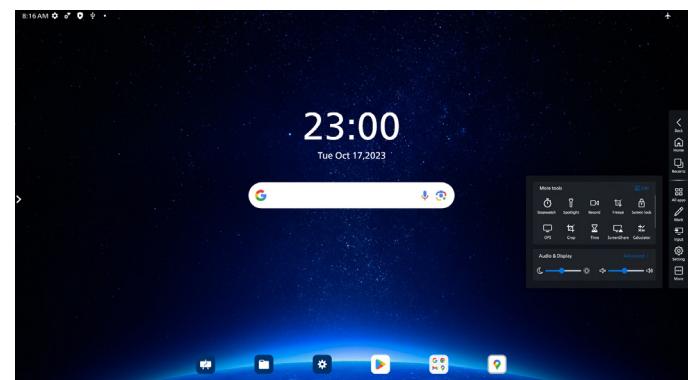
⑥ Input (Eingabe): Zum Zugreifen auf externe Quellen, wie HDMI, Type-C, DP und VGA.



⑦ Professional Settings (Pro Einstellungen): Zum Zugreifen auf Pro Einstellungen, um Optionen nach Bedarf anzupassen.

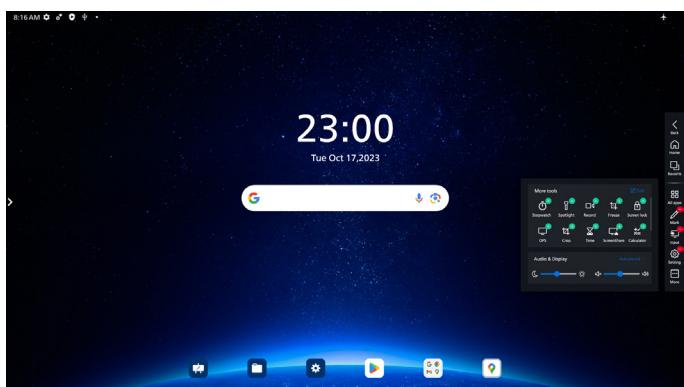
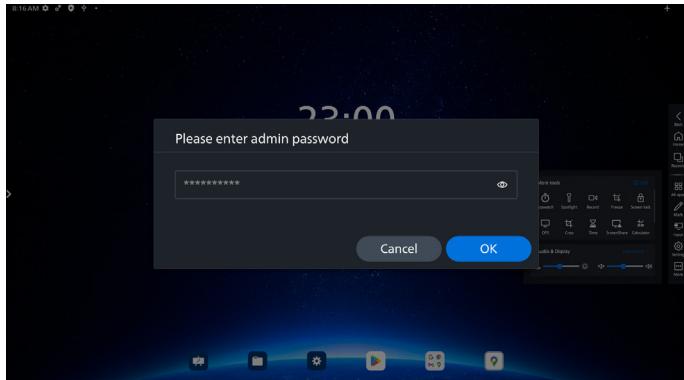


⑧ More (Mehr): Zum Zugreifen auf zusätzliche Werkzeuge für schnelle Funktionen und zur Anpassung der Audio- und Anzeigeeinstellungen.

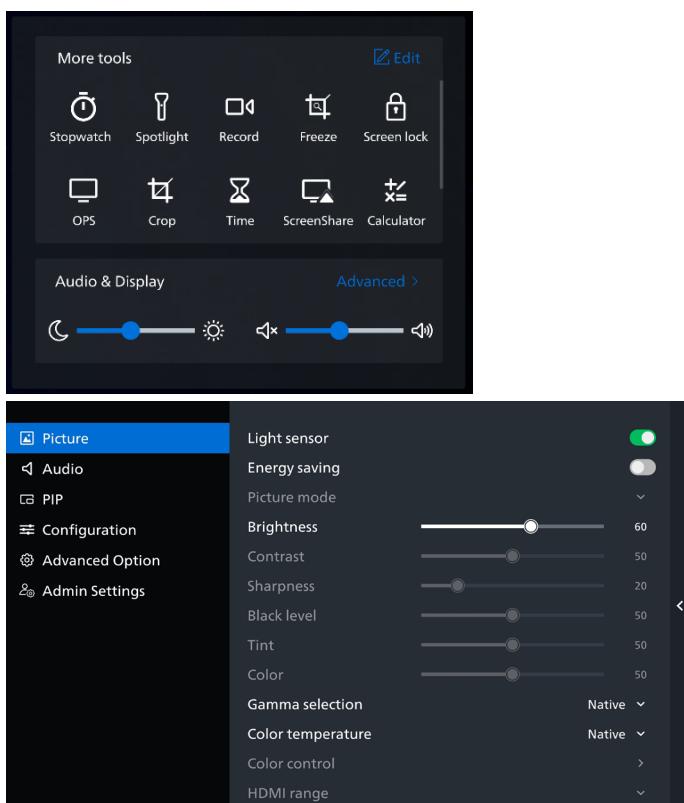


More Tools (Weitere Werkzeuge): Tippen Sie im Menü **Mehr** auf „Bearbeiten“ oder drücken Sie lange auf ein Werkzeugssymbol, um den Bearbeitungsmodus zu aktivieren. Im Bearbeitungsmodus können Sie die Reihenfolge der Werkzeuge durch Ziehen verändern bzw. der Seitenleiste bis zu 4 Werkzeuge hinzufügen.

Hinweis: Wenn ein Admin-Kennwort eingerichtet ist, müssen Sie dieses zum Aktivieren des Bearbeitungsmodus eingeben.

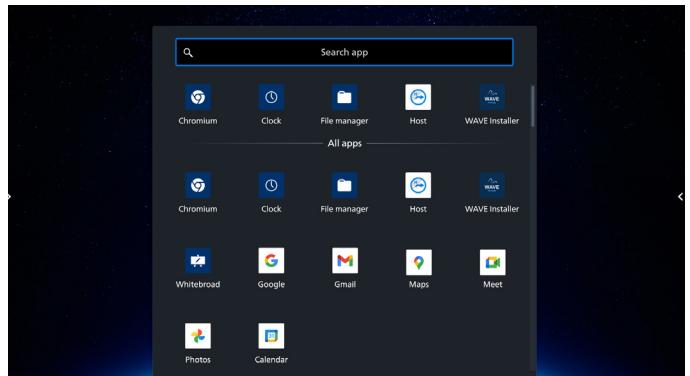


Passen Sie Helligkeit und Lautstärke an, indem Sie den Punkt im Regler ziehen, tippen Sie zum Aufrufen von Pro Einstellung auf **Erweitert**.



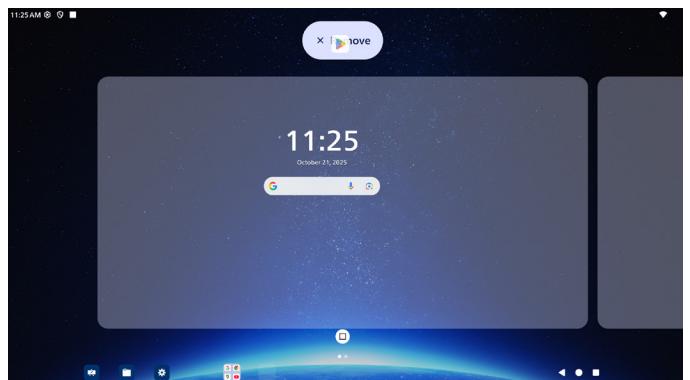
5.3.4. All Apps (Alle Apps)

Tippen Sie auf das Symbol **Alle Apps** oder wischen Sie von beliebiger Stelle im Startprogramm nach oben, um das Menü Alle Apps aufzurufen.



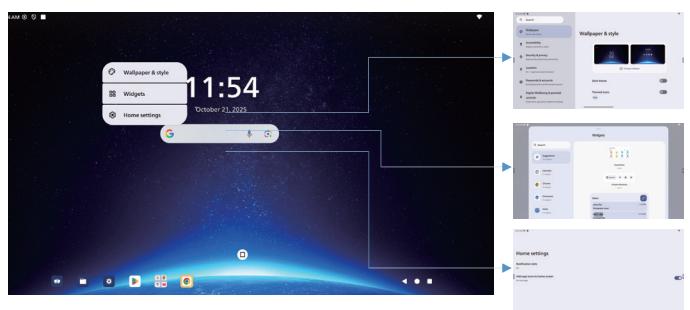
Sie können dem Startprogramm ein beliebiges App-Symbol hinzufügen, indem Sie das Symbol im Menü Alle Apps gedrückt halten, an die gewünschte Stelle im Startprogramm ziehen und es dort ablegen.

Zudem können Sie das hinzugefügte Symbol oder den Apps-Ordner verschieben, indem Sie es/ihn lange drücken und an die gewünschte Stelle im Startprogramm ziehen.

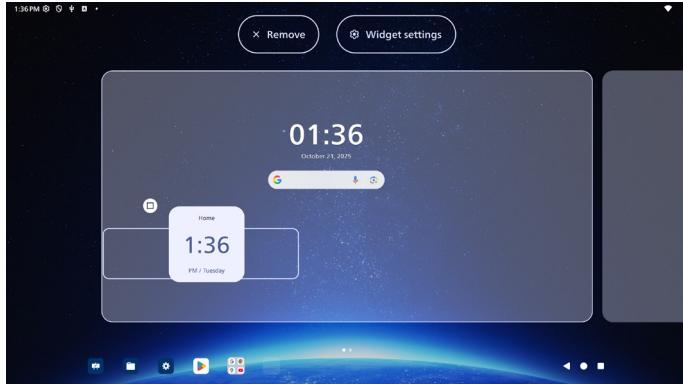


5.3.5. Schnelle Bedienung

Drücken Sie lange auf eine leere Stelle im Startprogramm, um das Startprogramm-Menü aufzurufen. Im Startprogramm-Menü können Sie Hintergrundbild und Stil ändern, neue Widgets zum Startprogramm hinzufügen und Startprogramm-Einstellungen ändern.

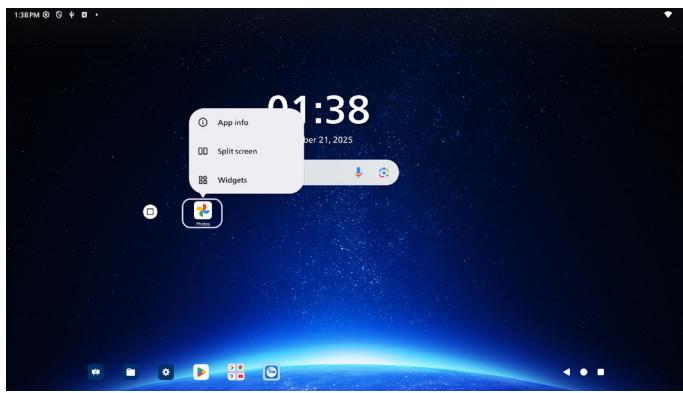


Drücken Sie lange auf das App-Symbol oder Widget und ziehen Sie es auf die „Entfernen“-Schaltfläche, damit das Element aus dem Startprogramm entfernt wird.

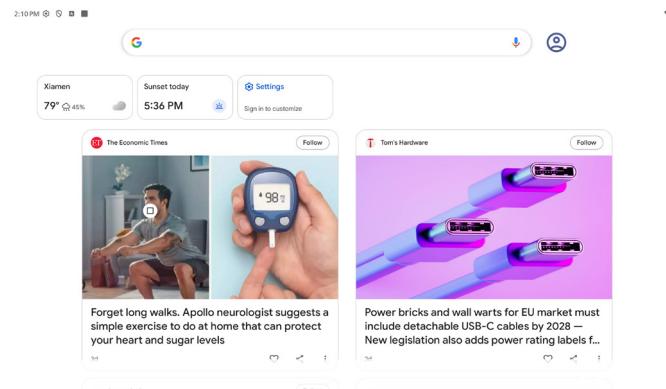


Drücken Sie lange auf das App-Symbol, um das App-Menü aufzurufen, einschließlich der nachstehenden Elemente:

- App-Info abrufen
- Geteilter Bildschirm (links oder rechts)
- Widgets



Wischen Sie auf dem Startbildschirm nach rechts, um die Funktion Google Discover aufzurufen.



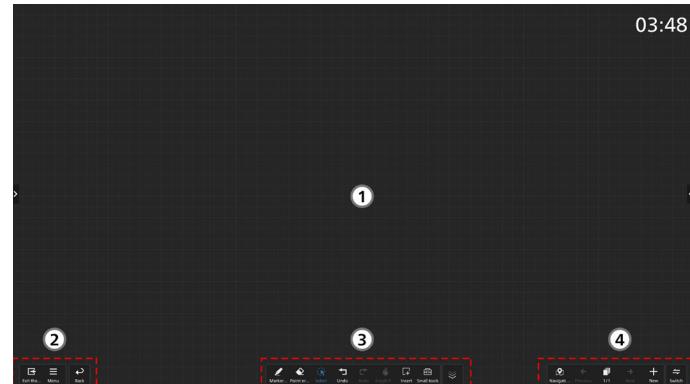
5.4. Whiteboard

Bitte beachten: Das nachstehende Inhalt kann ohne Ankündigung geändert werden. Hängt von der installierten Firmware-Version des Whiteboards ab.

5.4.1. Hauptseite

Die Whiteboard-Seite ist hauptsächlich in vier Abschnitte unterteilt:

- Whiteboard-Leinwand;
- Whiteboard-Menüleiste;
- Whiteboard-Symbolleiste;
- Seitenverwaltungsleiste.



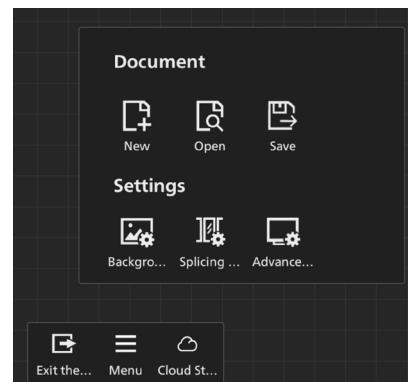
5.4.2. Whiteboard-Leinwand

Die Whiteboard-Leinwand ist Ihre interaktive digitale Arbeitsfläche für Brainstorming und visuelle Content-Erstellung.

Sie können auf einer unbegrenzten Leinwand schreiben, zeichnen, Medien einfügen und Ideen ordnen. Mit Anmerkungswerkzeugen und nahtlose Dateiintegration können Sie Ihre Ideen effizient strukturieren und Ihren Arbeitsablauf über mehrere Geräte hinweg verbessern.

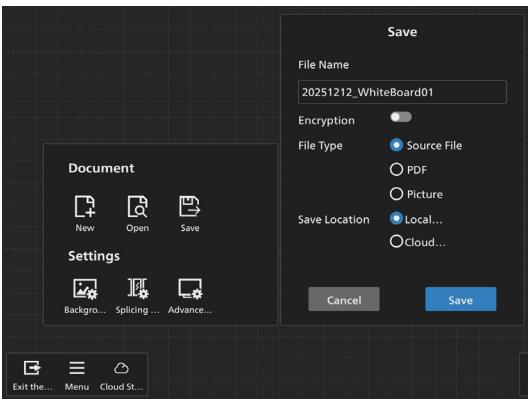
5.4.3. Whiteboard-Menüleiste

Klicken Sie links unten auf das „Menü (Menü)“-Symbol, um das Menü zu öffnen.

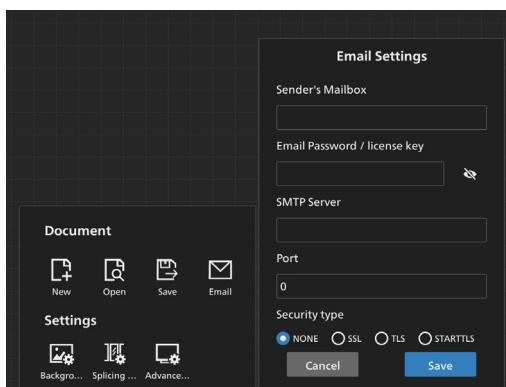


Dokument

- **New (Neu):** Klicken Sie auf das Symbol, um eine neue Whiteboard-Datei zu erstellen.
- **Open (Öffnen):** Klicken Sie auf das Symbol, um den Dateimanager zu öffnen, zum Whiteboard-Ordner zu navigieren und eine zu öffnende Datei zu wählen.
- **Save (Sichern):** Klicken Sie auf das Symbol, um die Datei standardmäßig lokal zu speichern oder wechseln Sie zu einem Speicherort auf einem USB-Laufwerk.



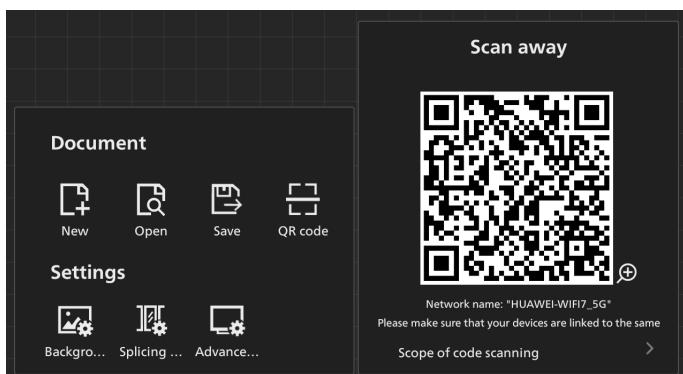
- Email (E-Mail):** Klicken Sie auf das Symbol, um Dateien per E-Mail zu versenden. Standardmäßig wird die öffentliche Absender-E-Mail-Adresse verwendet. Zur Verwendung einer angepassten Absender-E-Mail-Adresse müssen Sie die E-Mail-Adresse, das Kennwort/den Authentifizierungscode, die SMTP-Server-Adresse, die Portnummer und die Verschlüsselungsmethode des Absenders konfigurieren. Das System unterstützt den Versand an bis zu 10 Empfängern gleichzeitig.



- Angepasste E-Mail-Einstellungen:** Geben Sie E-Mail-Adresse, Kennwort/Authentifizierungscode, SMTP-Serveradresse, Anschluss und Verschlüsselungsmethode des Absenders zur Konfiguration der Einstellungen ein.
- QR Code (QR-Code):** Klicken Sie auf das Symbol, um einen QR-Code für Mobilgeräte zu generieren, der gescannt werden kann, um die Whiteboard-Datei herunterzuladen. Die Datei kann unter den folgenden Netzwerkbedingungen heruntergeladen werden:

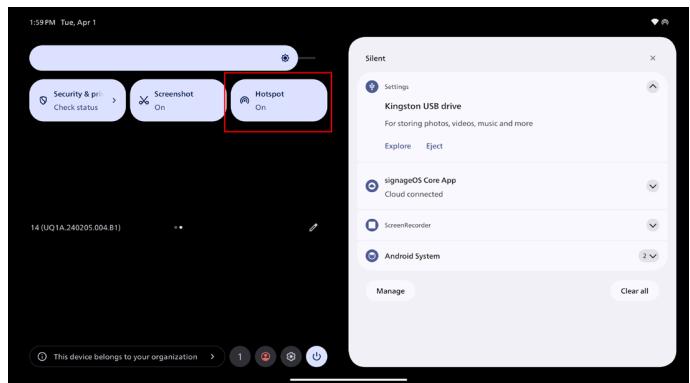
Hotspot: Stellen Sie sicher, dass das Mobilgerät mit dem Hotspot des IWB verbunden ist.

WLAN: Stellen Sie sicher, dass Mobilgerät und IWB mit demselben WLAN-Netzwerk verbunden sind.



- Hotspot einrichten:** Wenn Sie die Statusleiste vom oberen Bildschirmrand nach unten ziehen, tippen Sie zum Ein-/Ausschalten auf das „Hotspot“-Symbol. Durch langes Drücken auf das Symbol navigieren Sie zur „Wi-Fi Hotspot (WLAN-“

Hotspot)“-Einstellungsseite in den Android-Systemeinstellungen, wo Sie das Hotspot-Kennwort einsehen können.

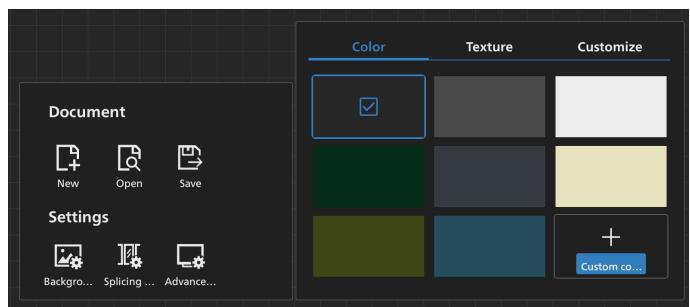


- Print (Drucken):** Klicken Sie auf das Symbol, um eine Druckdatei zu erstellen und die Vorschauansichtstelle zu öffnen. Wählen Sie einen Drucker und starten Sie den Druckvorgang.

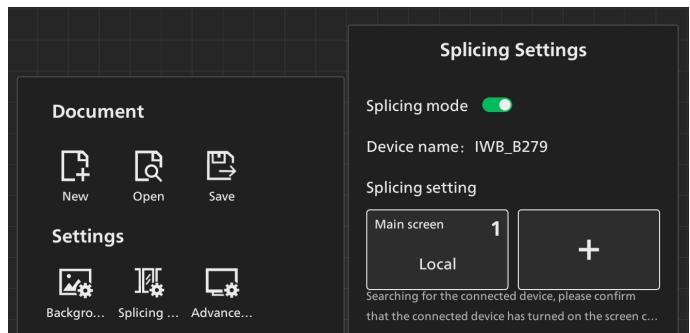
Hinweis: Zur Nutzung der Druckfunktion müssen Sie möglicherweise eine spezifische, vom Hersteller bereitgestellte Android-Druckerdienst-App installieren.

Settings (Einstellungen)

- Background (Hintergrund):** Klicken Sie auf das Symbol, um Whiteboard-Farbe und -Textur einzustellen und den Hintergrund wie gewünscht anzupassen.



- Splicing settings (Spleißeinstellungen):** Klicken Sie auf das Symbol, um auf die Spleißeinstellungen zuzugreifen.



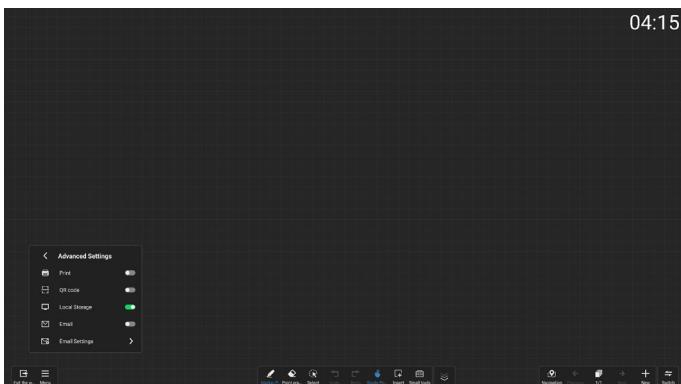
Whiteboard-Verbindung aktivieren: Schalten Sie den Spleißenmodus ein und klicken Sie auf das Symbol „+“, um andere IWB-Geräte in der aktuellen IP-Domäne automatisch zu erkennen. Das System ruft den PD-Namen ab und zeigt eine Liste der verfügbaren Geräte. Sie können bis zu zwei Geräte wählen, um sie als sekundäre Bildschirme zum Spleißen hinzuzufügen, und sie werden proportional am Hauptbildschirm angezeigt. Wenn ein Gerät hinzugefügt wird, wird eine Benachrichtigung an den sekundären Bildschirm gesendet, damit der Nutzer entscheiden kann, ob er beitreten möchte. Alternativ können Sie die IP-Adresse manuell eingeben, um das Gerät hinzuzufügen.

Sekundären Bildschirm löschen: Lange drücken und den sekundären Bildschirm auswählen. Ziehen Sie ihn dann auf den Bereich der Löschen-Schaltfläche, um den sekundären Bildschirm zu entfernen. Beachten Sie, dass der Hauptbildschirm nicht gelöscht werden kann.

Anzeigereihenfolge des Bildschirms anpassen: Drücken Sie lange auf das Bildschirmdiagramm und ziehen Sie es zum Ändern der Spleißanzeigereihenfolge nach links oder rechts. Sie können beispielsweise die Reihenfolge von 123 in 132 ändern.

Whiteboard-Bildschirmverbindung deaktivieren: Schalten Sie den Spleißmodus aus, löschen Sie den sekundären Bildschirm oder verlassen Sie das Whiteboard, um den Bildschirm zu trennen. Nach Trennung eines sekundären Bildschirms kehrt sein Bildschirm automatisch zum Hauptbildschirm zurück. Wenn mehrere sekundäre Bildschirme angeschlossen sind, wirkt sich das Verlassen des einen nicht auf den anderen aus.

- **Advanced settings (Erweiterte Einstellungen):** Klicken Sie auf das Symbol und geben Sie dann das Systemkennwort ein, um auf die erweiterten Einstellungen zuzugreifen.



Print (Drucken): Wenn der „Drucken“-Modus eingeschaltet ist, wird die Druckfunktion aktiviert. Alternativ ist dies nicht der Fall.

QR code (QR-Code): Wenn der „QR-Code“-Modus eingeschaltet ist, wird die QR-Code-Freigabe aktiviert. Alternativ ist dies nicht der Fall.

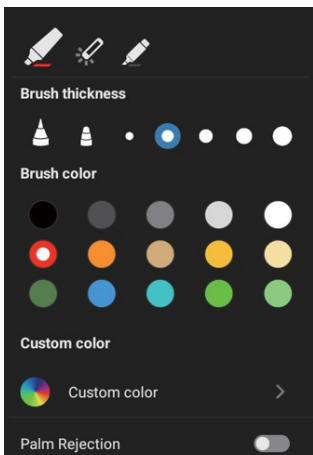
Local storage (Lokaler Speicher): Wenn der „Lokaler Speicher“-Modus eingeschaltet ist, können Dateien im lokalen Speicher abgelegt werden. Alternativ ist dies nicht der Fall.

Email (E-Mail): Wenn der „E-Mail“-Modus eingeschaltet ist, wird die E-Mail-Freigabe aktiviert. Alternativ ist dies nicht der Fall.

Email settings (E-Mail-Einstellungen): Klicken Sie auf das Symbol, um die Empfängeradresse, den Betreff oder andere Parameter zu konfigurieren.

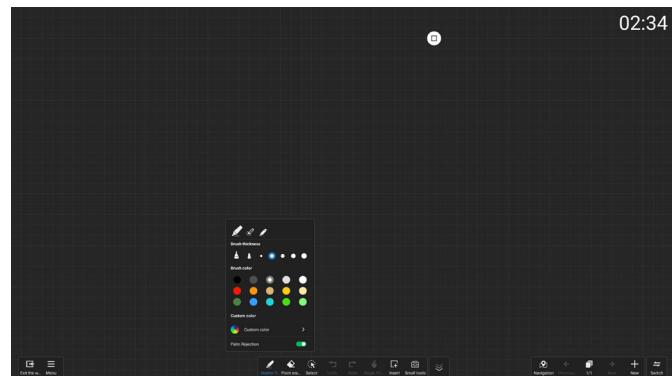
5.4.4. Whiteboard-Symbolleiste

- **Marker Pen (Marker):** Klicken Sie auf das Symbol, um verschiedene Schreibstile, Stiftdicken und Farben zu wählen und frei auf das Whiteboard zu schreiben.

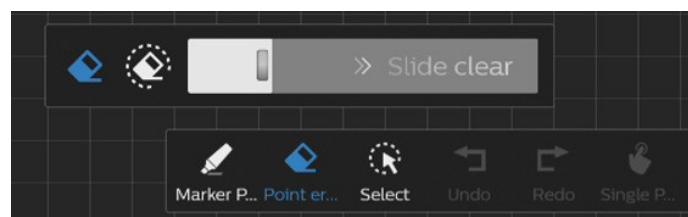


- **Type (Typ):** Unterstützt Marker, Laserstift und Highlighter.
- **Brush Thickness (Pinselstärke):** Sie können zwischen verschiedenen Stiftdicken wählen, um auf das Whiteboard zu schreiben (es stehen insgesamt 5 Dicken zur Auswahl).
- **Brush Color (Pinselfarbe):** Sie können zwischen verschiedenen Pinselfarben wählen oder die Farben zum Schreiben auf das Whiteboard anpassen.
- **Palm Rejection (Palm Rejection):** Zum Ein-/Ausschalten des Modus Palm Rejection.

Hinweis: Wenn Palm Rejection eingeschaltet ist, wird dieses Symbol rechts oben auf der Leinwand angezeigt, und der Spitzenauswahlbereich wird ausgegraut.



- **Point Eraser (Punktradierer):** Klicken Sie auf das Symbol, um zwischen verschiedenen Radiermodi zu wählen.



Punktradierer: Identifizieren Sie die Größe des Radierers basierend auf der Kontaktfläche, geeignet zum Ausradieren kleiner Stellen.

Kreisradierer: Handschriftliches und Grafiken im Kreis werden gelöscht, geeignet zum Ausradierer großer Stellen.

Wischartadier: Wischen Sie vollständig nach rechts, um den gesamten Inhalt der aktuellen Seite zu löschen.

Handrücken-Radierer: Verwenden Sie die Rückseite Ihrer Hand als Radierer.

- **Select (Auswählen):** Klicken Sie auf das Symbol und wählen Sie dann ein Element auf der Leinwand, um Vorgänge, wie Oben, Unten, Kopieren, Löschen, Zoomen und Verschieben, durchzuführen.

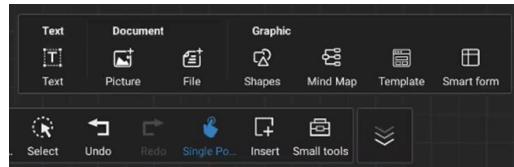


Betriebsanweisungen

- **Obere Ebene:** Platzieren Sie das ausgewählte Objekt auf der obersten Ebene.
- **Untere Schicht:** Platzieren Sie das ausgewählte Objekt auf der unteren Schicht.
- **Kopieren:** Zum Kopieren und Einfügen des ausgewählten Objekts.
- **Löschen:** Zum Löschen des ausgewählten Objekts.
- **Zoom:** Zur Anpassung der Bildgröße.
- **Zuschneiden:** Zum Zuschneiden der Bildgröße.
- **Ersetzen:** Zum Ersetzen des Bildes.
- **Herunterladen:** Zum lokalen Herunterladen des Bildes.
- **Sperren:** Zum Sperren des ausgewählten Objekts.
- **Schrift:** Zum Bearbeiten von Art, Schriftgröße, Farbe und Dicke der Schrift.
- **Link:** Zum Einfügen der Hyperlink-URL.

 **Hinweis:** Drücken sie nach dem Kopieren eines Elements lange auf den Bildschirm, um das Einfügen-Symbol anzuzeigen. Tippen Sie es zum Einfügen an.

- **Undo (RÜCKGÄNGIG):** Klicken Sie auf das Symbol, um den letzten Vorgang rückgängig zu machen. Es können bis zu 50 Schritte rückgängig gemacht werden.
- **Redo (Wiederholen):** Klicken Sie auf das Symbol, um den vorherigen Vorgang zu wiederholen. Es können bis zu 50 Vorgänge wiederholt werden.
- **Single point/multi-point (Einelpunkt/Mehrpunkt):** Klicken Sie auf das Symbol, um den Schreibmodus zu wechseln. Der Einpunkt-Modus unterstützt einen Schreibpunkt und ermöglicht Vorgänge mit mehreren Fingern, wie Zoomen und Verschieben der Leinwand. Der Mehrpunkt-Modus unterstützt bis zu 20 Schreibpunkte gleichzeitig.
- **Insert (Einfügen):** Klicken Sie auf das Symbol, um das Datei- und Grafikfenster aufzurufen, in dem Sie Text, Bilder, Dokumente, Formen, Mindmaps, Vorlagen und intelligente Tabellen im Whiteboard einfügen können.



Dokumente einfügen

Betriebsanweisungen

- Aufrufen: Öffnen Sie das Whiteboard -> Whiteboard-Symbolleiste -> Einfügen -> Dokument.
- Rufen Sie den Dateimanager auf und wählen Sie das PDF-Dokument.
- Zeigen Sie die Fortschrittsleiste für die Dateiumwandlung und -analyse an und fügen Sie das Element bei erfolgreichem Abschluss der Umwandlung ein.



Dokumentenbetrieb

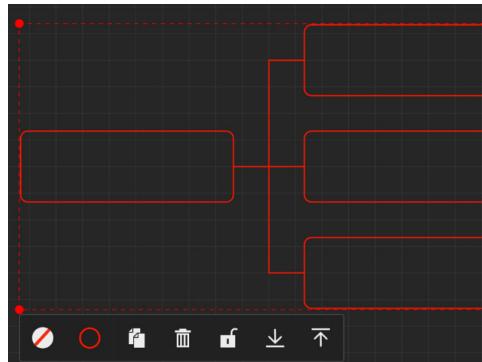
Fenster anpassen: Passen Sie die Fenstergröße an (standardmäßig zweite Ebene).

- **Screenshot:** Erfassen Sie Dokumenteninhalt und fügen Sie ihn in Form von Bildern in das Whiteboard ein.
- **Seitenzahl:** Zeigt die aktuelle Seite und die Gesamtanzahl Seiten.
- **Vorherige Seite:** Seitenwechsel, das Symbol ist auf der ersten Seite ausgegraut.
- **Nächste Seite:** Seitenwechsel, das Symbol ist auf der letzten Seite ausgegraut.
- **Schließen:** Klicken Sie zum Schließen des Dokumentenfensters auf das X-Symbol.
- **Dokumentenfenster verschieben:** Klicken Sie auf die Symbolleiste und ziehen Sie sie zum Verschieben.
- **Vollbild:** Zeigen Sie den Dokumenteninhalt als Vollbild an und führen Sie Bearbeitungen, wie Umkehren, Schreiben und Radieren, aus.

Mindmaps: Das Whiteboard unterstützt das Einfügen von Mindmaps.

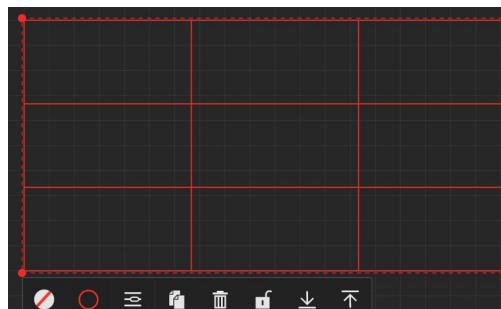
Eingabe: Öffnen Sie ein Whiteboard -> Whiteboard-Symbolleiste -> Einfügen -> Mindmap.

Klicken Sie auf das Symbol, um eine Kartengrafik einzufügen. Diese unterstützt Vorgänge, wie Schreiben, Hinzufügen, Löschen und Kopieren. Klicken Sie auf die ausgewählte Zelle und klicken Sie auf der Seite auf das „Hinzufügen/Löschen“-Symbol, um Zeilen und Spalten hinzuzufügen oder zu löschen. Die Zellen können frei beschriftet und in der Größe verändert werden.

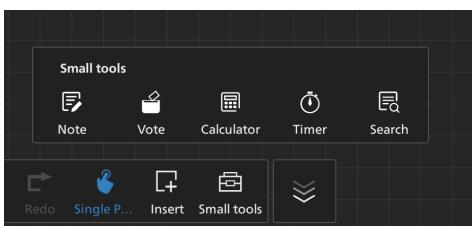


Intelligente Tabelle: Das Whiteboard unterstützt das Einfügen von intelligenten Tabellen: Öffnen Sie ein Whiteboard -> Whiteboard-Symbolleiste -> Einfügen -> Intelligente Tabelle.

Die Tabelle unterstützt Vorgänge, wie Schreiben, Hinzufügen, Löschen und Kopieren. Wählen Sie die Tabelle, klicken Sie auf das Mehr-Symbol in der unteren linken Ecke und klicken Sie dann auf der Seite der Tabelle zum Hinzufügen oder Löschen von Zeilen und Tabellen auf das „Hinzufügen/Löschen“-Symbol. Es unterstützt auch Vorgänge, wie das Ändern der Tabellenfarbe, Kopieren und Löschen.



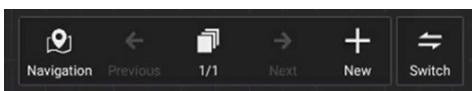
- Small tools (Kleine Werkzeuge):** Klicken Sie auf das Symbol, um Gadgets, wie Notiz, Abstimmen, Rechner, Timer und Suche, für die Verwendung auf der aktuellen Whiteboard-Seite aufzurufen.



- Symbolleiste ausblenden/anzeigen:** Klicken Sie auf das Symbol, um die Whiteboard-Symbolleiste auszublenden oder anzuzeigen.

5.4.5. Seitenverwaltungsleiste

Verwalten Sie Whiteboard-Seiten, auf denen Sie Vorgänge durchführen können, wie die Erstellung neuer Seiten, Seitenwechsel und die Prüfung von Whiteboard-Seiten.

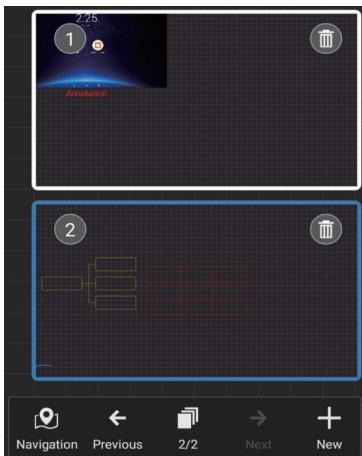


- Navigation**

Navigationsvorschau-Bildanzeige: Klicken Sie auf das [Navigation]-Symbol unter dem Whiteboard, um ein Vorschaubild als 1:1-Miniaturbild anzuzeigen. Klicken Sie auf andere Bereiche, um sie automatisch einzuklappen.

Leinwand-Sprungposition: Klicken Sie auf das bewegliche visuelle Feld im Navigationsvorschaubild und die Leinwand springt automatisch zum entsprechenden Bereich.

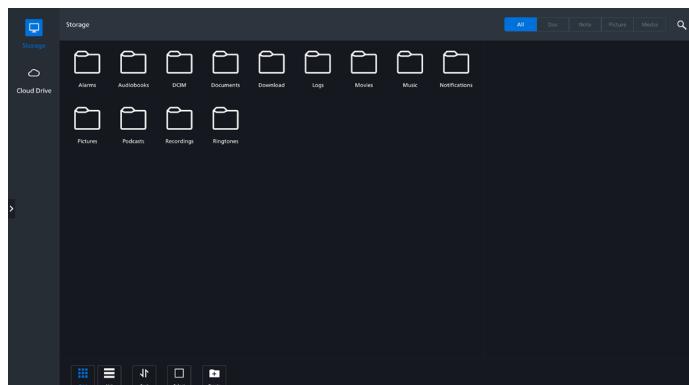
Seitenzahl: Die aktuelle Seite/Gesamtanzahl Seiten wird angezeigt. (Klicken Sie zum Löschen dieser Seite auf das Papierkorb-Symbol.) Klicken Sie zum Zurückkehren zur vorherigen Seite auf das Symbol. Das Symbol wird ausgegraut, sobald Sie sich auf der ersten Seite befinden.



- Next (Nächste):** Klicken Sie auf das Symbol, um zur nächsten Seite zu wechseln. Das Symbol wird ausgegraut, sobald Sie sich auf der letzten Seite befinden.
- New (Neu):** Klicken Sie auf das Symbol, um eine neue schwarze Seite hinzuzufügen.
- Switch (Schalter):** Klicken Sie auf das Symbol, um zur vorherigen/nächsten Seite zu wechseln, oder wählen Sie eine beliebige Seite in der Vorschau.

5.5. Dateimanagement

Verwalten Sie lokale Dateien und Dateien auf dem USB-Laufwerk.



Sie können die auf dem lokalen Speicher abgelegten Ressourcen entsprechend der Kategorie durchsuchen. Hierzu zählen Dokument, Whiteboard-Beschriftung (durch Whiteboard- und Übersicht-Aufnahme gespeicherte Seiten), Video, Bild und Audio.



- Grid (Raster):** Die Ressourcen werden standardmäßig als Symbole angezeigt.
- List (Liste):** Die Ressourcen werden in Form detaillierter Informationen angezeigt.
- Sort (Sortieren):** Sie können die Ressourcen nach Namen, Typ, Größe und Zeit anordnen.
- Select (Auswählen):** Sie können nach Bedarf Ressourcen wählen.
- Create (Anlegen):** Sie können einen neuen Ordner im aktuellen Verzeichnis erstellen.
- Copy (Kopieren):** Sie können die aktuell ausgewählte Ressource kopieren.
- Paste (Einfügen):** Sie können den Einfügen-Vorgang ausführen.
- Cut (Ausschneiden):** Sie können die aktuell ausgewählte Ressource ausschneiden.
- Delete (Löschen):** Sie können die ausgewählte Ressource löschen.
- Rename (Umbenennen):** Sie können die ausgewählte Ressource umbenennen.
- Send (Senden):** Sie können die ausgewählte Datei an den Zielordner senden.

5.6. Medienplayer

5.6.1. OSD-Menüinteraktion mit dem Medienplayer

1. Boot on source (Bootquelle):
 - Input (Eingabe):
 - Wenn Sie Medienplayer als Quelle wählen, ruft das System nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den Medienplayer auf.
 - Playlist (Wiedergabeliste):
 - 0: Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
 - 1 - 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
2. Schedule (Zeitplan):
 - Heute
 - Zeigt Datum und Uhrzeit.
 - 1 - 7:
 - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
 - Ein/Aus
 - Legt Startzeit und Endzeit fest.
 - Input (Eingabe):
 - Wählen Sie Medienplayer als Quelle, PD startet den Medienplayer zur Endzeit automatisch.
 - MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO, Jede woche:
 - Lebenszyklus festlegen.
 - Playlist (Wiedergabeliste):
 - 0: Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
 - 1 - 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
 - Clear all (Alles löschen)

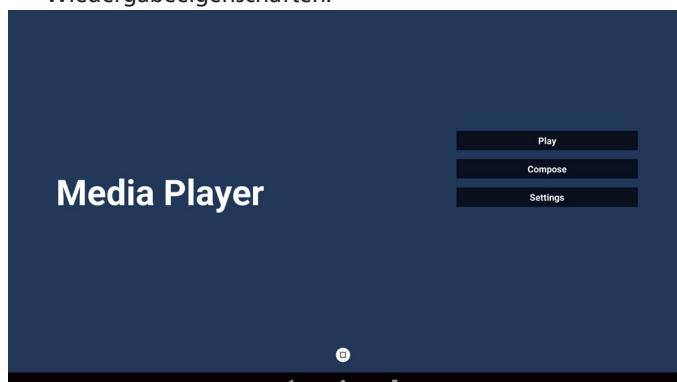
5.6.2. Medienplayer-Vorstellung

1. Hauptseite der Medienplayer-App, die App besteht aus drei Elementen: „Play“ (Wiedergabe), „Compose“ (Zusammenstellen) und „Settings“ (Einstellungen).

Wiedergabe: Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll. Compose (Zusammenstellen): Zum Bearbeiten der Wiedergabeliste.

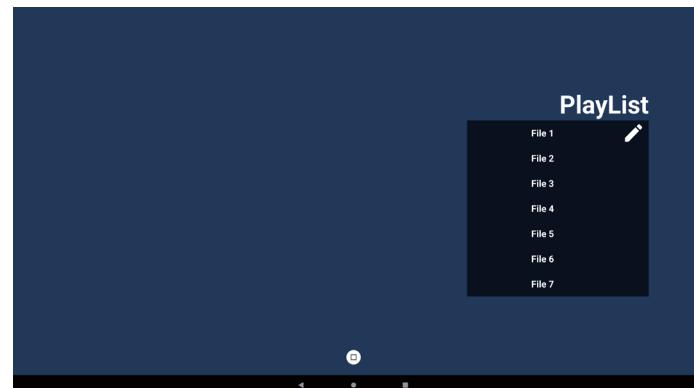
Settings (Einstellungen): Zur Einrichtung der Eigenschaften des Medienplayers.

Settings (Einstellungen): Zum Einstellen der Wiedergabeeigenschaften.

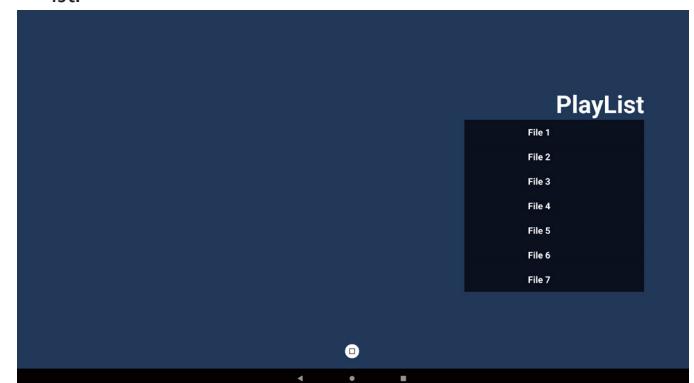


2. Wählen Sie auf der Hauptseite „Play“ (Wiedergabe), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.

Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



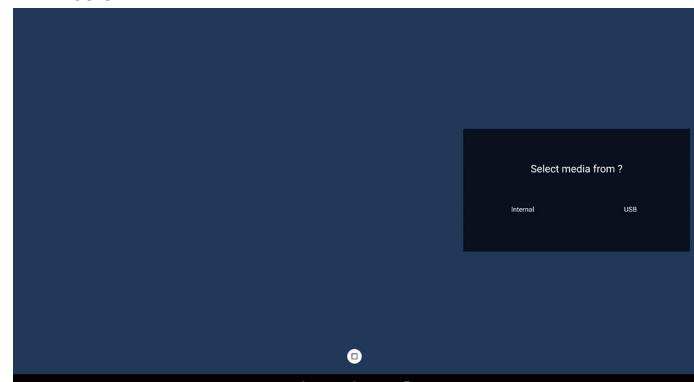
3. Wählen Sie auf der Hauptseite „Compose“ (Zusammenstellen), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Bearbeitung zwischen DATEI 1 und DATEI 7. Das Stiftsymbol zeigt an, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



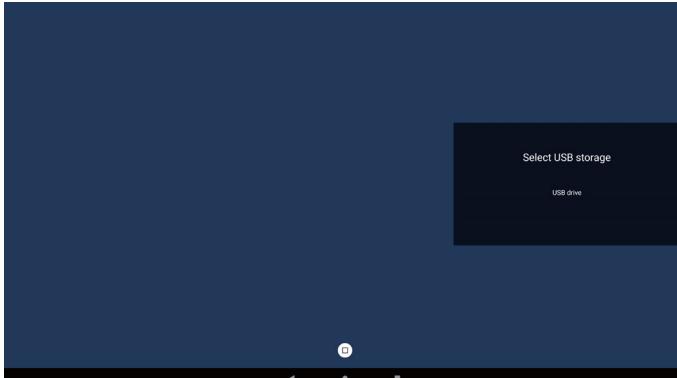
4. Falls eine leere Wiedergabeliste ausgewählt wird, führt Sie die App durch die Auswahl der Mediendatei. Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.

Beispiel:

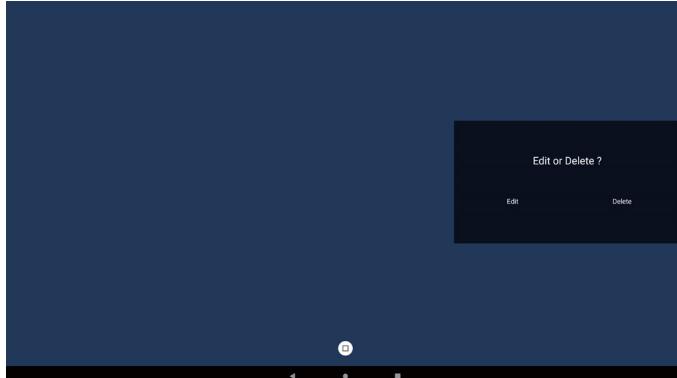
Videos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/video/
Fotos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/photo/
Musik: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/music/



5. Bei Wahl des „USB“-Speichers führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl eines USB-Geräts.



6. Wählen Sie zur Bearbeitung oder Entfernung einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste aus, die ein Stiftsymbol rechts neben der ausgewählten Datei ausweist.



7. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint das nachstehende Menü:

Source (Quelle) – Dateien im Speicher.

Playlist (Wiedergabeliste) – Dateien in der Wiedergabeliste.

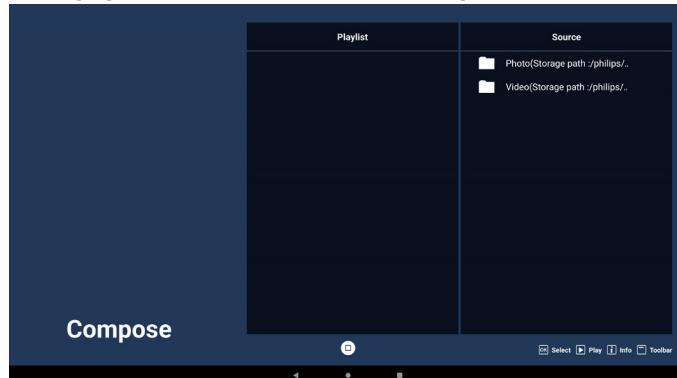
Toolbar (Symbolleiste) – blendet die Seitenleiste ein.

Play (Wiedergabe) – Mediendatei wiedergeben.

Info (Informationen) – Medieninformationen anzeigen.

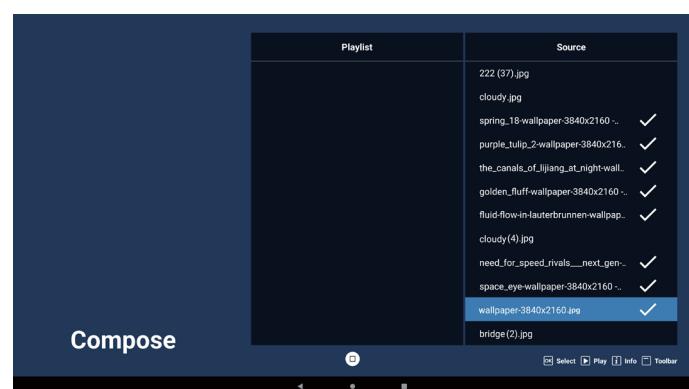
Touch file (Touch-Datei) – wählt eine Datei aus/ab.

Hinweis: Wenn Sie ein Verzeichnis in der Quelle lange gedrückt halten, wird der vollständige Pfad



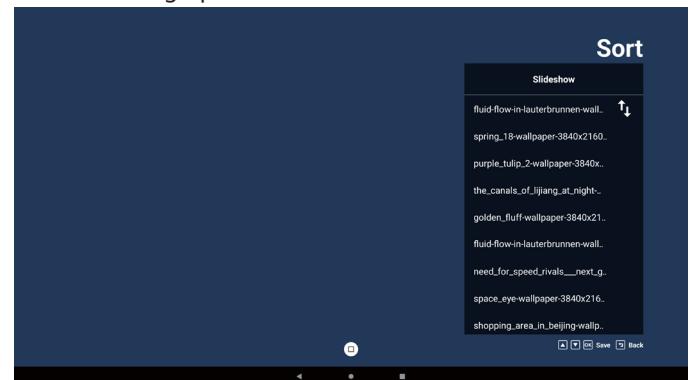
7-1 Die seitliche Menüleiste stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Select all (Alles auswählen): Wählt alle abgespeicherten Dateien aus.
- Delete all (Alles löschen): Löscht alle Wiedergabelistendateien.
- Add/Remove (Hinzufügen/Entfernen): Aktualisiert die Wiedergabeliste von der Quelle.
- Sort (Sortieren): Sortiert die Wiedergabeliste.
- Save/Abort (Speichern/Abbrechen): Speichert die Wiedergabeliste oder bricht den Vorgang ab.
- Back (Zurück): Kehrt zum vorherigen Menü zurück.

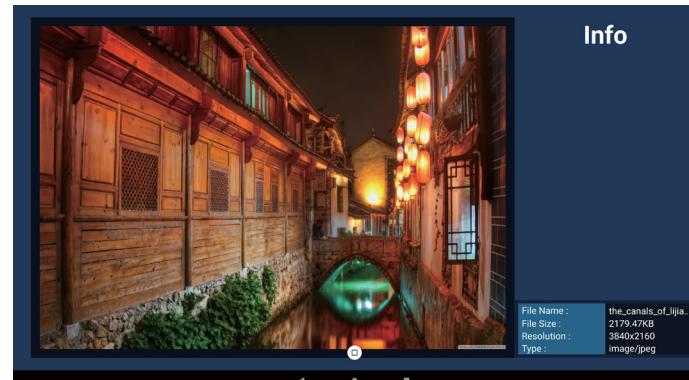


8. Ist „Sort“ (Sortieren) ausgewählt, können Sie die Reihenfolge der Dateien anpassen.

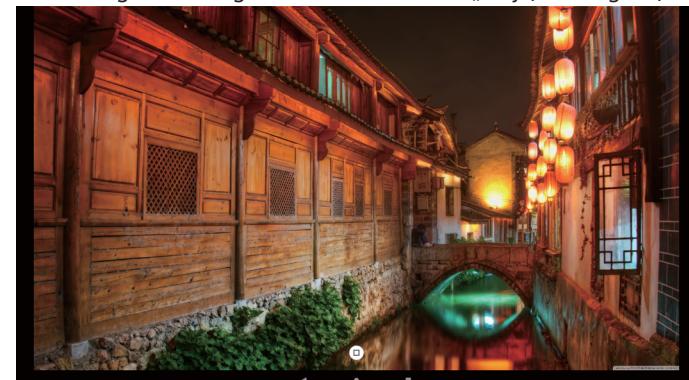
Hinweis: Beim Verlassen dieser Seite werden automatisch alle Daten gespeichert.



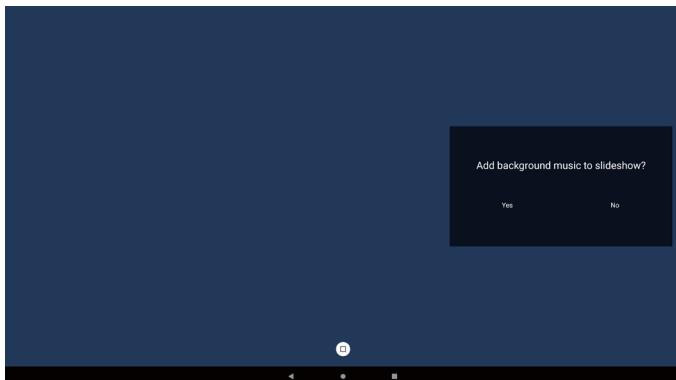
9. Drücken Sie nach Wahl der gewünschten Datei die „Info“-Taste (Informationen), um detailliertere Informationen zu erhalten.



10. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei zum sofortigen Wiedergeben der Mediendatei „Play (Wiedergabe)“.



11. Wenn Sie eine Wiedergabeliste mit allen Bilddateien erstellen, werden Sie gebeten, der Diaschau vor dem Speichern eine Hintergrundmusik zuzufügen.



12. Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) auf der Hauptseite, auf der 5 Optionen zur Verfügung stehen: „Repeat Mode“ (Wiederholungsmodus), „Slideshow Effect“ (Diaschaueffekt) und „Effect Duration“ (Effektdauer), „Software Decode“ (Software-Dekodierung) und „USB Autoplay“ (Automatische USB-Wiedergabe).

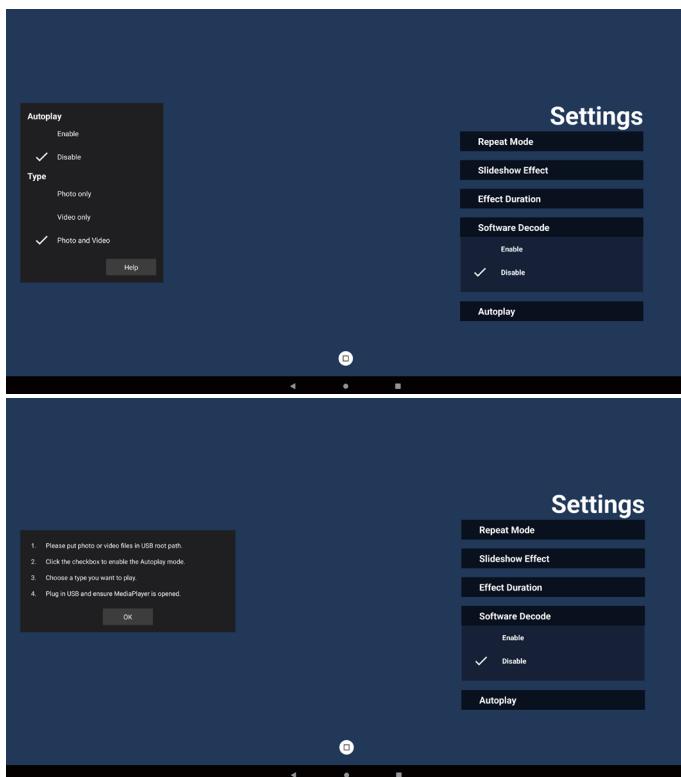
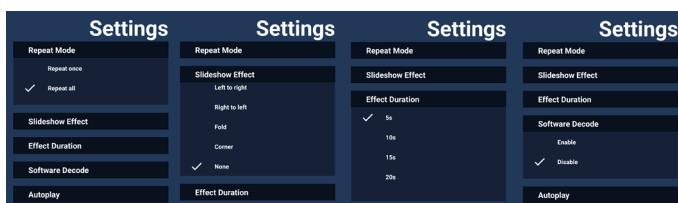
Repeat Mode (Wiederholungsmodus): Zur Einrichtung des Wiederholungsmodus.

Slideshow Effect (Diaschaueffekt): Zur Einrichtung des Diaschaueffekts..

Effect Duration (Effektdauer): Zur Einrichtung der Dauer des Fotoeffekts.

Software Decode (Software-Dekodierung): Kein schwarzer Bildschirm zwischen der Videowiedergabe.

USB-Auto-Wiedergabe: Sobald das USB-Gerät angeschlossen wird, werden die Dateien im USB-Stammpfad automatisch wiedergegeben.



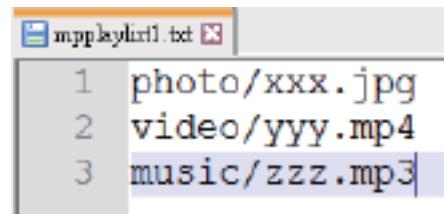
13. Medienplayer-Textdatei importieren

Schritt 1. Medienplayer-Textdatei erstellen.

- Dateiname: mpplaylistX.txt, „X“ ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).

Bsp. mpplaylist1.txt, mpplaylist2.txt

- Inhalt:



Hinweis: Falls die Wiedergabeliste Video- und Musikdateien enthält, wird der Bildschirm bei Wiedergabe einer Musikdatei schwarz.

Schritt 2. Kopieren Sie „mpplaylistX.txt“ in den „philips“-Ordner des internen Speichers. Dazu können Sie SFTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/phillips (für DL, PL)
Bsp. /storage/emulated/legacy/phillips/mpplaylist1.txt

Schritt 3. Mediendateien in Ordner „photo“, „video“ und „music“ im Ordner „philips“ vorbereiten, nur interner Speicher.

- Bsp. /storage/emulated/legacy/phillips/photo/xxx.jpg
/storage/emulated/legacy/phillips/video/yyy.mp4
/storage/emulated/legacy/phillips/music/zzz.mp3

Schritt 4. Medienplayer-App starten, sie importiert die Medienplayer-Textdatei automatisch.

Hinweis: Sobald die Wiedergabedatei (Text) importiert wird, wird diese Änderung nicht in der Wiedergabelisten-Textdatei widergespiegelt, wenn Nutzer die Wiedergabeliste per Fernbedienung wechselt.

5.7. Browser

5.7.1. Browser-Einführung

Stellen Sie vor Nutzung dieser Funktion sicher, dass das System erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden ist.

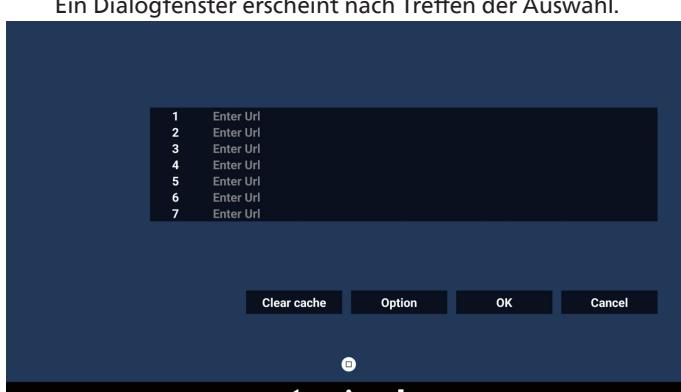
1. Hauptseite der „Browser“-App, auf der Sie relevante Einstellungen vornehmen können.



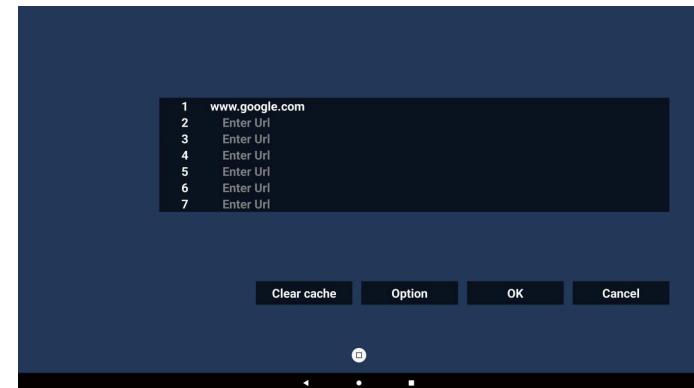
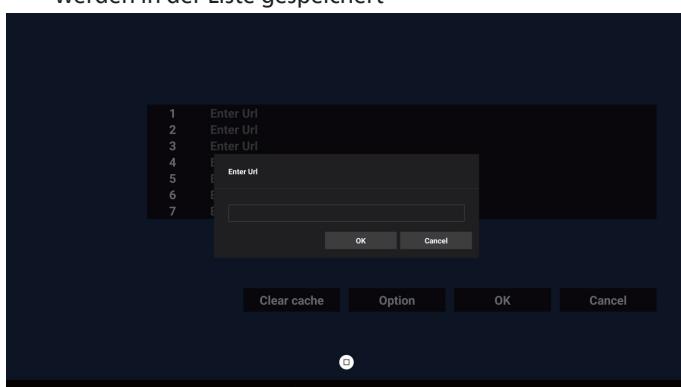
2. Wählen Sie „Compose“ (Zusammenstellen), rufen Sie dann die nächste Seite auf.

Sie können 1 bis 7 wählen.

Ein Dialogfenster erscheint nach Treffen der Auswahl.



3. Geben Sie die URL ein und drücken Sie OK. Die Daten werden in der Liste gespeichert



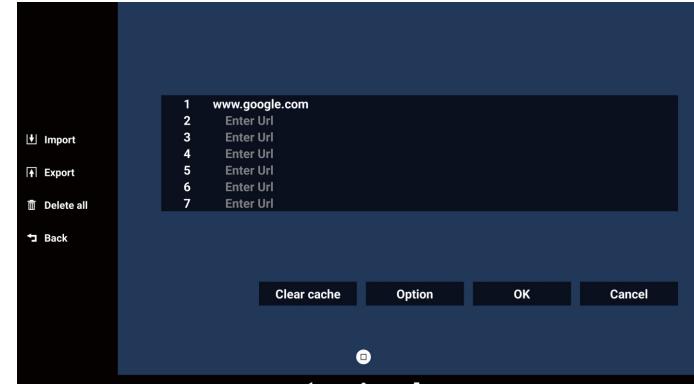
4. Drücken Sie „Option“ und es erscheint eine Liste auf der linken Seite.

Import: Datei der URL-Liste importieren.

Export: Datei der URL-Liste exportieren.

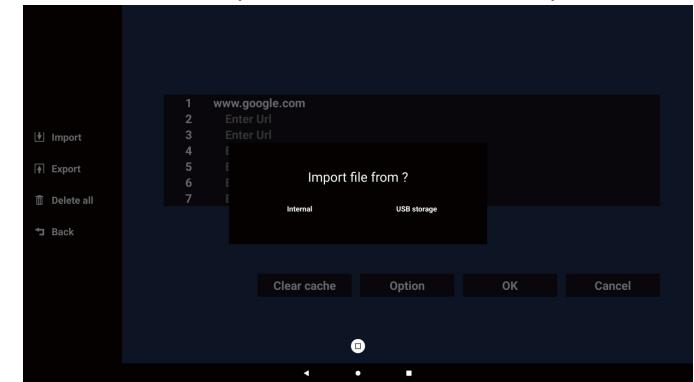
Delete all (Alles löschen): Alle URL-Aufzeichnungen vom Hauptbildschirm löschen.

Back (Zurück): Seitliche Menüleiste schließen.

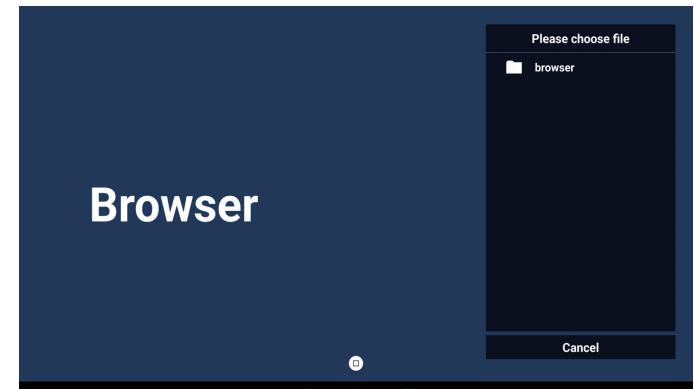


4.1 Importieren

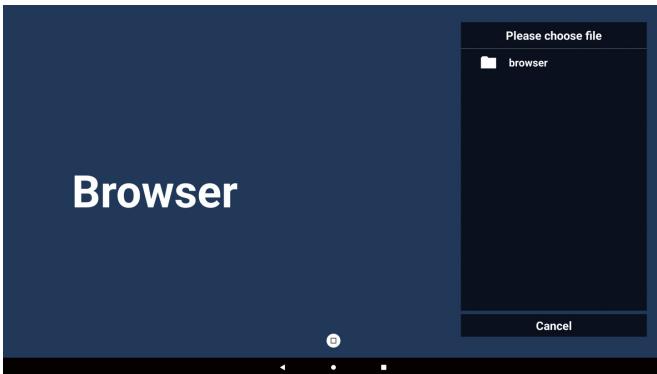
- a. Wählen Sie den Speicher, von dem die Datei importiert wird.



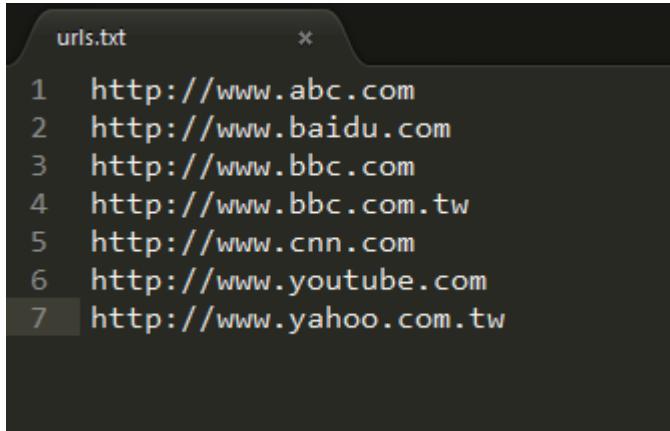
- b. Eine Browser-Datei wählen.



- c. Importieren Sie die Browser-Datei und die URL wird am Bildschirm aufgelistet.

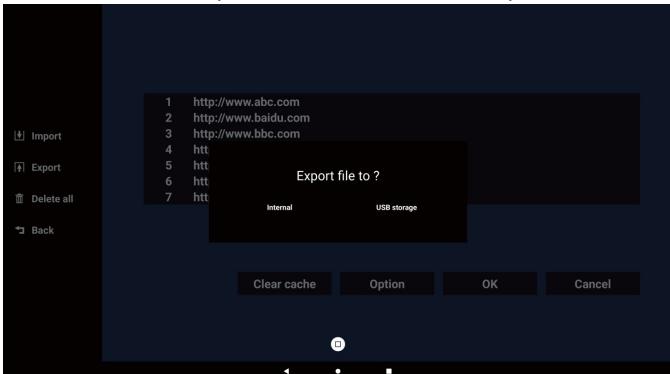


- d. Das beim Import unterstützte Dateiformat ist „.txt“.

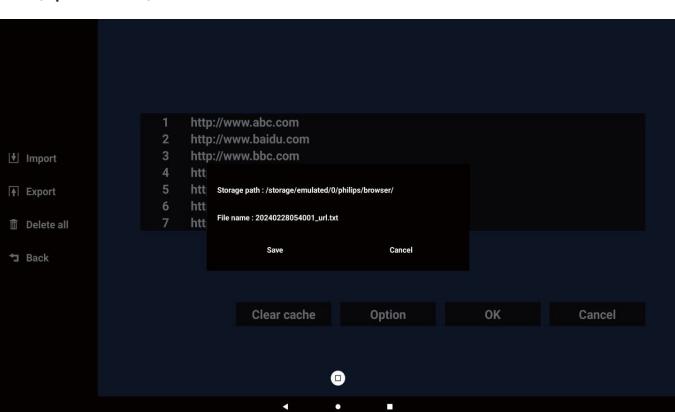


4.2 Export (Exportieren):

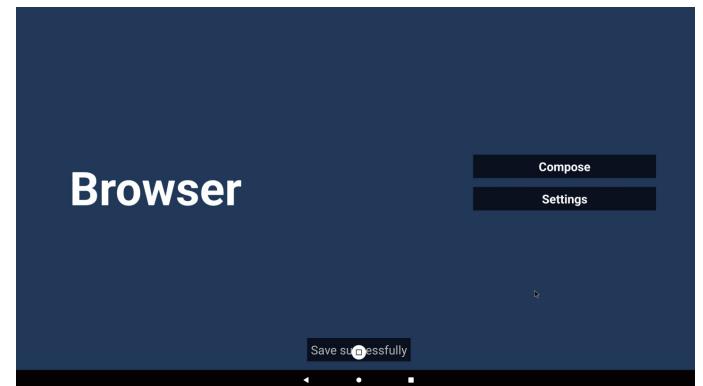
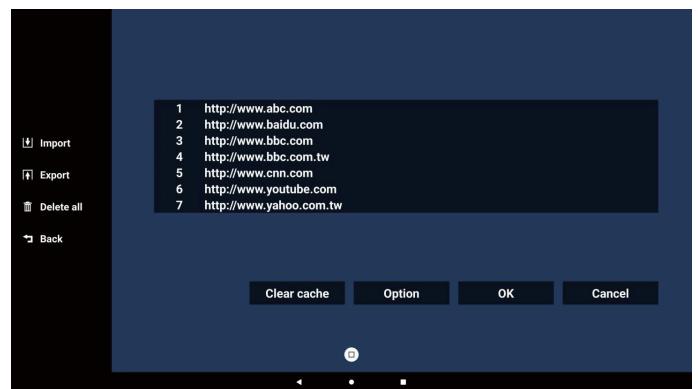
- a. Wählen Sie den Speicher, an den die Datei exportiert wird.



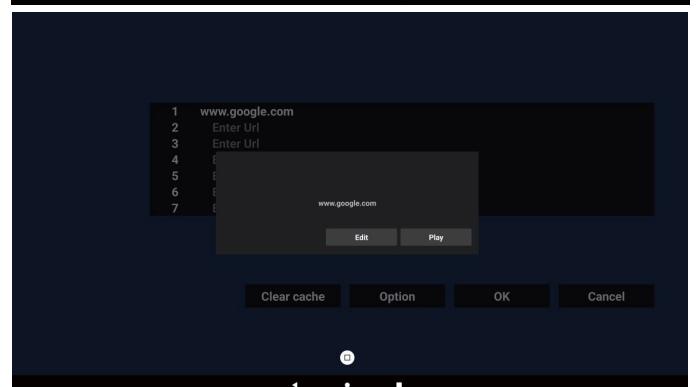
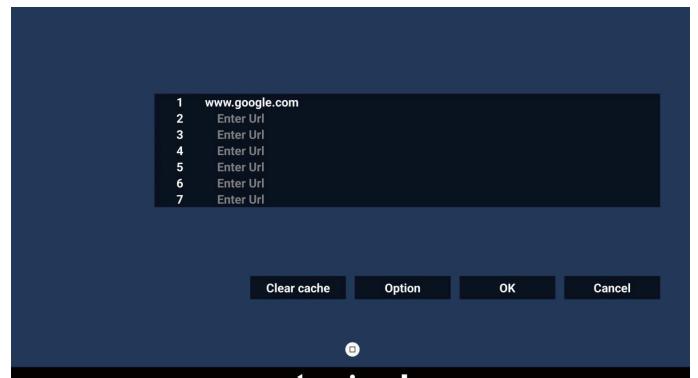
- b. Ein Dialog zeigt den Pfad der zu speichernden Datei sowie den Dateinamen. Drücken Sie zum Speichern der URL „Save“ (Speichern).



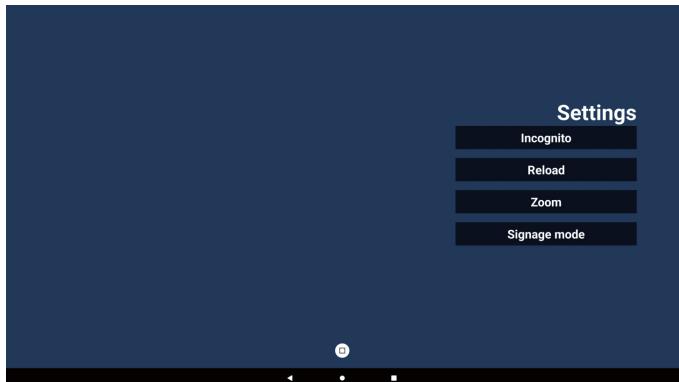
5. Drücken Sie zum Abspeichern der URL-Aufzeichnung die Taste „OK“.



6. Wenn Sie einen nicht leeren Eintrag aus der URL-Liste wählen, werden Sie über eine Meldung gefragt, ob Sie die URL bearbeiten oder wiedergeben möchten. Wenn Sie „Edit“ (Bearbeiten) wählen, ermöglicht Ihnen ein Dialogfenster die Bearbeitung der URL. Wenn Sie „Play“ (Wiedergabe) wählen, erscheint eine Webseite der ausgewählten URL.

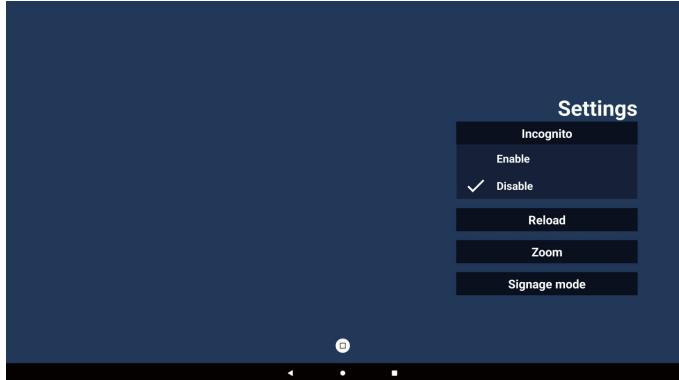


7. Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen), rufen Sie dann die nächste Seite auf.



7.1 Incognito (Inkognito)

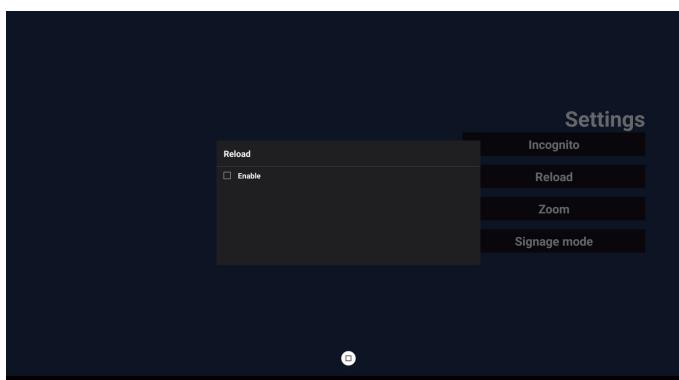
- a. Enable (Aktivieren): Zeigt Webseiten mit Inkognito-Modus.
b. Disable (Deaktivieren): Zeigt Webseiten ohne Inkognito-Modus.



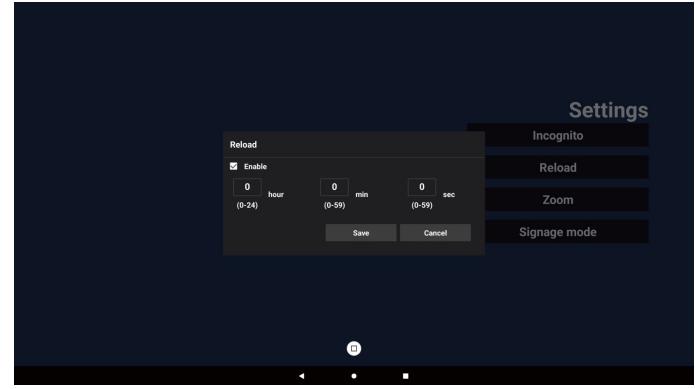
7.2 Reload (Neu laden)

Ermöglicht dem Nutzer die Festlegung der Aktualisierungszeit der Webseite.

- a. Wenn das Aktivieren-Kontrollkästchen abgewählt ist, funktioniert die Aktualisierung nicht.



- b. Wenn das Aktivieren-Kontrollkästchen ausgewählt ist, können Sie die Aktualisierungszeit festlegen.

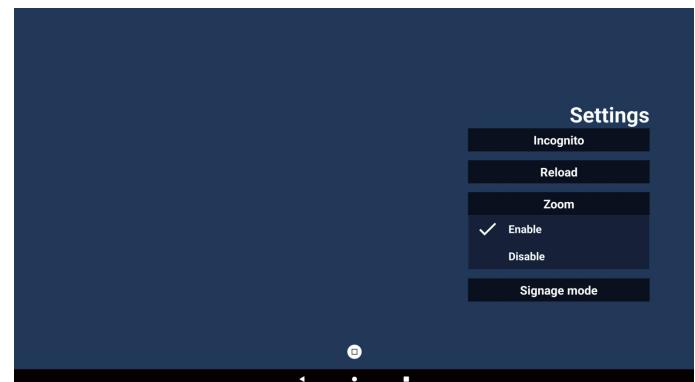


7.3 Zoom

Ermöglicht Nutzern das Vergrößern oder Verkleinern einer Webseite mit zwei Fingern. Die Webseite muss auch diese Option unterstützen. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Beispiel:

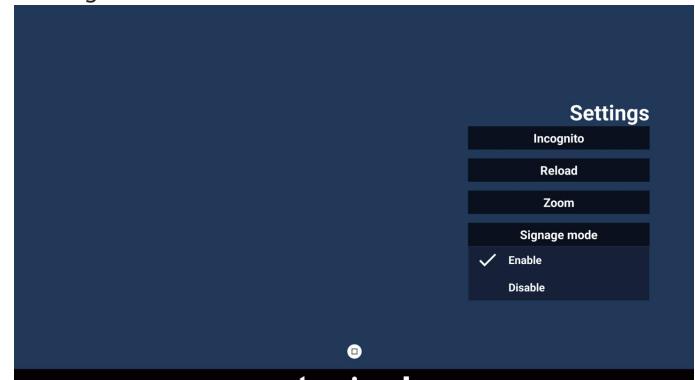
Vergrößern und Verkleinern der Startseite von www.google.com.



7.4 Signage-Modus

Aktivieren Sie die Rückkehr zur Seite zur Browser-Zusammenstellung, wenn der Nutzer aus der Aktivität einer anderen App zurückkehrt. Deaktivieren Sie, dass der Browser-Bildschirm auf der letzten Webseite verbleibt. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Öffnen Sie www.google.com und suchen Sie nach „PDF-Demo-Datei“. Klicken Sie auf eine PDF-Datei in den Suchergebnissen, die PDF-Datei wird heruntergeladen und geöffnet. Wenn der Nutzer auf „Back“ (Zurück) drückt, kehrt der Bildschirm zur Seite zur Browser-Zusammenstellung zurück, wenn die Option aktiviert ist. Der Bildschirm kehrt bei Deaktivierung zu den Suchergebnissen zurück.



8. OSD-Menüinteraktion mit Browser

8.1 Boot on source (Startquelle)

- a. OSD-Menü => Konfiguration => Startquelle => Browser-Wiedergabeliste auf 0 einstellen.
Anschließend zeigt PD nach dem Neustart den Browser.
- b. OSD-Menü => Konfiguration => Startquelle => Eingabe Browser, Wiedergabeliste 1.
Dann zeigt PD die Webseite der 1. URL in der Browser-App.

8.2 Zeitplan

Stellen Sie OSD-Menü => Erw. Einst. => Zeitplan => Ein-Zeit 1, Aus-Zeit 2, Eingabe über Browser, Wochentag und Wiedergabeliste ein.

Abschließend das rechte Feld wählen.

PD zeigt die Webseite der URL in der Browser-App, die Anzeige beginnt bei Zeit 1 und endet bei Zeit 2.

9. Offline-Browsing

Wenn URL 1 eine eingestellte Adresse hat und Sie den OSD-Zeitplan zum Öffnen der URL-1-Webseite nutzen, speichert die Browser-App den URL-1-Screenshot automatisch im lokalen Speicher. Die Screenshot-Frequenz beträgt 5 Sekunden und erfolgt nur 12-mal.

Falls das Netzwerk getrennt ist und der OSD-Zeitplan die Browser-App öffnet, öffnet die Browser-App automatisch den Screenshot von URL 1 im lokalen Speicher.

Hinweis:

- Die Browser-App kann nur den Screenshot von URL 1 speichern. URL 2 bis URL 7 werden nicht gespeichert.
- Lokaler Speicher: /storage/emulated/0/Download
Die Zusammenstellungsseite zeigt die Schaltfläche „Cache leeren“. Durch Drücken der Taste können Sie die Daten der Startseite der URL-1-Adresse und den Screenshot im lokalen Speicher löschen.

10. Textdatei importieren

Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des Medienplayers.

- Dateiname: bookmarklist.txt.
- Inhalt:



Schritt 2. bookmarklist.txt in „philips“-Ordner des internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/bookmarklist.txt

Schritt 3. Starten Sie die Browser-App, die Textdatei des Browsers wird automatisch importiert.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

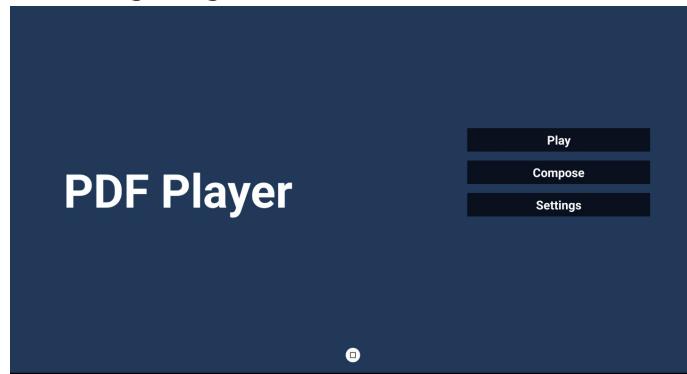
5.8. PDF Player (PDF-Player)

5.8.1. OSD-Menüinteraktion mit dem PDF-Player

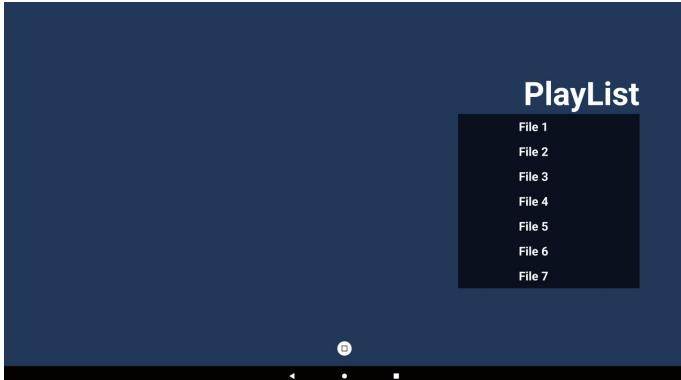
- Bootquelle:
 - Eingabe:
 - Wenn Sie PDF-Player als Quelle wählen, ruft das System den PDF-Player nach Abschluss des Startvorgangs automatisch auf.
 - Wiedergabeliste:
 - Hauptseite: Ruft die Hauptseite des PDF-Players auf.
 - Wiedergabeliste 1 bis 7: Ruft den PDF-Player auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder
- Schedule (Zeitplan):
 - Zeitplanliste:
 - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
 - Aktivieren:
 - Aktiviert/deaktiviert den Zeitplan.
 - Startzeit:
 - Stellen Sie die Startzeit ein.
 - Endzeit:
 - Stellen Sie die Endzeit ein.
 - Wiedergabeliste:
 - 1-7: Ruft den PDF-Player auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
 - Wochentage:
 - Stellen Sie SO, MO, DI, MI, DO, FR oder SA ein.
 - Wöchentlich:
 - Legen Sie einen wöchentlichen Zeitplan fest.

5.8.2. PDF-Player-Vorstellung

- Startseite der PDF-Player-App, diese Seite hat drei Elemente: „Play“ (Wiedergabe), „Compose“ (Zusammenstellen) und „Settings“ (Einstellungen).
Play (Wiedergabe): Wählen Sie eine Wiedergabeliste für die Wiedergabe aus. Compose (Zusammenstellen): Bearbeiten Sie eine Wiedergabeliste.
Settings (Einstellungen): Legen Sie die Wiedergabeeigenschaften fest.



- Wählen Sie „Play (Wiedergabe)“ auf der Startseite; Sie sollten zunächst eine Wiedergabeliste wählen, um die Wiedergabe zwischen DATEI1 und DATEI7 umzuschalten. Das Stiftsymbol zeigt an, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



3. Wählen Sie „Compose (Zusammenstellen)“ auf der Startseite; Sie sollten zunächst eine Wiedergabeliste wählen, um die Bearbeitung zwischen DATEI1 und DATEI7 umzuschalten. Das Stiftsymbol zeigt an, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

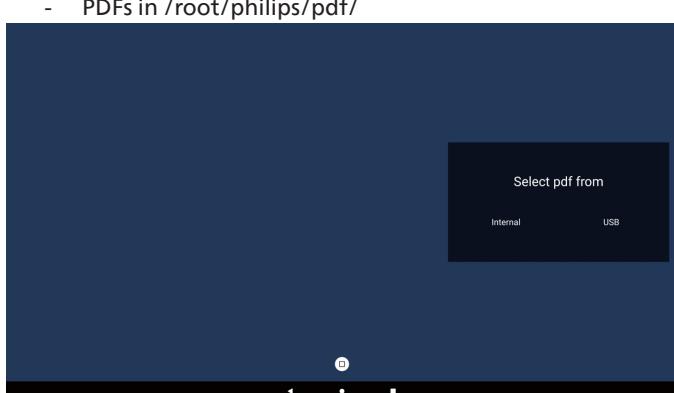


4. Falls eine leere Wiedergabeliste ausgewählt wird, führt Sie die App durch die Auswahl der Medienquelle.

Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.

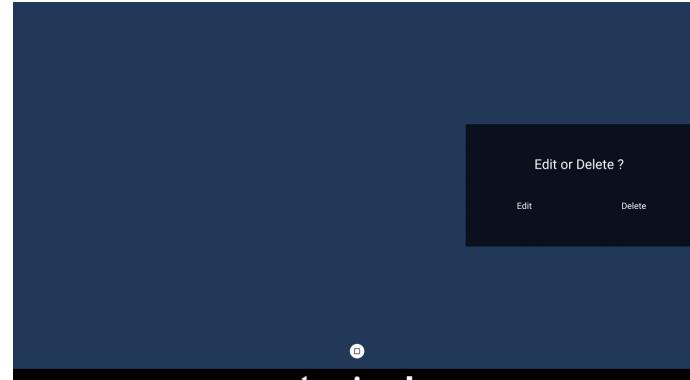
Beispiel:

- PDFs in /root/philips/pdf/



Hinweis:

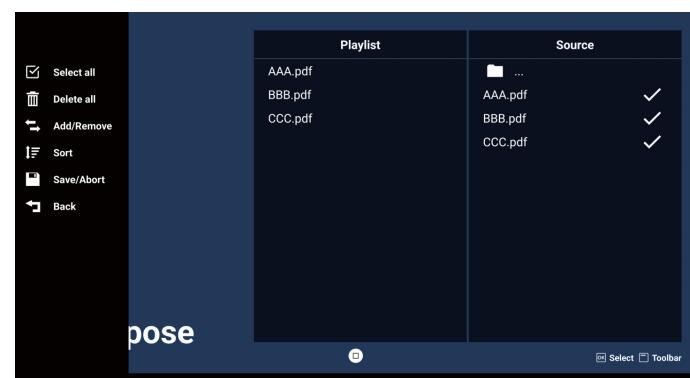
- Falls der USB-Datenträger nicht gefunden werden kann, wird die folgende Meldung angezeigt. „Bitte schließen Sie den USB-Speicher an.“
 - Interner Speicher ist immer verfügbar, sodass sie zur nächsten Seite navigieren kann.
5. Wählen Sie zum Bearbeiten oder Löschen einer nicht leere Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste, bei der sich ein Stiftsymbol auf der rechten Seite der Datei befindet.



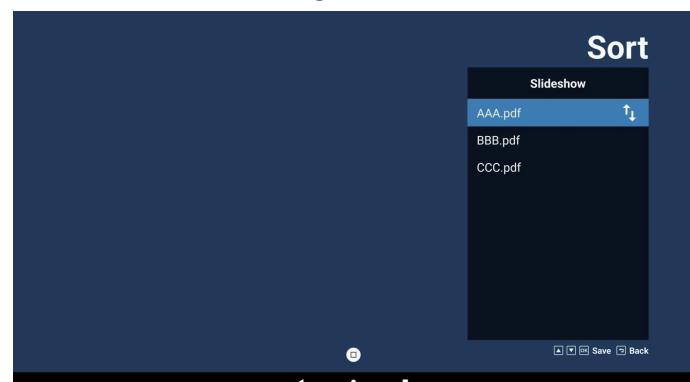
6. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint der nachstehende Bildschirm.
Source (Quelle) – Dateien im Speicher.
Playlist (Wiedergabeliste) – Dateien in der Wiedergabeliste.
Toolbar (Symbolleiste) – blendet die Seitenleiste ein.
Play key (Wiedergabetaste) – Mediendatei wiedergeben.
Info key (Infotaste) – Medieninformationen anzeigen.
ok key (OK-Taste) – eine Datei aus-/abwählen.

- 6-1. Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

- Select all (Alles auswählen): Wählt alle abgespeicherten Dateien aus.
- Delete all (Alles löschen): Löscht alle Wiedergabelistendateien.
- Add/Remove (Hinzufügen/Entfernen): Aktualisiert die Wiedergabeliste von der Quelle.
- Sort (Sortieren): Sortiert die Wiedergabeliste.
- Save/Abort (Speichern/Abbrechen): Speichert die Wiedergabeliste oder bricht den Vorgang ab.
- Zurück: Rückkehr.



7. Wenn Sie „Sort“ (Sortieren) in der Seitenleiste wählen, können Sie die Reihenfolge der Dateien einzeln ändern.

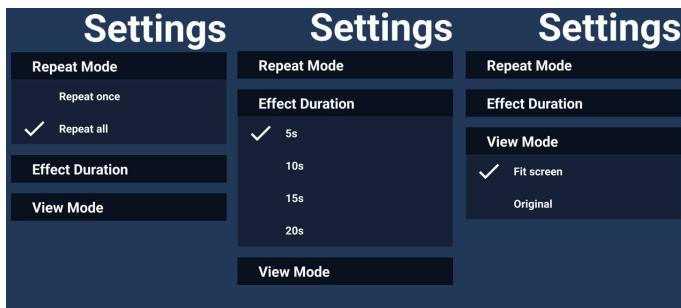


8. Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) auf der Startseite, diese Seite zeigt drei Optionen: „Repeat Mode“ (Wiederholungsmodus), „Effect Duration“ (Effektdauer) und „View Mode“ (Anzeigemodus).

Repeat Mode (Wiederholungsmodus):
Wiederholungsmodus einstellen.

Effect Duration (Effektdauer): Fotoeffektdauer.

View Mode (Anzeigemodus): Lese- oder Vollbildmodus.



Pfeiltasten

Up/Down/Left/Right (Aufwärts/Abwärts/Links/Rechts):
Seite anpassen. (Wenn die Seite vergrößert/verkleinert wird)

Left (Links): Vorherige Seite. (Wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert ist)

Right (Rechts): Nächste Seite. (Wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert wird)

Textdatei importieren

Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des PDF-Players.

- File name (Dateiname): pdfplaylistx.txt, „x“ ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).
- z. B. pdfplaylist1.txt, pdfplaylist2.txt
- content (Inhalt):

```
pdfplaylist1.txt
1 pdf/xxx.pdf
2 pdf/yyy.pdf
3 pdf/zzz.pdf
```

Schritt 2. pdfplaylistx.txt in „philips“-Ordner des internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
- Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdfplaylist1.txt

Schritt 3. PDF-Dateien in Ordner „pdf“ im Ordner „philips“ vorbereiten, nur interner Speicher.

- Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdf/xxx.pdf
 /storage/emulated/legacy/philips/pdf/yyy.pdf
 /storage/emulated/legacy/philips/pdf/zzz.pdf

Schritt 4. Starten Sie die App PDF-Player. Er importiert automatisch die Textdatei vom PDF-Player.

PS. Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

Hinweis:

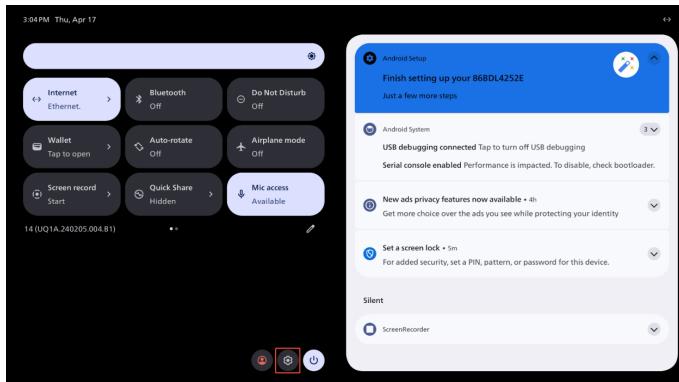
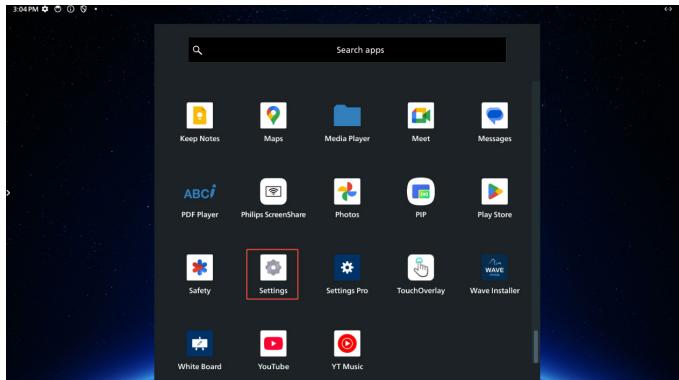
Schließen Sie zur Bearbeitung der Wiedergabeliste zwei oder mehr USB-Datenträger an, kann die Wiedergabeliste nach dem Ein-/Ausschalten nicht mit Bestimmtheit abgespielt werden, da sich der USB-Speicherpfad geändert haben könnte. Bei der Bearbeitung der Wiedergabeliste wird daher dringend empfohlen, nur einen USB-Datenträger zu verwenden.

5.9. Philips ScreenShare

Philips ScreenShare ist ein Software-Tool zur drahtlosen Bildschirmfreigabe und Kollaboration. Die jeweilige Bedienungsanleitung finden Sie hier: <https://www.ppdsc.com/downloads/manuals>.

6. Android-Einstellungen

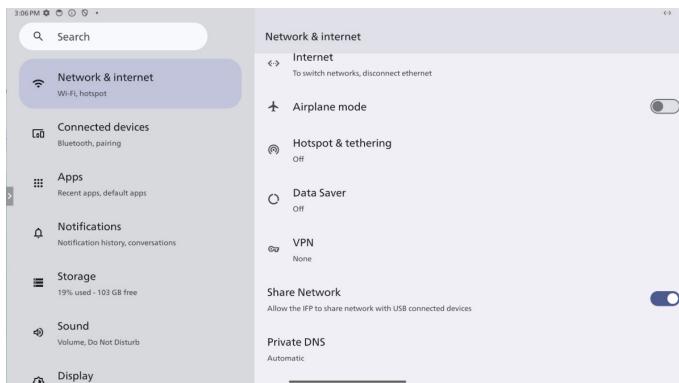
Tippen Sie in der Schublade Alle Apps oder im Kontrollcenter auf **Einstellungen**, um die Android-Systemeinstellungen aufzurufen:



6.1. Network & Internet (Netzwerk & Internet)

Sie können alle Netzwerkeinstellungen prüfen und verwalten unter

Netzwerk & Internet.

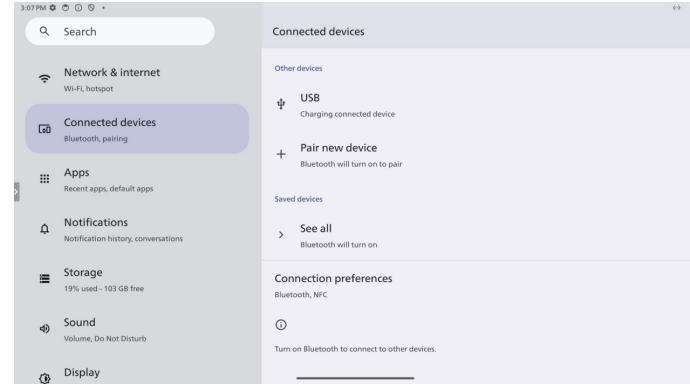


- Internet:** Zum Verwalten Ihrer WLAN-Einstellungen.
- Ethernet:** Zum Verwalten Ihrer Kabelnetzwerkeinstellungen.
- Airplane mode (Flugmodus):** Zum vorübergehenden Deaktivieren aller Netzwerkverbindungen.
- Hotspot & tethering (Hotspot und Tethering):** Zum Verwalten der Zugangspunkteinstellungen.
- Data Saver (Datensparer):** Wenn Sie ein getaktetes WLAN oder einen Zugangspunkt verwenden, können Sie durch Einschalten dieser Funktion die Datennutzung reduzieren.
- VPN:** Zum Verwalten der VPN-Einstellungen.

- Share network (Netzwerk freigeben):** Wenn IFP mit dem Ethernet verbunden ist und Ihr persönliches Gerät über ein HDMI- und USB-Kabel mit dem IFP verbunden ist, kann Ihr persönliches Gerät das Ethernet des IFP verwenden, wenn der IFP auf die Quelle Ihres persönlichen Gerätes umgeschaltet wird.
- Private DNS (Privates DNS):** Zum Verwalten Ihrer privaten DNS-Konfiguration.

6.2. Connected devices (Verbundene Geräte)

Sie können alle Geräteverbindungseinstellungen unter **Connected devices (Verbundene Geräte)** prüfen und verwalten.

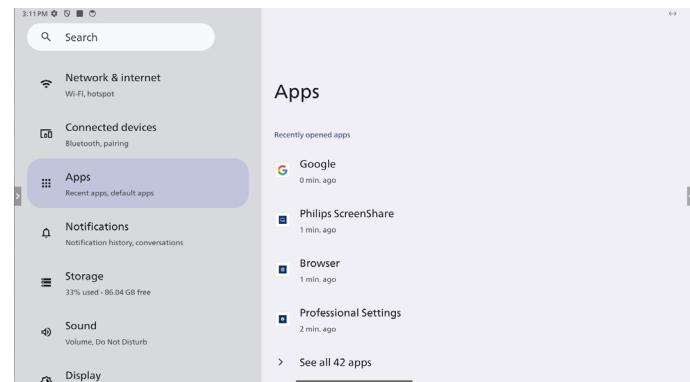


- USB:** Verwalten Sie, wie das System mit eingesteckten USB-Geräten umgeht.
- Pair new device (Neues Gerät koppeln):** Zum Koppeln des neuen Gerätes über Bluetooth. Das gekoppelte Gerät wird beim nächsten Mal automatisch verbunden.
- Saved devices (Gespeicherte Geräte):** Prüfen Sie gekoppelte Geräte. Sie können diese von hier aus schnell verbinden.
- Connection preferences (Verbindungspräferenzen):** Zur Anzeige und Verwaltung anderer Verbindungsoptionen.

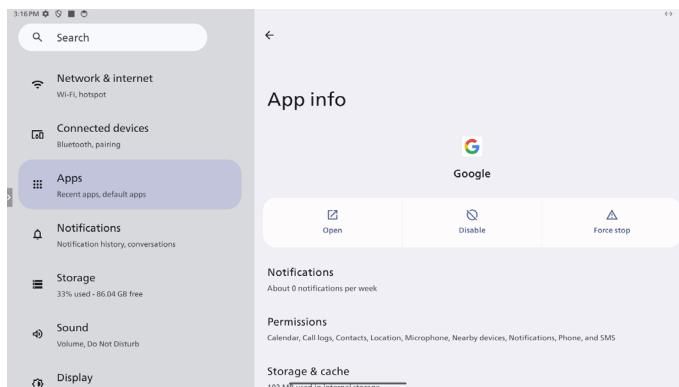
6.3. Apps

Sie können die App-Präferenzeinstellungen prüfen und verwalten in

Apps.



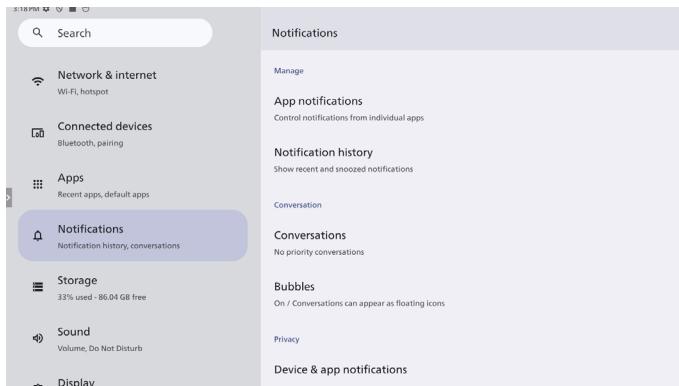
Tippen Sie auf eine App, um detaillierte Optionen anzuzeigen. Sie haben globale Steuerungs- und Verwaltungsmöglichkeit von Benachrichtigungen, Berechtigungen, Speicher und anderen Einstellungen für jede App.



Sie können Standard-Apps für bestimmte Aktivitäten in Standard-Apps ändern:

6.4. Notifications (Benachrichtigungen)

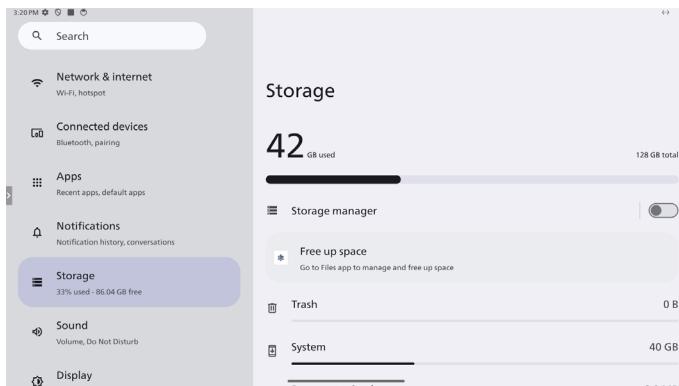
Sie können Systembenachrichtigungseinstellungen prüfen und verwalten in Benachrichtigungen.



Sie können Benachrichtigungspräferenzen für jede App einstellen, den Benachrichtigungsverlauf prüfen und fortschrittliche Einstellungen vornehmen, wie Datenschutz, Bitte nicht stören und Alarme usw.

6.5. Storage (Speicher)

Unter Storage (Speicher) können Sie den Systemspeicher prüfen und verwalten. Schalten Sie den Speichermanager ein, damit das System Mediendateien regelmäßig entfernen kann.

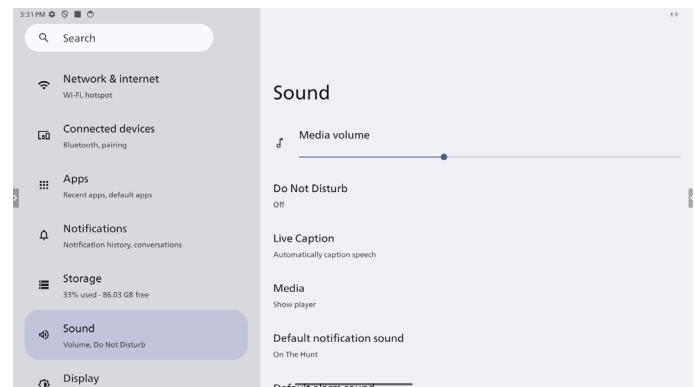


„Free up space“ (Speicher freigeben) hilft Ihnen bei der Erkennung entfernbarer Elemente, und Sie können entscheiden, ob sie gelöscht werden sollen.

Tippen Sie auf jeden Dateityp, um die detaillierte Speicherbelegung zu prüfen:

6.6. Sound (Ton)

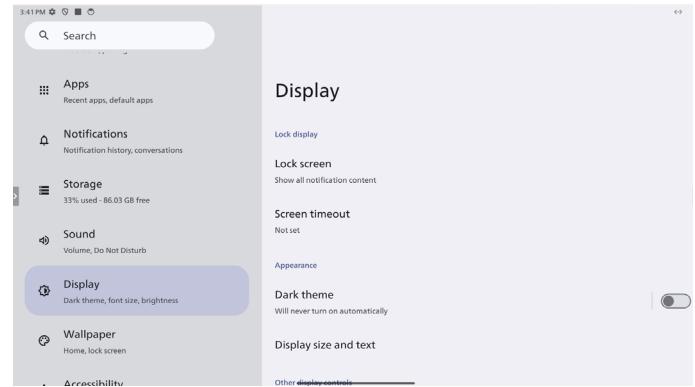
Unter Ton können Sie Toneinstellungen prüfen und verwalten.



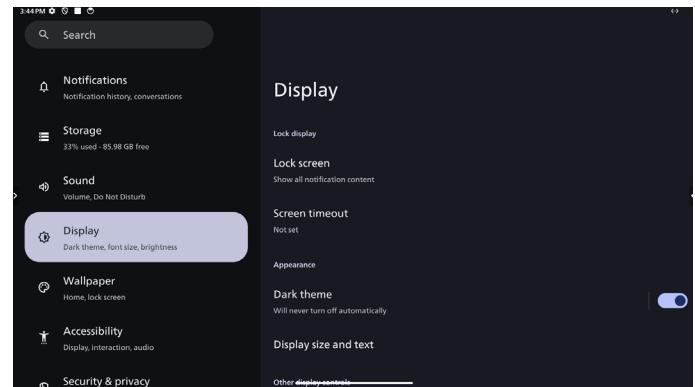
Live-Untertitel sind eine praktische Funktion von Google. Lehrer können damit Echtzeit-Untertitel erstellen, um die Unterrichtserfahrung zu verbessern.

6.7. Display

Sie können unter Eingabehilfe Anzeigeeinstellungen prüfen und verwalten.

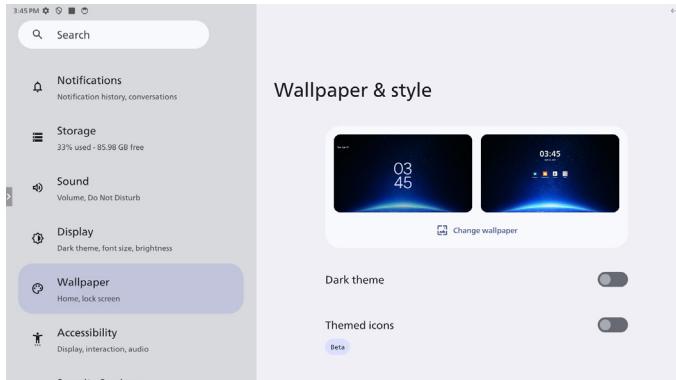


Schalten Sie Dunkles Thema ein und die Systemnutzerschnittstelle wechselt in den dunklen Modus:



6.8. Wallpaper (Hintergrundbild)

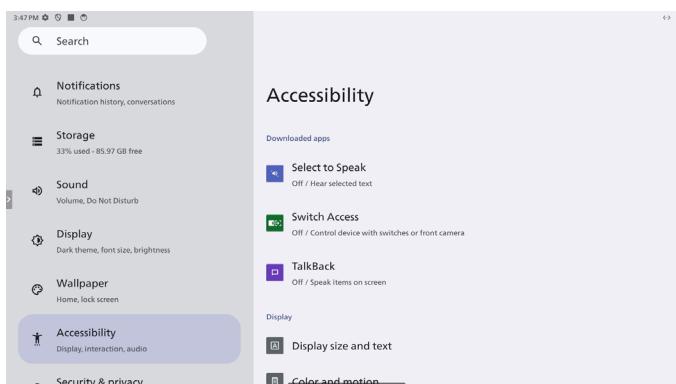
Unter **Hintergrundbild** können Sie Ihr bevorzugtes Hintergrundbild ändern.



Zudem können Sie von hier aus ein dunkles Thema einschalten. Thematische Symbole wirken sich auf alle Google-App-Symbole auf. Bei Aktivierung wechseln die Google-Apps zu einem einfarbigen Thema.

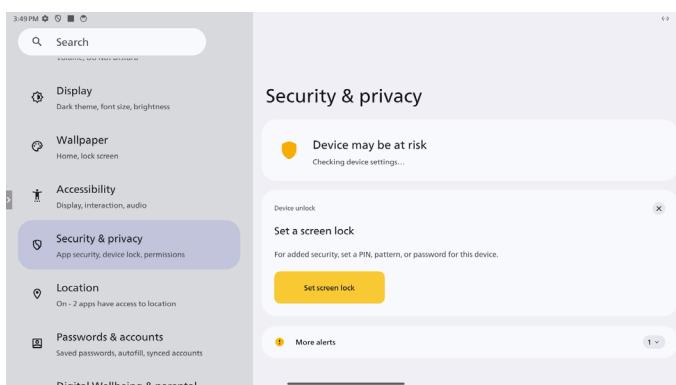
6.9. Accessibility (Eingabehilfe)

Sie können unter **Accessibility (Eingabehilfe)** Eingabehilfe-Einstellungen prüfen und verwalten. Durch installierte Apps registrierte Eingabehilfe-Funktionen werden oben angezeigt.

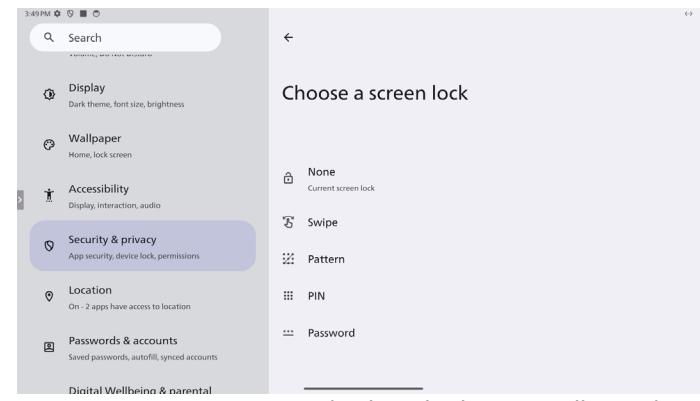


6.10. Security & Privacy (Sicherheit und Datenschutz)

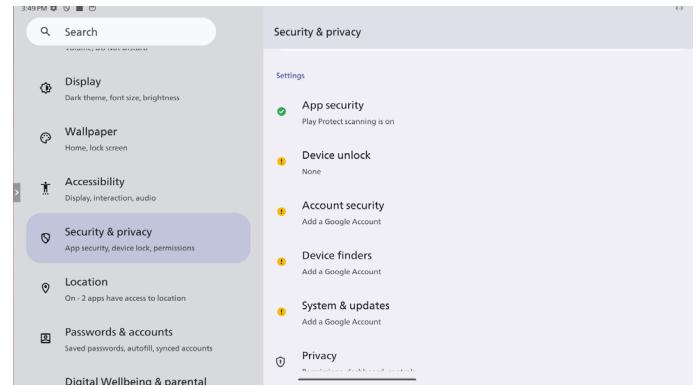
Unter **Sicherheit** können Sie Systemsicherheitseinstellungen prüfen und verwalten. „Sicherheitsstatus“ enthält alle Sicherheitsoptionen von Google.



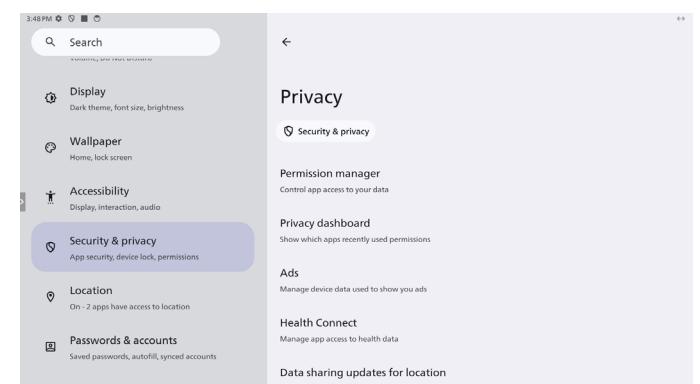
Sie können die Bildschirmsperre in verschiedenen Typen einstellen.



Unter „**More security settings (Mehr Sicherheitseinstellungen)**“ können Sie Intelligente Sperre verwalten, Systemmelddaten und andere fortschrittliche Sicherheitseinstellungen verwalten.

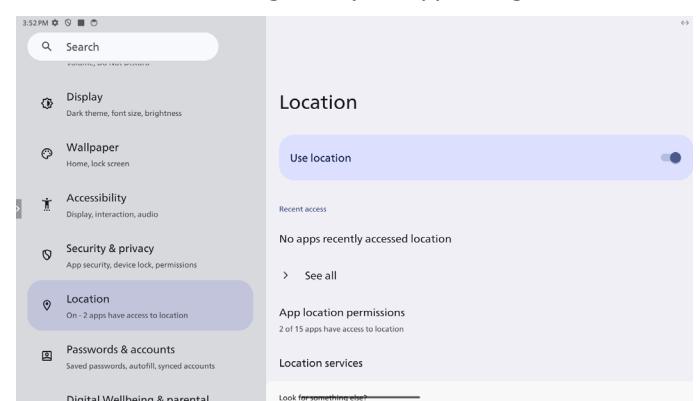


Die Datenschutz-Registerkarte bietet App-Berechtigungs-nutzungs-Dashboards und andere Systemdaten-schutzeinstellungen. „**Datenschutz-Dashboard**“ zeigt Details zur Nutzung der Systemdatenschutzberechtigungen der Apps.

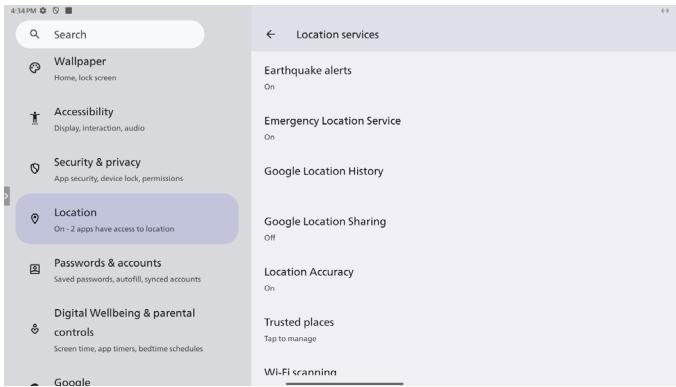


6.11. Location (Standort)

Unter **Standort** können Sie Standortberechtigungen verwalten und die Standortnutzung durch jede App anzeigen.



Zudem können Sie fortgeschrittene Standortdienst-Einstellungen ändern.



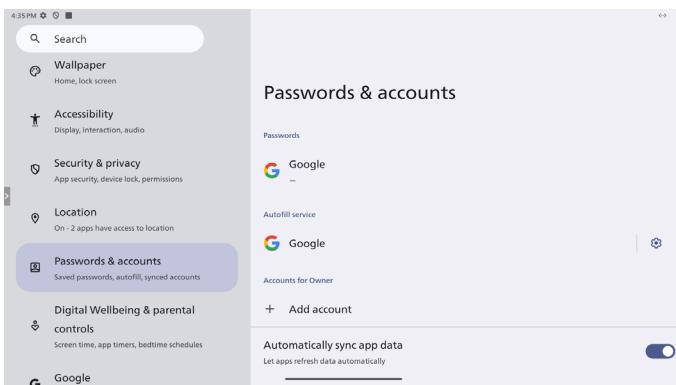
Vor der Verwaltung von Administratoreinstellungen müssen Sie zunächst das Administratorkennwort festlegen.

6.12. Passwords & Accounts (Kennwörter und Konten)

Sie können alle vom System gespeicherten Kennwörter, den Autofill-Dienst und angemeldete Kennwörter unter **Kennwörter und Konten** verwalten.

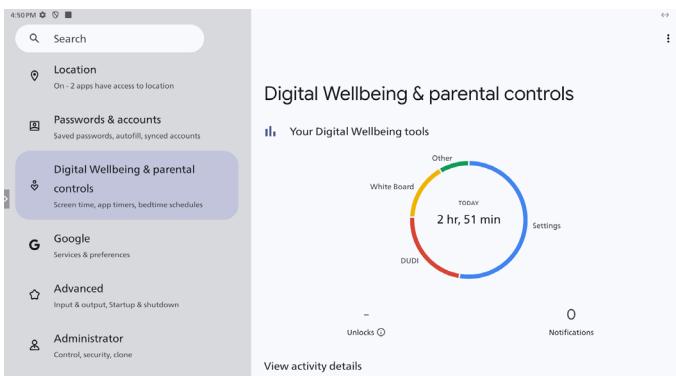
Tippen Sie zum Prüfen der verfügbaren, im System registrierten und angemeldeten Konten auf „Konto hinzufügen“.

Insbesondere beim Google-Konto können Sie die Kontoseite aufrufen und zur Abmeldung auf „Konto entfernen“ klicken.



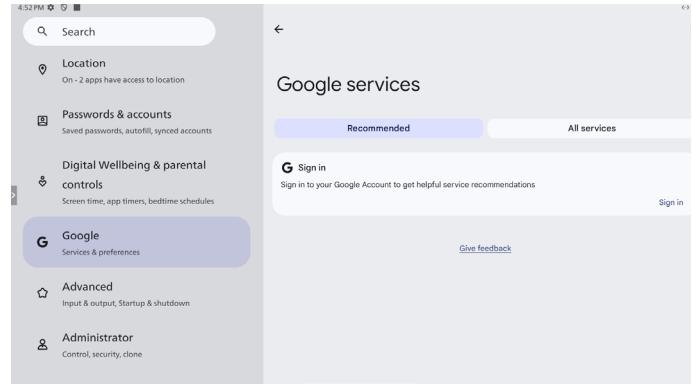
6.13. Digital Wellbeing & Parental Controls (Digitales Wohlbefinden und Kindersicherung)

Unter **Digitales Wohlbefinden und Kindersicherung** können Sie die Nutzungszeit von Apps prüfen, App-Timer, Schlafenszeiten und andere Einstellungen zum Gerätewohlbefinden verwalten.



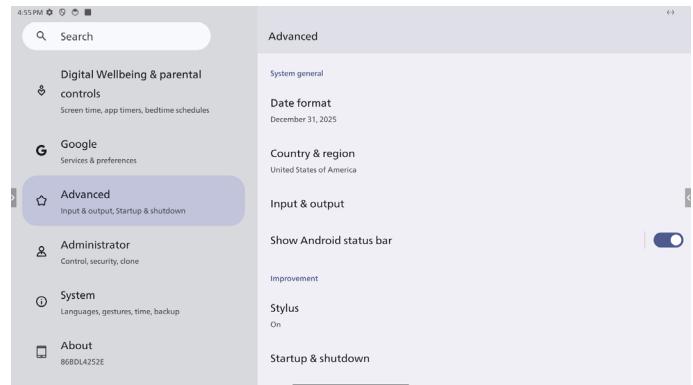
6.14. Google

Sie können persönliche Google-Einstellungen verwalten, an denen Sie sich angemeldet haben. Diese Einstellungen werden zwischen allen mit demselben Google-Konto angemeldeten Geräten synchronisiert.



6.15. Advanced (Erweitert)

Sie können allgemeine Einstellungen unter **Erweitert** verwalten.



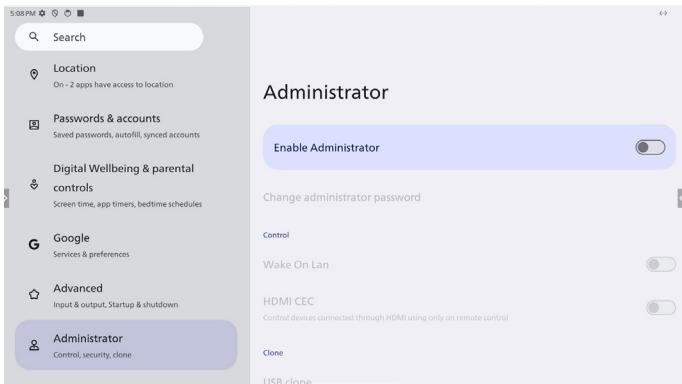
- Date format (Datumsformat):** Zum Ändern des im System gezeigten Datumsformats.
- Country & region (Land und Region):** Zum Ändern von Land und Region entsprechend Ihrem tatsächlichen Standort. Dies wirkt sich aus Compliance-Gründen auf die WLAN-Netzwerkkanäle aus.
- Input & output (Eingabe und Ausgabe):** Zum Verwalten des Audioausgangskanals, der Eingangsquelle-Alias und der Ausgangssignalformate.
- Show Android status bar (Android-Statusleiste anzeigen):** Zum Ändern, ob die Android-Systemleiste entsprechend Ihren Anforderungen angezeigt werden soll. Wenn die Android-Statusleiste deaktiviert ist, können Sie das Anruf- und Benachrichtigungszentrum nicht aufrufen.
- Startup & shutdown (Starten und Herunterfahren):** Zum Verwalten des Verhaltens bei Systemstart und -abschaltung, zum Einstellen der Start- und Abschaltaufgaben und zum Verwalten der Energiesparstrategien.
- Display:** Zum Ändern der Einstellungen von Augenschutz, automatischer Hintergrundbeleuchtung und Pixelversatz. Augenschutz- und Pixelversatz-Einstellungen werden mit dem Menü in der Seitenleiste synchronisiert.
- Gesture (Geste):** Zum Aktivieren von Optionen, die Ihnen bei der schnellen Systemsteuerung helfen.
- Five fingers control (Steuerung mit fünf Fingern):** Zum Einstellen des von Fünf-Finger-Gesten ausgelösten Systemverhaltens.

- Email (E-Mail):** Registrieren Sie einen E-Mail-Dienst und Sie können E-Mail-Freigabe in Note, Finde rund anderen Bytello-Apps verwenden.
- User experience plan (Benutzererfahrungsplan):** Wenn dies eingeschaltet ist, sammelt das System Daten zum Nutzerverhalten, damit Bytello ein besseres Nutzererlebnis bereitstellen kann. Alle Daten werden verschlüsselt und anonymisiert, es werden keine Nutzerinformationen gesammelt oder hochgeladen.

6.16. Administrator

Sie finden alle originalen Bytello OS-Administrator-Einstellungen in **Administrator**.

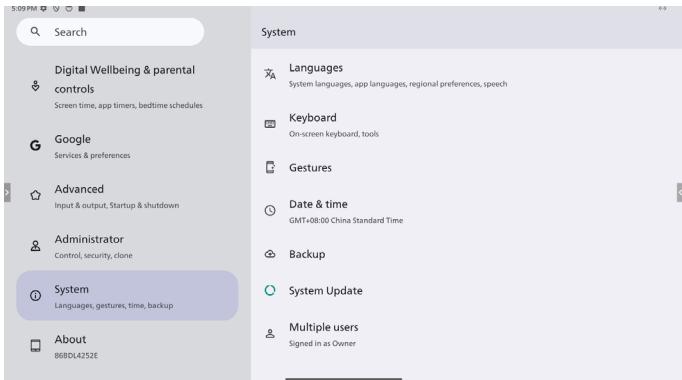
Vor der Verwaltung von Administratoreinstellungen müssen Sie zunächst das Administratorkennwort festlegen.



- Wake on LAN (Wake-on-LAN):** Wenn dies eingeschaltet ist, kann der IFP über LAN-Befehle aufgeweckt werden.
- HDMI CEC:** Wenn dies eingeschaltet ist, kann das per HDMI mit dem IFP verbundene Gerät universell über CEC-Befehle gesteuert werden.
- USB clone (USB-Klon):** Zum Klonen von Systemeinstellungen von einem IFP an einen anderen durch Exportieren und Importieren.
- Auto remove files (Dateien automatisch entfernen):** Legen Sie den Zeitplan zum automatischen Entfernen von Dateien fest, um Speicherplatz zu sparen. Unterstützt die Auswahl von Zeitraum und Dateitypen.
- Security lock (Sicherheitssperre):** Hier können Sie die Einstellungssperre, die Netzwerksperre und die USB-Sperre aktivieren und unbekannte Quellen deaktivieren, um die Systemsicherheit zu verbessern.

6.17. System

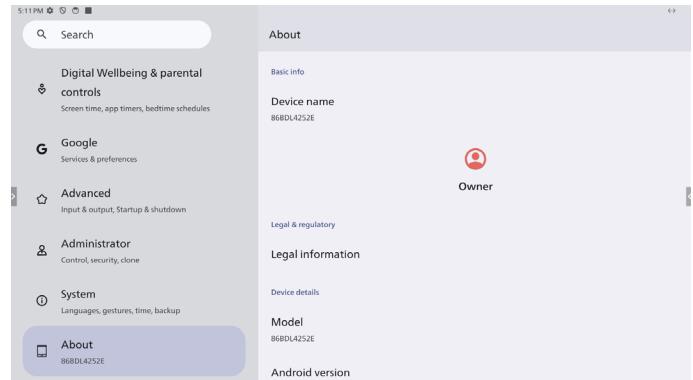
Sie können allgemeine Systemeinstellungen unter **System** verwalten.



- Languages & input (Sprachen und Eingabe):** Zum Prüfen und Verwalten der Systemsprachen und Eingabemethoden und Tastatureinstellungen.
- Gestures (Gesten):** Zum Verwalten der Systemnavigation und des Systemverhaltens durch langes Drücken der Ein/Aus-Taste.
- Date & time (Datum und Zeit):** Zum Verwalten der Einstellungen von Systemdatum und -zeit.
- Backup (Unterstützung):** Wenn Sie sich am Google-Konto angemeldet haben, können Sie den Sicherungsdienst von Google nutzen.
- System update (Systemaktualisierung):** Zum Prüfen und Verwalten des Status von System- und Patch-Aktualisierungen.
- Multiple users (Mehrere Nutzer):** Zum Prüfen und Verwalten lokaler Nutzer auf dem IFP. Das Hinzufügen eines neuen Nutzers erstellt einen neuen Nutzerraum, alle Systemdaten.
- Reset options (Rücksetzoptionen):** Wenn Sie auf unlösbare Systemfehler stoßen, können Sie versuchen, das System über verschiedene Optionen zurückzusetzen.

6.18. About (Info)

Unter **About (Info)** können Sie Geräteinformationen prüfen und den Gerätenamen ändern.



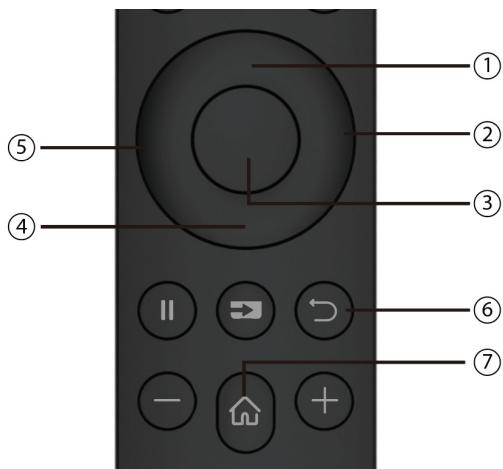
- Device name (Gerätename):** Zum Prüfen und Verwalten des Gerätenamens; dies wirkt sich auf den Gerätenamen für Bluetooth und Wi-Fi Direct aus.
- Legal information (Rechtliche Informationen):** Zum Prüfen der rechtlichen Informationen des Systems und der rechtlichen Informationen von Google.
- Device details (Gerätedetails):** Zum Prüfen detaillierter Informationen dieses Gerätes; diese Informationen können von Nutzern nicht geändert werden.
- Device identifiers (Geräteidentifikatoren):** Zum Prüfen der Hardware-Informationen dieses Gerätes. Diese Informationen können zur eindeutigen Identifizierung dieses Gerätes verwendet werden.

7. Pro Einstellungen

Eine Übersicht der Struktur der Pro Einstellungen wird nachstehend gezeigt. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Anzeigegerätes als Referenz verwenden.

7.1. Im Menü navigieren

7.1.1. Im Bildschirrmenü mit der Fernbedienung navigieren



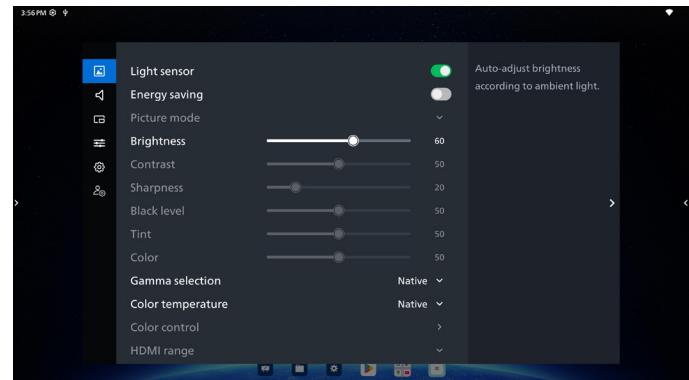
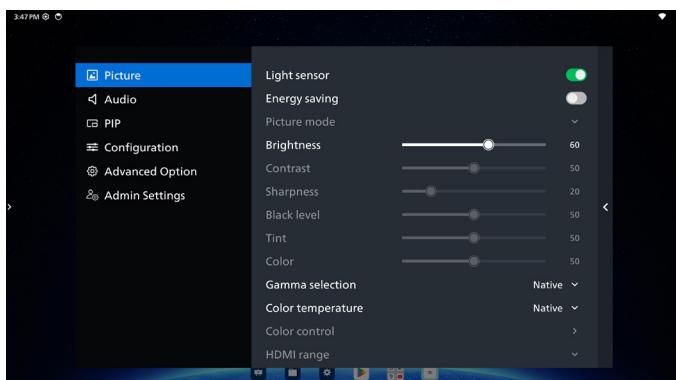
- Wählen Sie mit den Tasten ① oder ④ das Element, das Sie anpassen möchten.
- Rufen Sie mit ③ das Untermenü auf.
- Wechseln Sie im Untermenü mit ① oder ④ zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen ⑤ oder ②. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit ③ aufrufen.
- Mit ⑥ kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, mit ⑦ verlassen Sie das Bildschirrmenü.

7.1.2. Im Bildschirrmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigegerätes navigieren

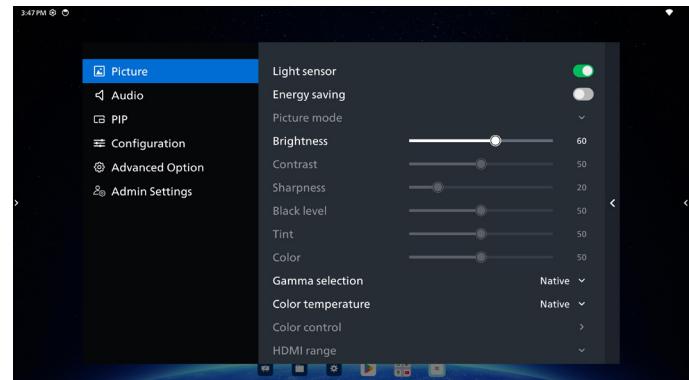
Wählen Sie [] in der Seitenleiste. Drücken Sie zur Auswahl des Elements, das Sie anpassen möchten, die Bedienfeldtasten.

7.2. Übersicht über das Bildschirrmenü

Das Bildschirrmenü verfügt insgesamt über drei Ebenen. Das Menü der dritten Ebene bietet Erläuterungen für jede Funktion im Menü der zweiten Ebene. Es wird standardmäßig ausgeblendet. Sie können zum Ausklappen und Anzeigen jedoch auf den Pfeil klicken.



7.2.1. Picture (Bild)-Menü



Light sensor (Lichtsensor)

Schaltet die Lichtsensorfunktion ein oder aus.

Picture mode (Bildmodus)

Zur Auswahl eines Bildmodus. Wählen Sie zwischen {Standard} / {Bright} (Hell) / {Soft} (Weich) / {custom} (Anpassen).

Nach Auswahl eines Modus können Sie die PQ-Einstellungen manuell anpassen.

Hinweis: Nur Video-Quellen.

Brightness (Helligkeit)

Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung.

Contrast (Kontrast)

Zum Anpassen des Kontrastverhältnisses für das Eingangssignal.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

Sharpness (Schärfe)

Diese Funktion kann digital ständig für klare Bilder sorgen.

Passen Sie die Bildschärfe für jeden Bildmodus an. Hinweis: Nur Video-Quelle.

Black level (Schwarzwert)

Zum Anpassen der Bildhelligkeit für die Hintergrundbeleuchtung.

Hinweis: Nur Video-Quelle. Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Tint (Farbtön)

Zum Anpassen des Tönung.

Hinweis: Nur Videomodus.

Color (Farbe) (Sättigung)

Passen Sie die Farbe des Bildschirms an.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

Gamma selection (Gamma-Auswahl)

Wählen Sie ein Anzeigegamma. Bezieht sich auf die Helligkeitsleistungskurve des Signaleingangs.

Wählen Sie zwischen {Native} (Nativ) / {2,2} / {2,4} / {S-gamma} / {D-image} (D-Bild). Hinweis: Nur Video-Quelle. Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Color temperature (Farbtemperatur)

Passen Sie die Farbtemperatur an.

Das Bild wird mit abnehmender Farbtemperatur rötlich und mit zunehmender Farbtemperatur bläulich.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

Color Control (Farbkontrolle)

Die Farbstufen von Rot, Grün und Blau werden mit Hilfe von Farbbalken angepasst.

R: Rotverstärkung, G: Grünerstärkung, B: Blauverstärkung.

Im Modus Farbtemperatur = Benutzer 1 geht der R/B/G-Verstärkung-Einstellbereich von 0 bis 255.

Im Modus Farbtemperatur = Benutzer 2 geht der Farbtemperatur-Einstellbereich von 3000K bis 10000K.

HDMI Range (HDMI-Bereich)

Stellen Sie den Anzegebereich für das RGB-Eingangssignal ein.

- {Auto} – passt den Anzegebereich automatisch entsprechend dem Eingangssignal an.
- {Limited} (Begrenzt) – beschränkt den Bereich der RGB-Signale auf 16 bis 235.
- {Full} (Voll) – Bereich der RGB-Signale von 0 bis 255.

Pixel shift (Pixelverschiebung)

Wählen Sie das Zeitintervall ({Aus} / {Auto} / {Custom}) (Anpassen), Standard: {Aus}), während dem das Display das Bild leicht vergrößern und die Position von Pixeln in vier Richtungen (aufwärts, abwärts, links oder rechts) verschieben soll.

Pixel offset time (Pixel-Offset-Zeit)

Stellen Sie die Zykluszeit des Pixelversatzes ein.

Hinweis: Pixelversatz ist für Benutzer verfügbar, und der Rest ist ausgegraut.

Dynamic contrast (DCR) (Dynamischer Kontrast (DCR))

Zum Ein- oder Ausschalten von Dynamischer Kontrast (DRC). Wählen Sie „On“ (Ein). Helligkeit und Kontrast des Bildschirms werden automatisch basierend auf den Hell- und Dunkeländerungen der angezeigten Inhalte angepasst.

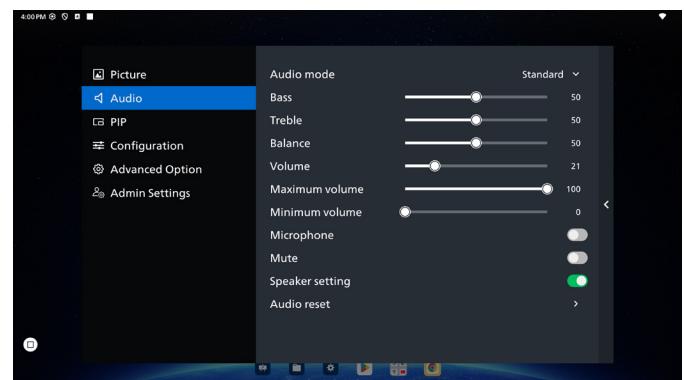
Picture reset (Bild zurücksetzen)

Setzt alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

Bei Wahl von „Zurücksetzen“ werden die werkseitig voreingestellten Daten wiederhergestellt.

Drücken Sie „Abbrechen“, wenn Sie den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.

7.2.2. Audio-Menü



Audio mode (Audio-Modus)

Zur Auswahl eines Bildmodus. Wählen Sie zwischen {Standard} / {Meeting} (Konferenz) / {Class} (Unterricht) / {Custom} (Anpassen).

Nach Auswahl eines Modus können Sie die AQ-Einstellungen manuell anpassen.

Bass

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Treble (Höhen)

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Volume (Lautstärke)

Zum Einstellen der Lautstärke.

Maximum volume (Maximale Lautstärke)

Legen Sie Ihre persönliche Maximallautstärke fest. Dadurch wird der Ton nicht zu laut ausgegeben.

Minimum volume (Minimale Lautstärke)

Legen Sie Ihre persönliche Maximallautstärke fest. Dadurch kann der Ton nicht bei einer zu hohen Lautstärke wiedergegeben werden.

Microphone (Mikrofon)

Hiermit setzen Sie das interne Mikrofon auf {On} (Ein) / {Off} (Aus).

Mute (Stumm)

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

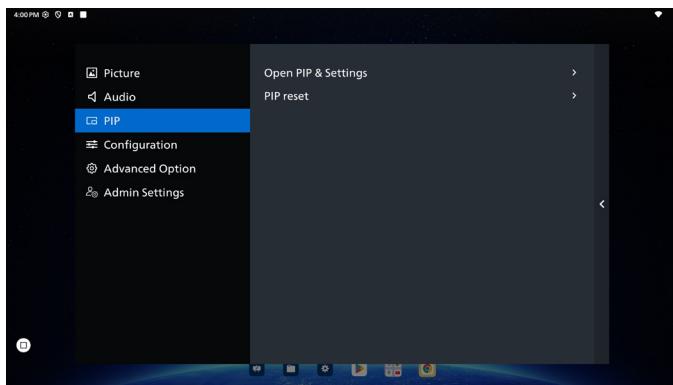
Speaker setting (Lautsprecher-Einstellungen)

Hiermit setzen Sie den internen Lautsprecher auf {On} (Ein) / {Off} (Aus).

Audio reset (Audio zurücksetzen)

Setzt alle Einstellungen im Audio-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7.2.3. PIP



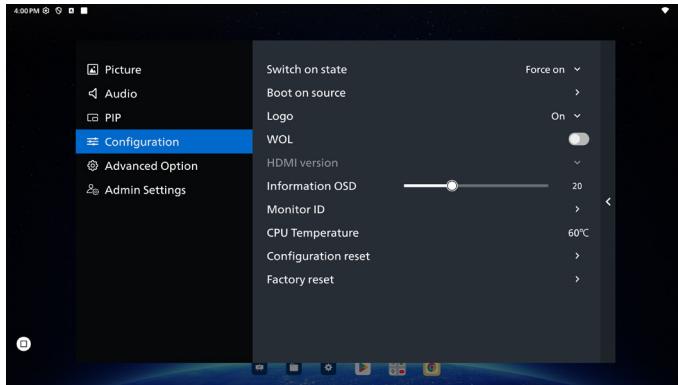
Open PIP & Settings (PIP und Einstellungen öffnen)

Zum Öffnen der PIP-App.

PIP reset (PIP-Zurücksetzen)

Zum Wiederherstellen der PIP-Einstellungswerte auf den Standard.

7.2.4. Configuration (Konfiguration)-Menü



Switch on state (Einschaltzustand)

Wählen Sie den Anzeigestatus, der angewandt wird, wenn Sie das Netzkabel das nächste Mal anschließen.

- {Power off} (Ausschalten) – Das Display bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Forced on} (Ein erzwingen) – Das Display schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Last status} (Letzter Zustand) – Das Display kehrt zum vorherigen Stromversorgungsmodus (Ein/Aus/Bereitschaftsmodus) zurück, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.

Boot on source (Bootquelle)

Wählen Sie hier eine Quelle für den Systemstart aus.

- {Input} (Eingabe) – Legen Sie die Eingangsquelle für den Systemstart fest.
- {Playlist} (Wiedergabeliste) – Wählen Sie den Wiedergabelistenindex für Medienplayer, Browser. 0 bedeutet, dass keine Wiedergabeliste vorhanden ist.

Logo

Zum De-/Aktivieren der Logoanzeige bei Einschaltung Ihres Anzeigegerätes.

- {Off} (Aus) – Es wird weder das statische Philips-Logo noch die Android-Startanimation angezeigt.

- {On} (Ein) – Standardeinstellung. Sowohl Philips-Logo als auch Android-Startanzeige.
- {User} (Nutzer) – Es wird nicht das statische Philips-Logo angezeigt, sondern nur die vom Nutzer unter Android-Einstellungen ausgewählte Startanimation.

Hinweis: Das Logo wird nicht gedreht, selbst wenn eine Dreheinstellung festgelegt wurde.

WOL (Wake-On-LAN)

- Ermöglicht, dass die Anzeige über eine Aktivität im Netzwerk eingeschaltet wird.

Hinweis: Diese Funktion ist nur im Betriebsmodus 1 und Betriebsmodus 2 verfügbar.

Nach der Aufrüstung wird WOL standardmäßig ausgeschaltet. Sie müssen zur Aktivierung erneut manuell Modus-1/2-WOL wählen.

HDMI version (HDMI-Version)

Die HDMI-Version ist entweder auf 1.2, 1.4 oder 2.0 eingestellt.

Information OSD

Stellen Sie ein, wie lange das Info-OSD in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt werden soll. Das Info-OSD wird bei Änderung der Eingangsquelle und des Eingangssignals angezeigt.

Die Optionen sind {Aus, 1 bis 60} Sekunden.

Monitor ID (Monitor-ID)

Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigegerätes per RS232C ein. Wenn mehrere dieser Anzeigegeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigegerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 255. Die Optionen lauten:

{Monitorgrup.}

- {Monitorgrup.}

Die Optionen lauten: {0-254}. Die Standardeinstellung ist 0.

Hinweis: 0 ist aus.

CPU Temperature (CPU-Temperatur)

Aktuelle CPU-Temperatur.

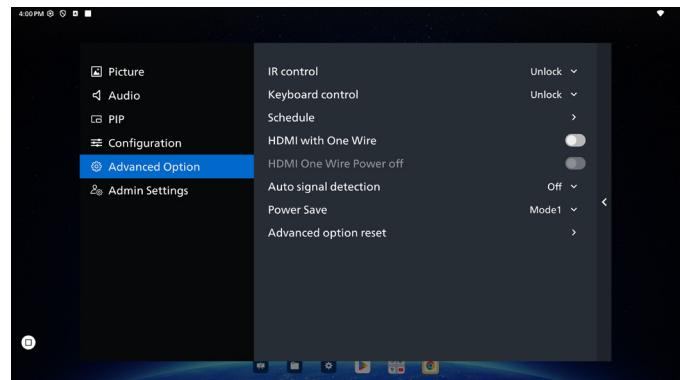
Configuration reset (Zurücksetzen der Konfiguration)

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration 1-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Factory Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen unter Bild, Bildschirm, Audio auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

7.2.5. Menü Advanced Option (Erweiterte Option)



IR control (IR-Steuerung)

Wählen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung, wenn mehrere Anzeigegeräte per RS232C verbunden sind.

- {Unlock} (Entsperren) – Alle Anzeigegeräte können normal mit der Fernbedienung gesteuert werden.
- {Lock All} (Alles sperren) / {Lock All but Volume} (Alle außer Lautstärke sperren) / {Lock All but Power} (Alle außer Ein/Aus sperren) / {Lock all except PWR & VOL} (Alles außer EIN & LAUT sperren) – Hiermit sperren Sie die Fernbedienungsfunktion dieses Anzeigegerätes.

Halten Sie zur Freigabe die Taste [Input] (Eingabe) an der Fernbedienung länger als 6 (sechs) Sekunden gedrückt.

Tastatur kontrolle

Hiermit de-/aktivieren Sie die Tastaturfunktion (Kontrolltasten) des Anzeigegerätes.

- {Unlock} (Entsperren) – Zum Aktivieren aller Tasten.
- {Lock All} (Alles sperren) / {Lock All but Volume} (Alle außer Lautstärke sperren) / {Lock All but Power} (Alle außer Ein/Aus sperren) / {Lock all except PWR & VOL} (Alles außer EIN & LAUT sperren) – Zum Deaktivieren der Tastaturfunktion.

Schedule (Zeitplan)

Ermöglicht Nutzern die Einrichtung von bis zu sieben verschiedenen Zeitplanintervallen für die Aktivität des Displays.

- {Zeitplanliste} – Es können 1 bis 7 Zeitpläne zur Bearbeitung ausgewählt werden.
- {Aktivieren} – Aktiviert/deaktiviert den ausgewählten Zeitplan. Steht die Zeit mit der Start-/Endzeit eines anderen Zeitplans in Konflikt, bleibt die Eingangsquelle leer und der Nutzer kann diesen Zeitplan nicht aktivieren.
- {Einschaltzeit} – Stellen Sie die Startzeit ein.
- {Ausschaltzeit} – Stellen Sie die Endzeit ein.
- {Eingabe} – Legen Sie die Eingangsquelle fest, die das System zur Startzeit automatisch auswählt.
- {Wiedergabeliste} – Es können 1 bis 7 Wiedergabelisten für den PDF-Player und Browserquellen festgelegt werden.
- {Wochentage} – Es kann Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag eingestellt werden.
- {Wöchentlich} – Legen Sie den Lebenszyklus fest.
- {Helligkeit} – Stellen Sie die Helligkeit ein.
- {Alles löschen} – Löscht die Standarddaten der aktuellen Seite (ohne sie zu speichern).
- {Abbrechen} – Bricht den Vorgang ab und ändert keine Zeitplandaten.
- {Sichern} – Speichert die Zeitplandaten.

HDMI with One Wire (HDMI mit einem Kabel)

Deaktiviert oder deaktiviert HDMI-CEC.

HDMI One Wire Power off (HDMI mit einem Kabel ausschalten)

Mit dieser Funktion kann der Nutzer durch Drücken der Ein/Aus-Taste mehrere Geräte in den Bereitschaftsmodus setzen. Sie ist nur verfügbar, wenn HDMI-CEC aktiviert ist.

Auto signal detection (Automatische Signalerkennung)

Option:

- {Off} (Aus): Autom. Signalerkennung deaktivieren
- {All} (Alle): HDMI1 -> HDMI2 -> HDMI3* -> DP* -> VGA* -> TYPE-C* -> OPS -> Medienplayer -> Browser -> PDF-Player -> Screenshare -> Anpassen -> Start

*Nicht alle Module haben alle Quellen in dieser Liste. DVI kann DVI-I oder DVI-D sein

*Medienplayer, Browser testet nur Wiedergabelisten-Index 1

{Failover}

Failover 1: Home (Standard)

Failover 2: Home (Standard)

Failover 3: Home (Standard)

Failover 4: Home (Standard)

Failover 5: Home (Standard)

Failover 6: Home (Standard)

Failover 7: Home (Standard)

Failover 8: Home (Standard)

Failover 9: Home (Standard)*

Failover 10: Home (Standard)*

Failover 11: Home (Standard)*

{Plug-in} Zum manuellen Einstecken der Signalquelle und zum sofortigen Umschalten.

Power Save (Energiesparen)

Mode 1 (Modus 1): [TCP off, WOL on, auto off] (TCP aus, WOL ein, automatische Abschaltung)

Mode 2 (Modus 2): [TCP off, WOL on, auto on/off] (TCP aus, WOL ein, automatische Ein-/Abschaltung)

Mode 3 (Modus 3): [TCP on, WOL off, auto on/off] (TCP ein, WOL aus, automatische Ein-/Abschaltung)

Mode 4 (Modus 4): [TCP on, WOL off, no auto on/off] (TCP ein, WOL aus, keine automatische Ein-/Abschaltung)

*Der Status von WOL wird durch den WOL-Schalter in der Konfiguration ermittelt.

Hinweis:

TCP: Unterstützt LAN-RS232-Funktion. WOL: Unterstützt Wake-on-LAN-Funktion.

Auto-Aus: Wenn 20 Sekunden lang kein Signal eingeht, schaltet sich das Gerät automatisch aus.

Auto-Ein/Aus: Wenn 20 Sekunden lang kein Signal eingeht, schaltet sich das PD automatisch galt aus. Das PD wird aufgeweckt, wenn das Signal zurückkehrt.

Kein Auto-Ein/Aus: Das PD schaltet sich nicht automatisch aus und wird nicht automatisch geweckt.

Advanced option reset (Zurücksetzen der erweiterten Optionen)

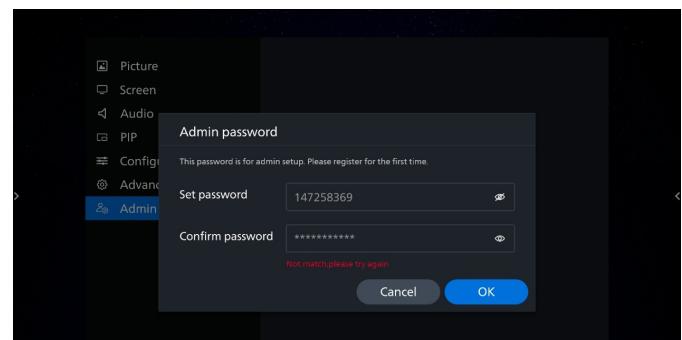
Setzt alle Einstellungen im Menü Erweiterte Option auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

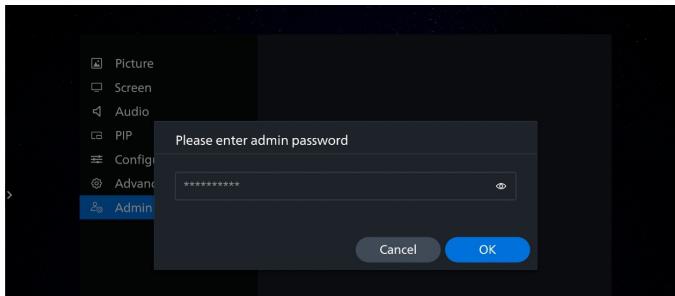
7.3. Admin Setting (Admin-Einstellungen)

Admin-Einstellungen öffnen

Bei Aktivierung von Admin-Kennwort unter Pro Einstellungen -> Admin-Einstellungen muss vor Aufrufen der Admin-Einstellungen das Kennwort eingegeben werden.

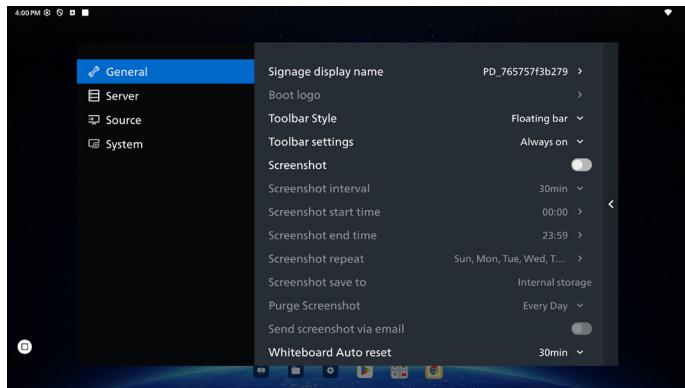
Hinweis: Wenn Sie sich in OOBE für das Überspringen oder Deaktivieren entscheiden, müssen Sie zum erstmaligen Aufrufen des Admin-Modus ein Kennwort eingeben. Wenn bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, können Sie dieses einfach eingeben, um auf den Admin-Modus zuzugreifen.





7.3.1. General Settings (Allgemeine Einstellungen)

Detaillierte Informationen zur Einrichtung der meisten Funktionen der Signage-Anzeige über die Signage-Anzeige-Einstellungen finden Sie nachstehenden.



Signage Display Name (Anzeigename der digitalen Beschilderung)

Legen Sie hier den Signage-Anzeigenamen fest, der standardmäßig die Ethernet-MAC-Adresse mit dem Präfix „PD_“ ist. Zum Beispiel: „PD_00:0b:12:22:33:98“. Die maximale Länge des Namens beträgt 36 Zeichen im UTF8-Format. Zum Umbenennen anklicken.



Boot Logo (Startlogo)

Nutzer können das Startlogo des Geräts (Startanimation) festlegen, wenn Pro Einstellungen -> Konfiguration -> Logo auf den Modus „User“ (Nutzer) eingestellt ist.

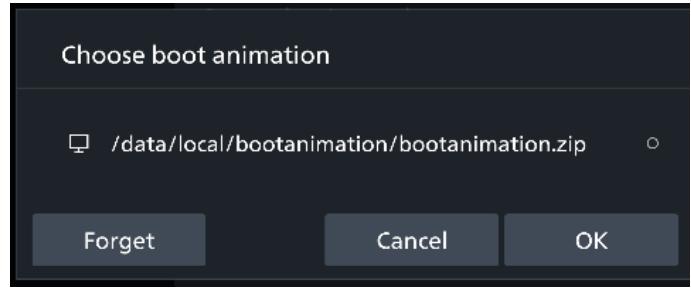
Ist „Logo“ nicht auf „User“ (Nutzer) eingestellt, kann keine angepasste Startanimation ausgewählte werden.

Bei Einstellung auf den Modus „User“ (Nutzer) ist die Option „Choose Boot Animation“ (Startanimation wählen) verfügbar.

Wenn Logo auf den Modus „User“ (Nutzer) eingestellt ist, wird das Philips-Standardlogo angezeigt.

Beim Klicken auf „Choose Boot Animation“ (Startanimation wählen) blendet sich ein Menü ein, in dem der Nutzer eine Startanimationsdatei auswählen kann. Der auf einer USB-Speicherplatte abgespeicherte Inhalt wird automatisch gescannt.

Der Dateiname der Startanimation muss auf „boot animation.zip“ eingestellt sein, jegliches anderes Format ist ungültig.



Sämtliche verfügbare Startanimationsdateien befinden sich im folgenden Ordner:

1. Datei unter /data/local/boot animation/: Die Startanimationsdatei wurde vom USB-Speicher kopiert
2. Datei unter {USB_STORAGE_VOLUME_NAME}/: Die Startanimationsdatei, die auf dem USB-Speicher abgespeichert ist.

Dialogoptionen:

1. FORGET (Vergessen)
Löschen Sie „bootanimation.zip“ unter /data/local/boot animation/. Die angepasste Startanimation wird während des Systemstarts nicht verwendet.
2. CANCEL (Abbrechen)
Zum Abbrechen und Schließen des Dialogfensters.
3. SAVE (Speichern)
Kopiert die ausgewählte Datei nach /data/local/boot animation/. Hiernach kann der Nutzer das externe Speichergerät (USB) entfernen. Das System verwendet die Startanimationsdatei unter /data/local/boot animation.
Wenn das System keine Datei namens „bootanimation.zip“ im externen Speicher (USB) und unter /data finden kann, ist die Dateiliste leer. Die Schaltflächen „SAVE“ (SPEICHERN) und „FORGET“ (VERGESSEN) sind dann ausgegraut und der Nutzer sollte den abgespeicherten Inhalt auf dem USB-Speicher überprüfen.

Schließen Sie das Dialogfenster durch Klicken auf „CANCEL“ (ABBRECHEN) und setzen Sie die USB-Speicherkarte wieder ein. Sollte der Ordner /data/local/bootanimation/ leer sein, bedeutet dies, dass „bootanimation.zip“ noch nicht vom Nutzer gespeichert wurde.

Das Philips-Standardlogo wird während des Systemstarts angezeigt.

Wird „bootanimation.zip“ auf dem externen Speichergerät erkannt, blendet sich ein Dialogfenster mit der Dateiliste ein.

Wurde erkannt, dass die Datei „bootanimation.zip“ sich im Ordner „/data/local/bootanimation/“ befindet, zeigt das Einblendfenster diese Datei als erste Option an. Dies bedeutet, dass der Nutzer die Datei „bootanimation.zip“ zuvor kopiert (gespeichert) hat und dass das System mit der Startanimation im Pfad

/data/local/bootanimation/bootanimation.zip startet.

Die Startanimationsdatei kann mit Hilfe der Schaltfläche „SAVE“ (SPEICHERN) ausgetauscht werden.

Toolbar Style (Symbolleisten-Stil)

Wählen sie den Symbolleisten-Stil (seitliche Leiste oder schwiegende Leiste).

Toolbar settings (Symbolleisten-Einstellungen)

Zum Einstellen des Symbolleisten-Anzeigemodus (Always on (Immer ein)/Always off (Immer aus)/Auto hide (Automatisch ausblenden)).

Screenshot

Klicken Sie zur Erfassung von importierten Inhalten auf „Enable (Aktivieren)“, um die Funktion der automatischen Bildschirmaufnahme zu aktivieren. Sind die Optionen der Bildschirmaufnahme ausgegraut, bedeutet dies, dass die Funktion der Bildschirmaufnahme noch nicht aktiviert wurde. Nach Aktivierung dieser Funktion können Sie die Intervallzeit zwischen jeder einzelnen Bildschirmaufnahme und den Zielordner, in dem die Bildschirmaufnahme gespeichert wird, festlegen. Die Option „Screenshot save to“ (Screenshot speichern unter) benachrichtigt Sie, dass Bildschirmaufnahmen im internen Speicher abgelegt werden und nicht manuell geändert werden können.

Hinweis:

1. Die Bilder der Bildschirmaufnahmen werden unter folgenden Bedingungen automatisch gelöscht:

- (1) Die Startzeit der Funktion der Bildschirmaufnahme ist auf 0 Sekunden eingestellt.
- (2) Die Bildschirmaufnahme startet nach 40 Sekunden innerhalb einer Minute.

- (3) Falls Sie die wöchentliche Bereinigung von Bildschirmaufnahmen wählen, wechseln Daten gelöschter Daten zu dem Tag, an dem Sie die Einstellung der Bildschirmaufnahmefunktion angewendet haben.

Beispiel: Wenn Sie Montag als Tag der wöchentlichen Bereinigung festlegen, aber andere Einstellungen in der Bildschirmaufnahmefunktion in Freitag ändern, wechselt der Bereinigungstag zu Freitag (Wochentag der aktuellen Systemzeit).

2. Ruhezustand (System angehalten) und Bildschirmaufnahmefunktion:

Die Bildschirmaufnahmefunktion wird angehalten, wenn das System den Ruhezustand aktiviert. Die Funktion des Versendens von Bildschirmaufnahmen ist ebenfalls angehalten. Sobald das System in den aktiven Modus geschaltet wird, starten auch wieder die Funktionen, die mit der Bildschirmaufnahme in Bezug stehen.

Screenshot interval (Screenshot-Intervall)

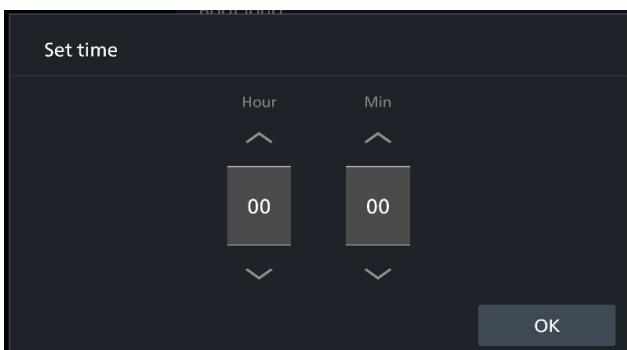
Stellen Sie die Intervallzeit zwischen den einzelnen Bildschirmaufnahmen ein. Verfügbare Optionen sind 30 und 60 Minuten.

Screenshot start time (Startzeit des Screenshots)

Stellen Sie die Startzeit eines Tages ein, an dem die Bildschirmaufnahmefunktion starten soll.

Vergessen Sie nicht, „Save (Speichern)“ anzuklicken, bevor Sie das Dialogfenster schließen, denn sonst werden Ihre Einstellungen nicht abgespeichert.

Die Startzeit muss noch vor der Endzeit liegen. Ist der Wert ungültig, blendet sich eine Meldung ein, um Sie davon zu benachrichtigen.



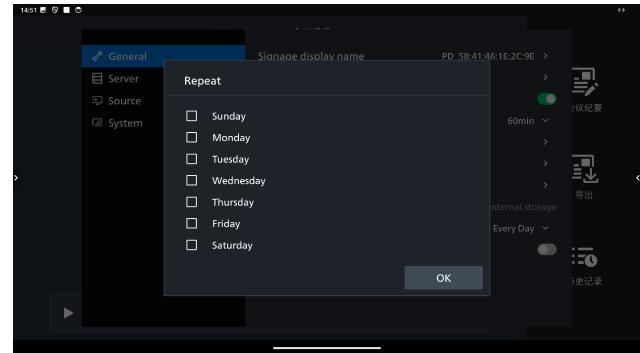
Screenshot end time (Endzeit des Screenshots)

Stellen Sie die Endzeit eines Tages ein, an dem die Bildschirmaufnahmefunktion enden soll. Vergessen Sie nicht, „Save (Speichern)“ anzuklicken, bevor Sie das Dialogfenster schließen, denn sonst werden Ihre Einstellungen nicht abgespeichert.

Die Startzeit muss noch vor der Endzeit liegen. Ist der Wert ungültig, blendet sich eine Meldung ein, um Sie davon zu benachrichtigen.

Screenshot repeat (Screenshot wiederholen)

Stellen Sie den Wiederholungsmodus für die automatische Bildschirmaufnahme ein.



Screenshot save to (Screenshot speichern unter)

Die Bildschirmaufnahmen werden intern im Ordner „philips/screenshot“ abgespeichert.

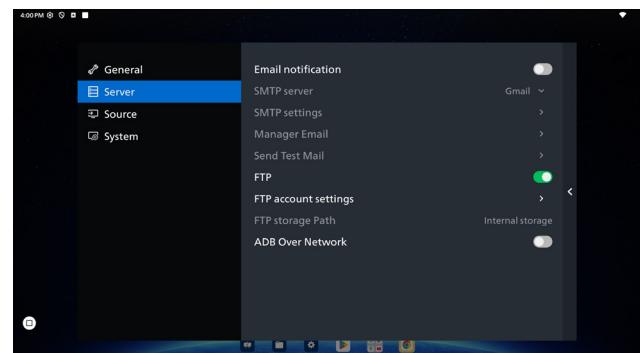
Purge Screenshots (Screenshot löschen)

Legen Sie die Intervallzeit zur Löschung von Bildschirmaufnahmen fest. Die verfügbaren Optionen sind „Every day (Jeden tag)“ und „Every week (Jede Woche)“.

Send screenshots via email (Screenshots per E-Mail versenden)

Sie können jede Bildschirmaufnahme als E-Mail-Anlage versenden. Der Nutzer muss als Erstes die E-Mail-Informationen unter „Servereinstellungen“ -> „E-Mail-Benachrichtigung“ einrichten (siehe Abschnitt E-Mail-Benachrichtigung).

7.3.2. Server Settings (Servereinstellungen)



Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung)

Zum Ein-/Ausschalten der E-Mail-Funktion. Richten Sie nach Aktivierung der E-Mail-Benachrichtigung SMTP und Manager-E-Mail ein.

SMTP server (SMTP-Server)

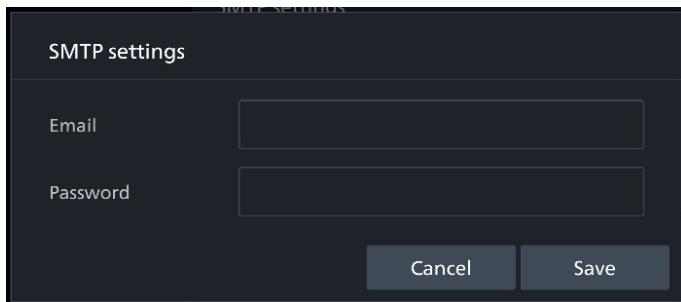
Absender-E-Mail-Adresse und SMTP-Serverinformationen einrichten.

Es gibt zwei Arten von SMTP-Servern, die der Nutzer einrichten muss: „Gmail“ und „Other (Sonstiges)“. Mit der Option „Other (Sonstiges)“ kann der Nutzer SMTP-Server, Sicherheitstyp und Serveranschluss manuell einrichten.

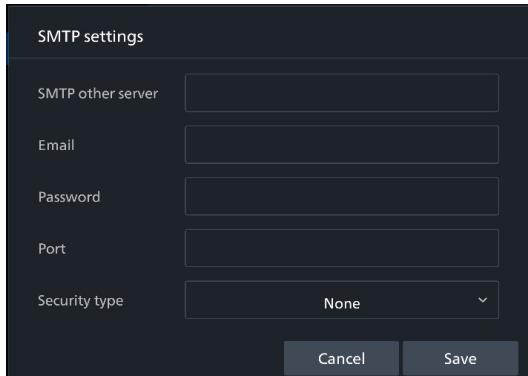
SMTP settings (SMTP-Einstellungen)

- Das Kennwort sollte im UTF8-Format festgelegt werden und aus 6 bis 20 Zeichen bestehen.
- Der Nutzer kann Port 5000 (SICP-Standardport) und Port 2121 (FTP-Serverstandardport) nicht einrichten.
- SICP-Netzwerkport-Einstellungen unter „Server settings“ (Servereinstellungen) -> „SMTP settings“ (SMTP-Einstellungen).
- FTP-Netzwerkport-Einstellungen unter „Server settings“ (Servereinstellungen) -> „FTP account settings“ (FTP-Kontoeinstellungen).
- Hinweis: Gmail: (SMTP-Server, Sicherheitstyp und Port sind ausgegraut)
- Sicherheitseinstellungen: Gmail erfordert eine zweistufige Authentifizierung.

SMTP-Server ist Gmail

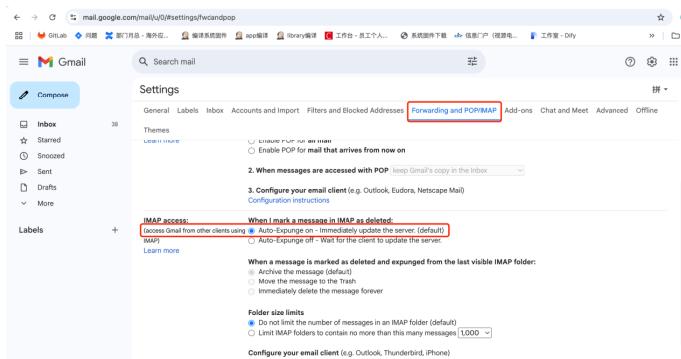


SMTP-Server ist Sonstiges

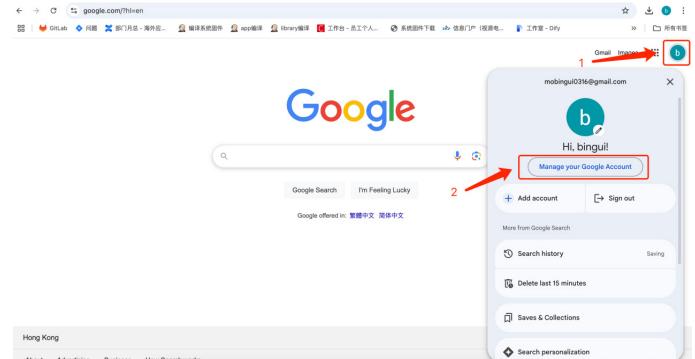


Schritt zum Abrufen des Gmail-Autorisierungscodes (Kennwort):

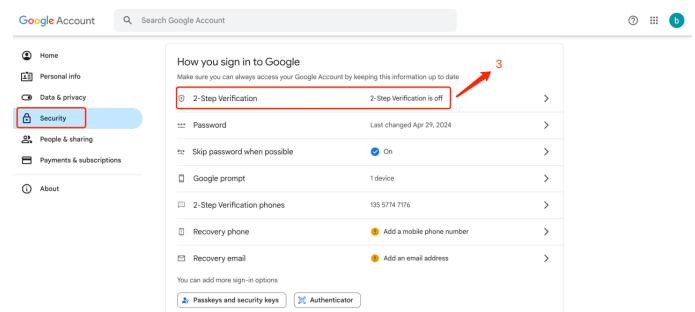
- Öffnen Sie Google Chrome und geben Sie <https://mail.google.com/mail/u/0/#settings/fwdandpop> ein, melden Sie sich am Gmail-Konto an



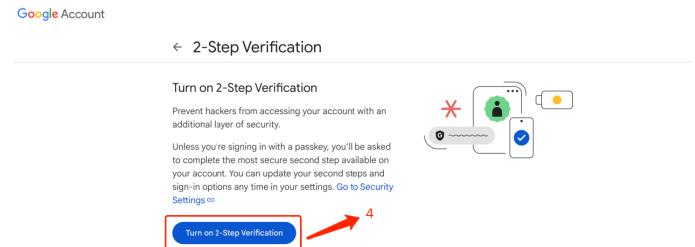
- Öffnen Sie Google <https://www.google.com/>, melden Sie sich am Gmail-Konto an und öffnen Sie Ihr Google-Konto verwalten.



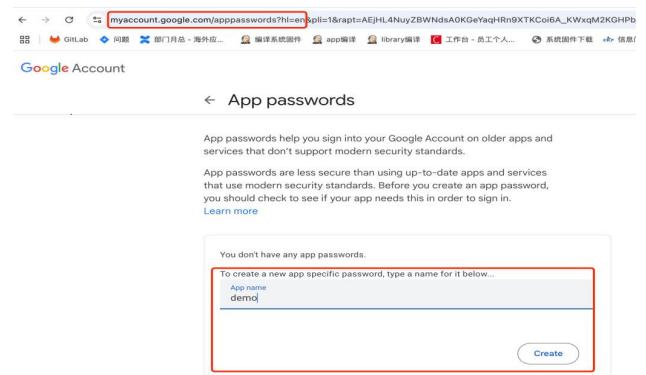
- Security (Sicherheit) und 2-Step Verification (2-stufige Verifizierung) anklicken



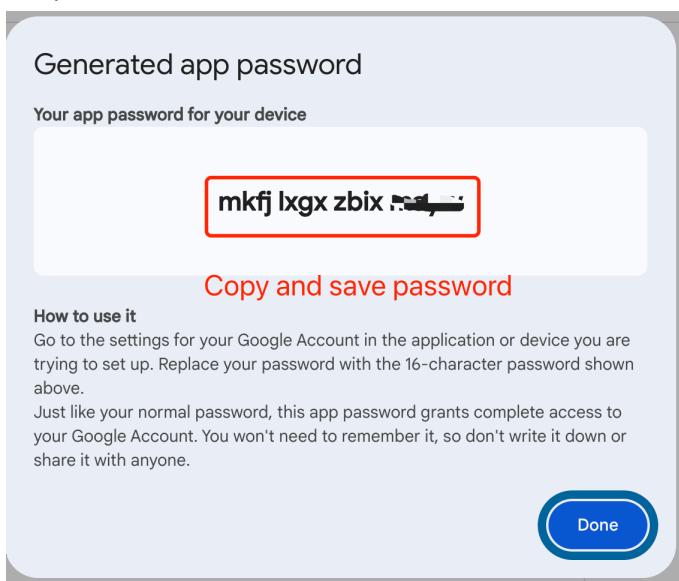
- 2-Step Verification (2-stufige Verifizierung) einschalten



- Geben Sie nach erfolgreicher Aktivierung <https://myaccount.google.com/apppasswords?hl=en> in die Browser-Adresszeile ein, um ein dediziertes Kennwort festzulegen. Sie können einen beliebigen Namen eingeben.



6. Kopieren und speichern Sie das Kennwort. Wenn Sie es nicht kopieren, schließen Sie das Fenster. Sie können das Kennwort später nicht mehr finden und müssen es erneut erstellen.



Manager Email (Manager-E-Mail)

Geben Sie die Zieladresse zum Erhalt der E-Mail an.

Send Test Mail (Testmail senden)

Testmail" zum Versenden einer Testmail.

FTP

Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der FTP-Serverfunktion auf das Kontrollkästchen. Nach Aktivierung dieser Funktion kann das Nutzer ein Konto, ein Kennwort und eine Portnummer einrichten.

Zum Abschluss müssen Sie das System manuell neu starten, um die FTP-Einstellungen zu übernehmen.

FTP account settings (Einstellungen des FTP-Kontos)

FTP account settings	
Account	smartcms
Password	*****
Port	2121
<input type="button" value="Cancel"/> <input type="button" value="Save"/>	

- (1) Account (Konto): Der Benutzername zur Anmeldung am FTP-Server. Der Kontonamen sollte aus 4 bis 20 Zeichen bestehen, wobei nur [a-z], [A-Z] und [0-9] zulässig sind.
- (2) Password (Kennwort): Das Kennwort zur Anmeldung am FTP-Server. Das Kennwort sollte aus 6 bis 20 Zeichen bestehen, wobei nur [a-z], [A-Z] und [0-9] zulässig sind. Die Zeichen des Kennworts werden nach der Einstellung durch Sternchen ersetzt und sind daher nicht mehr erkennbar.
- (3) Port (Anschluss): Die Portnummer des FTP-Servers. Verfügbare Portnummern liegen zwischen 1025 und 65535 und ist per Standard auf 2121 eingestellt. Die folgenden Portnummern können nicht verwendet werden. 8000 / 9988 / 15220 / 28123 / 28124 und SICP-Netzwerkport (Standard

5000).

FTP storage Path (FTP-Speicherpfad)

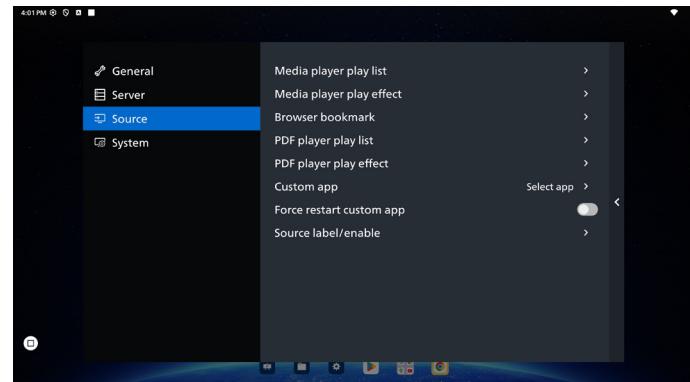
Der FTP-Server hat nur Zugriff auf den internen Speicher. Der Speicherpfad kann nicht geändert werden.

ADB Over Network (ADB über Netzwerk)

Sie können mit Port 5555 eine ADB-Verbindung über ein Netzwerk herstellen.

7.3.3. Source Settings (Quelleinstellungen)

Nutzer können die detaillierten Optionen des Quell-APK konfigurieren.



Media player play list (Mediaplayer-Wiedergabeliste)

Zum Öffnen der Aktivität zur Bearbeitung der Wiedergabeliste in der Medienplayer-APK.

Media player play effect (Mediaplayer-Wiedergabeeffekt)

Zum Öffnen der Aktivität zur Bearbeitung der Effekteinstellungen in der Medienplayer-APK.

Browser bookmark (Browser-Lesezeichen)

Öffnen Sie die Aktivität des Lesezeicheneditors der Browser-APK.

PDF player play list (PDF-Player-Wiedergabeliste)

Zum Öffnen der Aktivität zur Bearbeitung der Wiedergabeliste in der PDF-Player-APK.

PDF player play effect (PDF-Player-Wiedergabeeffekt)

Zum Öffnen der Bearbeitung der Effekteinstellungen in der PDF-Player-APK.

Custom app (Benutzerdefinierte App)

Nutzer können die angepasste Quellen-APK einrichten. Die ausgewählte APK startet beim Umschalten zur angepassten Eingangsquelle. Haben Sie keine angepasste Quellen-APK eingerichtet, zeigt das System beim Umschalten zur angepassten Eingangsquelle einen schwarzen Bildschirm.

Ist eine angepasste Quellen-APK eingerichtet, wird der APK-Name angezeigt. Andernfalls ist die angepasste App nicht eingerichtet worden.

Select APP (App auswählen)

- (1) Schaltfläche FORGET (Vergessen)

Zum Löschen der angepassten Quellenanwendung. Ist die angepasste Quellenanwendung nicht eingerichtet, wird sie ausgegraut angezeigt.

- (2) Schaltfläche CANCEL (Abbrechen)

Zum Beenden, ohne Änderungen zu speichern.

- (3) Schaltfläche Speichern

Klicken Sie auf „Save“ (Speichern), um APS als angepasste Quellenanwendung einzurichten. Sie wird ausgegraut angezeigt, wenn keine Anwendung zur Auswahl verfügbar ist.

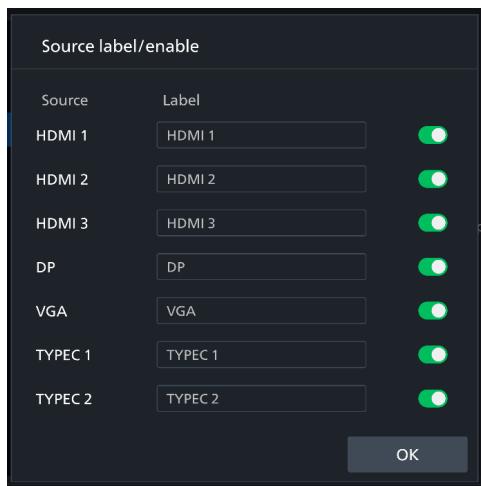
Force restart custom app (Neustart der benutzerdefinierten App erzwingen)

Ist diese Funktion aktiviert, kann das System den Status der angepassten App überwachen. Ist keine angepasste App vorhanden und ist die Startquelle auf „Custom App“ (Angepasste App) eingestellt, versucht das System, die angepasste App erneut zu starten.

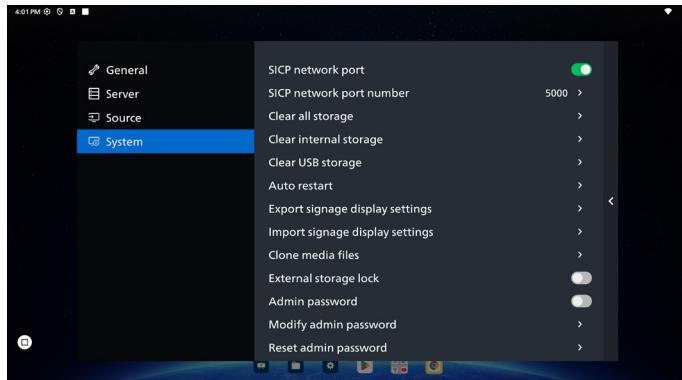
Die Standardeinstellung ist Deaktivieren.

Source label/enable (Quellenetikett/aktivieren)

Zum Ändern der in der Quellenliste angezeigten Quellenetiketten und zum De-/Aktivieren einer Quelle in der Quellenliste.



7.3.4. System Settings (Systemeinstellungen)



SICP network port (SICP-Netzwerkanschluss)

Richten Sie den SICP-Standardport ein und aktivieren/deaktivieren Sie das Netzwerk-SICP. Das Standard-SICP ist für Port 5000 aktiviert.

SICP network port number (Portnummer des SICP-Netzwerks)

Die Portnummern liegen im Bereich 1025 bis 65535.

Folgende Ports sind bereits belegt und können nicht zugewiesen werden: 8000, 9988, 15220, 28123, 28124. Der Standard-FTP-Port ist 2121.

Clear all storage (Gesamten Speicher löschen)

Löschen Sie die Daten unter {storage}/philips/folder des internen oder externen Speichers.

Löschen Sie den Ordner „Philips“ aus dem internen Speicher und USB-Speicher.

Clear internal storage (Internen Speicher löschen)

Ordner „Philips“ nur vom internen Speicher löschen.

Clear USB storage (USB-Speicher löschen)

Ordner „Philips“ nur vom USB-Speicher löschen.

Ein Dialog listet alle Ordner auf, die das System leert.

Klicken Sie auf „RESET“ (ZURÜCKSETZEN), um alle Daten im aufgelisteten Ordner zu löschen, oder drücken Sie die Zurück-Taste, um den Vorgang ohne Abspeichern zu beenden.

Auto restart (Automatischer Neustart)

Mit der Funktion Auto restart (Automatischer Neustart) kann das Gerät einen automatischen Neustart zum von Ihnen vorgegebenen Zeitpunkt durchführen.

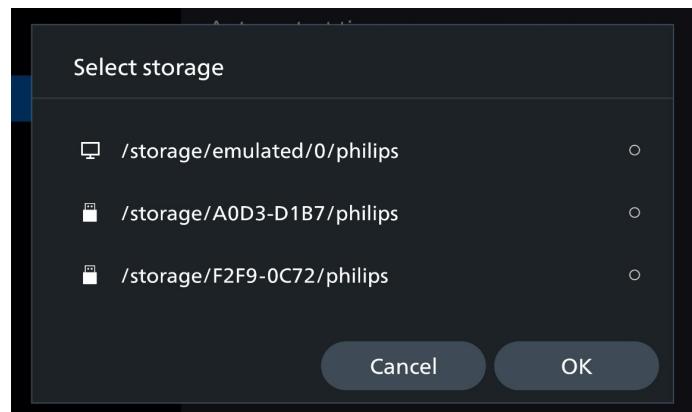
Export Signage Display Settings (Einstellung für die Beschilderungsanzeige exportieren)

System exportiert Datenbankdaten und APKs (Medien/Browser/PDF-Player) in die Datei {storage}/Philips/clone/BDL4252E-clone.zip des ausgewählten Speicher (interner Speicher oder USB-Speicher).

Hinweis:

Wenn der ausgewählte Speicher (interner Speicher und USB Philips/folder nicht enthält, wird es automatisch vom System erstellt.

Es folgt eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher und USB-Speichergerät):

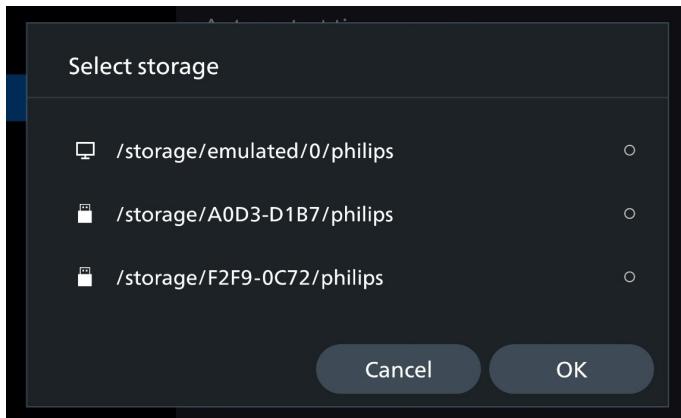


Import Signage Display Settings (Einstellung für die Anzeige von Beschilderungen importieren)

Importieren Sie Datenbankdaten aus der Datei philips/clone/BDL4252E-clone.zip des ausgewählten Speichers (interner Speicher, USB-Import wie folgt:

- (1) Import der Datenbank in BDL4252E-clone.zip
- (2) Import von APKs (Medien/Browser/PDF-Player) in BDL4252E-clone.zip

Es folgt eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher und USB-Speichergerät):



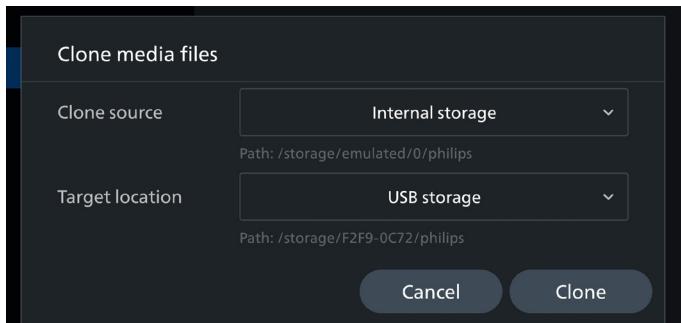
Ein Bestätigungsdialog wird vor dem Import von Einstellungen und APKs angezeigt. Klicken Sie auf „OK“, um mit dem Datenimport zu beginnen.

Mediendateien klonen

Mit dieser Funktion können Sie Mediendateien im ausgewählten Quellspeicher in den Zielspeicher kopieren.

Die vom System geklonten Dateien befinden sich in den folgenden Ordnern:

- philips/photo
- philips/music
- philips/video
- philips/cms
- philips/pdf
- philips/browser



External Storage Lock (Externe Speichersperre)

Zum Ein-/ausschalten der Sperrung des externen Speichers (USB-Speicher). Standard ist off (Aus).

Hinweis: Wenn Sie die Sperrung des externen Speichers für aktiven Zustand deaktivieren, trennen Sie den externen Speicher bitte und schließen Sie ihn wieder an. Anschließen kann das System den externen Speicher wieder erkennen.

Admin password (Admin-Password)

Wenn das Admin-Kennwort auf AUS gesetzt ist, bedeutet dies, dass der Admin-Modus kein Kennwort erfordert.

Hinweis: Wenn Admin-Kennwort eingeschaltet ist, benötigen Sie ein Kennwort zur Anmeldung am Admin-Modus.

Modify admin password (Admin-Password ändern)

Sie können das Kennwort zur Anmeldung am Admin-Modus ändern.

Befolgen Sie dazu die nachstehenden Schritte:

- (1) Zuerst aktuelles Kennwort eingeben.

Falls das aktuelle Kennwort nicht richtig ist, sehen Sie die Meldung „Incorrect password (Kennwort falsch)“.

- (2) Geben Sie ein neues Kennwort ein.

- (3) Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.

Versuchen Sie es erneut, falls das neue Kennwort nicht richtig war.

Wenn das Kennwort erfolgreich geändert wird, sehen Sie eine Android-Toast-Meldung „Erfolgreich“.

Reset admin Password (Admin-Kennwort zurücksetzen)

Password (Passwort): Sie können das Kennwort ggf. ändern.

Reset Password (Kennwort zurücksetzen): Zum Zurücksetzen des Kennworts. Bei erfolgreicher Rücksetzung sehen Sie die Meldung „Successful (Erfolgreich)“.

Hint touch lock dialog (Hinweis: Dialog für die Touch-Sperre)

Dialog für die Touch-Sperre umschalten. Er ist standardmäßig eingeschaltet. Beim Ausschalten wird der Kennworteingabedialog nicht erneut angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie ihn wieder einschalten möchten, müssen Sie über die Fernbedienung die Einstellungen aufrufen und diese Funktion aktivieren, damit der Kennwort-Dialog angezeigt wird.

Modify touch lock password (Ändern des Passworts für die Touch-Sperre)

Zum Ändern des Passworts für die Touch-Sperre

Reset touch lock password (Passwort für die Touch-Sperre zurücksetzen)

Zum Zurücksetzen des Passwortes für die Touch-Sperre, Standardpasswort: 123.

TeamViewer Support (TeamViewer-Unterstützung)

Zum Ein-/Ausschalten der TeamViewer-Unterstützung. TeamViewer sendet eine virtuelle Startseite-Taste zum Öffnen des Admin-Modus. Standard ist off (Aus).

TeamViewerHost- und TeamViewerQSAddOn-APKs werden nicht automatisch im System installiert. Andernfalls entfernt das System sie, wenn der Nutzer „TeamViewer Support (TeamViewer-Unterstützung)“ deaktiviert.

ErP Lot 5

Zum Ein-/Ausschalten von ErP Lot5.

Energiesparmodus. Bei Aktivierung zeigen Android-Geräte nach 60 Minuten Inaktivität eine Warnmeldung und rufen dann nach weiteren 5 Minuten den Bereitschaftsmodus auf (ausgeschaltet). Nicht-Android-Kanäle rufen nach 20 Sekunden ohne Signal den Bereitschaftsmodus auf.

*Nur effektiv in Betriebsmodus 1.

Enable logging (Aktivieren der Protokollierung)

Zum Ein-/Ausschalten der Protokollierung.

Nach der Aktivierung beginnt PD mit der Protokollierung von Android-Logcat-Protokollen und Kernel-Meldungen und sie werden automatisch im USB-Speicher oder internen Speicher abgelegt. Die erste Priorität ist der USB-Speicher.

Falls keine USB-Geräte am PD angeschlossen sind, werden alle Daten im internen Speicher abgelegt.

Der Speicherpfad ist

{Stammverzeichnis des USB-Speichers}/ philips/Log/
BDL4252E-Log-{JJJJ-MM-TT-HH-mm-ss}

oder

{Stammverzeichnis des internen Speichers}/ philips/Log/
BDL4252E-Log-{JJJJ-MM-TT-HH-mm-ss}

Bei Deaktivierung der Protokollierung werden alle Daten in einer ZIP-Datei gespeichert, wie

{Stammverzeichnis des USB-Speicher}/ philips/Log/
BDL4252E-Log-{yyyy-MM-dd-HH-mm-ss}.zip

oder

{Stammverzeichnis des internen Speichers}/ philips/Log/
BDL4252E-Log-{JJJJ-MM-TT-HH-mm-ss}.zip

System local update (Lokales System-Update)

Das System sucht automatisch nach „update.zip“ im Stammordner des USB-Datenträgers. Befindet sich „update.zip“ auf dem externen Speichergerät, wird eine Liste angezeigt, damit der Nutzer die zu aktualisierende Datei auswählen kann.

Sobald die Datei aus der Liste ausgewählt ist, beginnt das System mit dem Neustart und der Aktualisierung.

Bitte beachten:

- (1) Schalten Sie das Gerät nicht aus und trennen Sie nicht die Stromversorgung.
- (2) Das aktuelle System unterstützt nur die vollständige Android-Aktualisierung.
- (3) Die Aktualisierungsdatei darf nur den Namen „update.zip“ erhalten.
- (4) Die Datei „update.zip“ muss im Stammordner Ihres externen Speichergeräts abgelegt werden.

Zum Öffnen der Aktivität zur Bearbeitung der Effekteinstellungen in der Medienplayer-APK.

8. Unterstützte Medienformate

USB-Multimediaformate

Videoformat		
endungen	Videocodec	Maximale Übertragungsauflösung und Bitrate
.3gp/3GP2	H.263	SQcIF (128x96), QcIF (176x144), cIF (352x288) , 20 Mb/s
	H.264	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 100 Mb/s
.avi	H.264	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 100 Mb/s
.dat	mpeg1/2	1920 x 1080 bei 60 Bildern/s
.flv	H.264	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 100 Mb/s
.mkv	Mpeg-4	1920 x 1080 bei 60 Bildern/s
	H.264	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 100 Mb/s
.mov	Mpeg-4	1920 x 1080 bei 60 Bildern/s
	H.264	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 100 Mb/s
.mp4	Mpeg-4	1920 x 1080 bei 60 Bildern/s
	H.264	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 100 Mb/s
	H.265	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 80 Mb/s
.VOB	mpeg1/2	1920 x 1080 bei 60 Bildern/s
.mpg/.mpeg	mpeg1/2	1920 x 1080 bei 60 Bildern/s
.webm	vp9	7680 x 4320 bei 30 Bildern/s, 30 Mb/s
	vp8	1920 x 1080 bei 60 Bildern/s, 20 Mb/s
.ts	H.265	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 80 Mb/s
	mpeg1/2	1920 x 1080 bei 60 Bildern/s
	H.264	3840 x 2160 bei 60 Bildern/s, 100 Mb/s

Audioformat		
endungen	Audiocodec	Abtastrate/Bitrate
.aac/.m4a	AAC-LC	Abtastrate: 8 kHz bis 44 kHz
.mpg	MPEG1/2 Audio Layer 2/3	Abtastrate: 16 – 48 kHz Bitrate: 48 – 320 kb/s, CBR und VBR
.flac	FLAC	Abtastrate: 16 kHz bei 44 kHz
.ape	/	/
.mp3	MPEG1/2 Layer3	Abtastrate: 16 kHz bis 48 kHz Bitrate: 8 bis 320 kb/s
.ogg	Vorbis	Abtastrate: 16 kHz bei 44 kHz
.mid	MIDI	
.wav	PCM	Abtastrate: 8 kHz – 48 kHz

Fotoformat	
Bild	Resolution (Auflösung)
JPEG	3840 x 2160
PNG	3840 x 2160
BMP	3840 x 2160

Hinweise:

- Ton oder Video funktionieren möglicherweise nicht, falls die Inhalte eine standardmäßige Bitrate/Bildwiederholfrequenz jenseits der in der obigen Tabelle gelisteten kompatiblen Bildfrequenz (Bilder/s) aufweisen.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Bildwiederholfrequenz jenseits der in der obigen Tabelle angegebenen Werte können während der Wiedergabe abgehakt wirken.

9. Eingangsmodus

Timing-Unterstützung:

Neue	Auflösung	Referenz	Takt [MHz]	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)
1	640 x 480 bei 60 Hz	VESA	25,175	31,469	59,94
2	800 x 600 bei 56 Hz	VESA	36,000	35,156	56,25
3	800 x 600 bei 60 Hz	VESA	40,000	37,879	60,32
4	1024 x 768 bei 60 Hz	VESA	65,000	48,363	60,00
5	1280 x 800 bei 60 Hz	VESA	83,500	49,702	59,81
6	1280 x 1024 bei 60 Hz	VESA	108,000	63,981	60,02
7	1360 x 768 bei 60 Hz	VESA	85,500	47,712	60,02
8	1680 x 1050 bei 60 Hz	VESA	146,250	65,290	59,95
9	1920 x 1080 bei 60 Hz	VESA	148,500	67,500	60,00
10	2560 x 1440 bei 60 Hz	VESA	241,5	88,787	59,95
11	480p bei 60 Hz	CEA-861	27,027	31,500	60,00
12	576p bei 50 Hz	CEA-861	27,000	31,250	50,00
13	720p bei 50 Hz	CEA-861	74,250	37,500	50,00
14	720p bei 60 Hz	CEA-861	45,000	60,00	60,00
15	1080p bei 23 Hz	CEA-861	74,175	26,973	23,98
16	1080p bei 24 Hz	CEA-861	74,250	27,000	24,00
17	1080p bei 25 Hz	CEA-861	74,250	28,125	25,00
18	1080p bei 29 Hz	CEA-861	74,175	33,716	29,97
19	1080p bei 30 Hz	CEA-861	74,250	33,750	35,00
20	1080p bei 50 Hz	CEA-861	148,500	56,250	50,00
21	1080p bei 60 Hz	CEA-861	148,500	67,500	60,00
22	3840 x 2160 bei 24 Hz	CTA	297,000	54,000	23,98
23	3840 x 2160 bei 25 Hz	CTA	297,000	56,250	25,00
24	3840 x 2160 bei 30 Hz	CTA	297,000	67,500	29,97
25	3840 x 2160 bei 50 Hz	CTA	594,000	112,500	50,00
26	3840 x 2160 bei 60 Hz	CTA	594,000	135,000	59,94

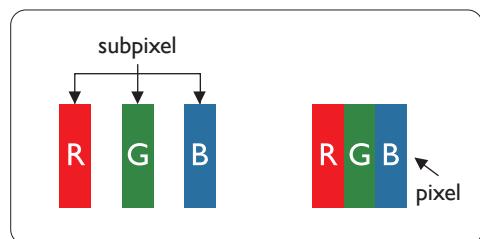
- Die PC-Textqualität ist im UHD-Modus optimal (3840 x 2160, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzauswahlmodus existiert, wählen Sie 60Hz (vertikal) und 31,5KHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste [Eingabe]. Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.
- Im UHD-Modus (3840 x 2160, 60 Hz), Pixelrate HDMI:594, TYPE-C:533.25.

10. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigegeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigegeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

10.1. Pixel und Subpixel



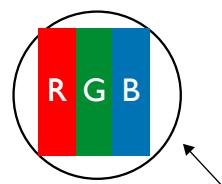
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

10.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“?:

Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

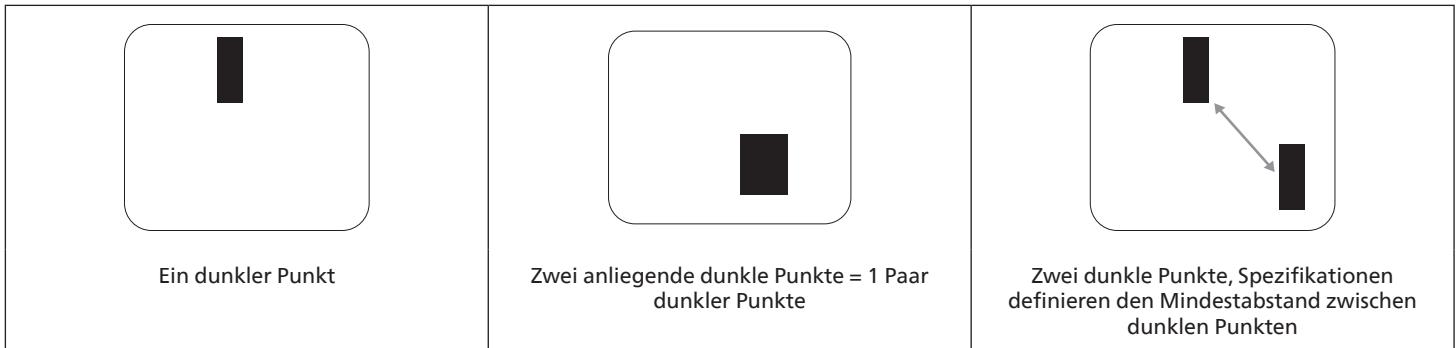
10.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

<p>Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	<p>Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	<p>Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	--	---

10.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



10.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

10.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/ TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

Hinweis: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

10.7. MURA

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmeverlust – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

11. Reinigung und Problemlösung

11.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Anzeigegerätes

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigegerätes fern. Die Oberseite des Anzeigegerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigegerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigegerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Monitors alle Kabel zu trennen. Wenn Sie den Monitor mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Anzeigegerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigegerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdünner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kunststoffteile keine Lösung, die Öl enthält. Solche Produkte schädigen Kunststoffteile und lassen die Garantie erlöschen.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigegerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdünner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

Ihr Gerät reinigen:

Falls Sie während der Benutzung Schmutz auf der Glasfläche finden, wischen Sie diese einmal mit einem feuchten Papiertuch (Wassertropfen vermeiden) ab, wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch (trockenes Papiertuch) nach.

11.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigegerätes ist nicht eingeschaltet. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. Das Anzeigegerät befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> Schließen Sie das Netzkabel an. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigegerät her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigegerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigegerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. Das Eingangssignal kann vom Anzeigegerät nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigegerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigegerätes im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigegerätes aus	<ol style="list-style-type: none"> Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. Scan-modus ist möglicherweise falsch auf Under-scan eingestellt. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scan-modus möglicherweise auf Under-scan eingestellt werden. 	Verwenden Sie Zoom-modus oder Freier Zoom, Anzeigegeometrie und Zeitfrequenz-Parameter.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. {Stumm} ist eingeschaltet. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. Schalten Sie den Ton mit den Tasten [+] oder [-] ein. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [◀] ab. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel am Display sind ausgeschaltet.	Dieses Display verwendet hochpräzise Technologie: allerdings werden einige Pixel des Displays möglicherweise nicht angezeigt. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigegerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospielen, Computerbildern, und Bildanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

12. Technische Daten

Display:

Element	Spezifikationen		
	65BDL4252E	75BDL4252E	86BDL4252E
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	163,9 cm / 65 Zoll	189,3 cm / 75 Zoll	217,4 cm / 86 Zoll
Bildformat	16:9	16:9	16:9
Auflösung	0,372 (H) x 0,372 (V) [mm]	0,42975 (H) x 0,42975 (V) [mm]	0,4935 (H) x 0,4935 (V) [mm]
Pixelabstand	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)
Anzeigbare Farben	1,07 Mrd. (10 Bit)	1,07 Mrd. (10 Bit)	1,07 Mrd. (10 Bit)
Helligkeit (typisch)	400 cd/m ²	400 cd/m ²	400 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	1200:1	1200:1	1200:1
Betrachtungswinkel	178° (H/V)	178° (H/V)	178° (H/V)

Ein-/Ausgänge:

Element	Spezifikationen	
Lautsprecherausgang	Interne Lautsprecher	20 W (L) + 20 W (R) [RMS]/60 Ω 78 dB/W/M/260 Hz-20 kHz
Audioausgang	3,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
Audioeingang	3,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
RS232	DB9	RS232
RJ-45	RJ-45-Anschluss x 2	10M/100M/1000-Mb/s-LAN-Anschluss
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss x 3 (Typ A) (19-polig)	Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video - 3840 x 2160/60 Hz
VGA-Eingang	DB15	Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: 1920 x 1080/60 Hz (FHD)
USB-B	USB-B x 2	Berührungssteuerung-Funktion mit externem PC verbinden
USB-Eingang	USB 3.0 Type-A x 4 USB 2.0 Type-A x 1	USB 3.0/2.0, Multimedia-Wiedergabe und Service-Port USB2.0: 5 V=0,5 A; USB 3.0: 5 V=0,9 A
USB 3.1 C	Type-C x 2	Vorderer Type-C (eine Last am OPS-Terminal: 18 VDC, 3,5 A): 5 VDC/3,0 A, max. 15 W Vorderer Type-C (keine Last am OPS-Terminal): 5 V/9 V/15 VDC, 3 A, 20 VDC, 3,25 A, max. 65 W Seitlicher Type-C: 5 VDC/3,0 A, max. 15 W

Allgemein:

Element	Spezifikationen		
	65BDL4252E	75BDL4252E	86BDL4252E
Netzeingang	100 - 240V~, 50/60Hz	100 bis 240V Wechselspannung, 50/60 Hz	100 bis 240V Wechselspannung, 50/60 Hz
Stromverbrauch (typ.)	99 W	125 W	143 W
Stromverbrauch (maximal)	310 W	340 W	375 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus und ausgeschalteter Modus)	≤0,5 W	≤0,5 W	≤0,5 W
Netz-Abschaltmodus (W)	0 W	0 W	0 W
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	1488,4 x 907,5 x 97,3 mm	1709,4 x 1031 x 97,3 mm	1957 x 1170,8 x 97,1 mm
Gewicht (ohne Ständer)	28,44 kg	39,52 kg	51,25 kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	39 kg	55 kg	70 kg

Umgebungsbedingungen:

Element		Spezifikationen
Temperatur	Betrieb	0 bis 40 °C
	Lagerung	-20 bis 60 °C
Feuchtigkeit	Betrieb	10 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung	10 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit
Höhe	Betrieb	Unter 5 000 Meter

Hinweis: Dieses IWB-Gerät kann nicht gedreht werden.

Garantierichtlinie für Philips' professionelle Displays

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Philips-Produktes. Philips-Produkte wurden entsprechend anspruchsvoller Standards entwickelt und hergestellt. Sie bieten hochwertige Leistung, sind leicht einzusetzen und leicht zu installieren. Wenn Schwierigkeiten bei Verwendung des Produktes auftreten, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung oder Informationen im Support-Abschnitt der Website, auf der Sie (je nach Produkttyp) eine herunterladbare Bedienungsanleitung, häufig gestellte Fragen, Anleitungsvideos oder ein Support-Forum finden können, zurate ziehen.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass das Produkt repariert werden muss, arrangieren wir für Ihr Philips-Produkt innerhalb der Garantiedauer eine kostenlose Garantie, sofern das Produkt in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung verwendet wurde (z. B. unter geeigneten Umgebungsbedingungen).

Für diese Produktkategorien ist ein Partnerunternehmen von Philips Garantiegeber des Produktes. Bitte prüfen Sie die mit Ihrem Produkt gelieferte Dokumentation.

Wer wird von der Garantie abgedeckt?

Ihre Garantieabdeckung beginnt mit dem Erstkaufdatum des Produktes. Zur Inanspruchnahme des Garantieservices müssen Sie einen Kaufbeleg vorweisen können. Gültige Quittungen oder sonstige Dokumente, die zeigen, dass das Produkt von Ihnen gekauft wurde, werden als Kaufbelege angesehen.

Was wird von der Garantie abgedeckt?

Falls innerhalb der Garantiedauer ein Defekt aufgrund von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern auftritt, arrangieren wir eine kostenlose Reparatur. Wenn eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich ist, könnten wir das Produkt durch ein neues oder gleichwertiges aufbereitetes Produkt mit ähnlicher Funktionalität ersetzen. Der Ersatz wird nach unserem Ermessen angeboten und die Garantiedauer gilt unverändert ab dem Erstkaufdatum des Produktes. Bitte beachten Sie, dass alle Teile, einschließlich der reparierten und ersetzen Teile, nur für den ursprünglichen Garantiezeitraum gedeckt sind.

Was deckt die Garantie nicht ab? Ihre Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Folgeschäden (unter anderem einschließlich des Verlusts von Daten oder Einkommen) sowie Entschädigung für jegliche eigens ausgeführte Aktivitäten, wie Speicherung oder Wiederherstellung von Daten. (In manchen Staaten ist der Ausschluss von beiläufigen und Folgeschäden nicht erlaubt, sodass der oben genannte Ausschluss auf Sie möglicherweise nicht zutrifft. Dies beinhaltet u. a. urheberrechtlich geschütztes sowie nicht geschütztes Material.);
- Kosten für die Installation oder Einrichtung des Produktes, die Einstellung dessen Steuerungen für den Kunden und die Installation oder Reparatur verschiedener Arten externer Geräte (z. B. WLAN, Antenne, SUB-Dongle, OPS-Geräte) und anderer Systeme, die nicht Bestandteil des Produkts sind.
- Empfangsprobleme aufgrund von Signalbedingungen, Kabel- oder Antennensystemen außerhalb der Einheit.
- Produkte, die modifiziert oder angepasst werden müssen, damit sie in einem Land eingesetzt werden können, für das sie nicht entwickelt, hergestellt, gebilligt und/oder genehmigt wurden; ebenso die Reparatur von Produkten, die infolge dieser Modifikationen beschädigt wurden;
- Bei veränderter, gelöschter, entfernter oder unleserlich gemachter Modell- oder Herstellungsnummer des Produktes.

Die Garantie gilt, sofern das Produkt angemessen für seinen vorgesehenen Verwendungszweck und in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen verwendet wurde.

Garantieservice und Informationen erhalten

Bitte wenden Sie sich für detaillierte Informationen zur Garantieabdeckung und zusätzliche Support-Anforderungen sowie eine Helpline an den Verkäufer und/oder Systemintegrator, von dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte beachten Sie, dass diese eingeschränkte Garantie in den USA nur für Produkte gilt, die auf dem Festland der USA, in Alaska oder auf Hawaii erworben wurden.

Bevor Sie Dienstleistungen anfordern

Bitte lesen Sie vor der Anforderung von Dienstleistungen in Ihrer Bedienungsanleitung nach. Mit den dort aufgeführten Anweisungen können Sie sich u.U. einen diesbezüglichen Anruf ersparen.

Garantiedauer

Die Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die jeweilige Garantieerklärung.

Die Standard-Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die lokale Garantieerklärung.

Region	Standard-Garantiedauer
USA, Kanada	3 Jahre
China	3 Jahre
Japan	3 Jahre
Rest der Welt	3 Jahre
Mexiko	3 Jahre
Brasilien	3 Jahre
Chile	3 Jahre
Peru	3 Jahre

Beachten Sie, dass für professionelle Produkte spezifische Garantiebedingungen der Verkaufs- oder Kaufvereinbarung gelten können.

Index

A

Admin-Einstellung 52
Administrator 48
Android-Einstellungen 44
An einer Wand montieren 13
Angeschlossene Videoquelle anschauen 24
Apps 44
Audigerät anschließen 19
Auspicken 9
Auspicken und installieren 9

B

Batterien in die Fernbedienung einlegen 17
Bedienfeld 15
Bedienung 24
Benachrichtigungen 45
Betriebsreichweite der Fernbedienung 17
Browser 38

D

Dateimanagement 34
Der richtige Umgang mit der Fernbedienung 17
Digitales Wohlbefinden und Kindersicherung 47
Display 45

E

Eingabe/Ausgänge 16
Eingangsmodus 61
Erweitert 47
Externes Gerät anschließen 19
Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player) 19

F

Fernbedienung 18

G

Garantierichtlinie für Philips' professionelles Display 68
Google 47
Google-Out-of-Box-Erlebnis 24

H

Hintergrundbild 46

I

Im Bildschirmmenü navigieren 49
Info 48
Installationshinweise 12

M

Medienplayer 35
MURA 63

N

Netzwerk & Internet 44

P

Passwörter und Konten 47
PC anschließen 19
PDF-Player 41
Philips ScreenShare 43
Problemlösung 65
Pro Einstellungen 49

R

Reinigung 64
Reinigung und Problemlösung 64
Richtlinie zu Pixelfehlern 62

S

Sensorbedienung 20
Sensorbedienung, wenn Palm Rejection aktiviert ist 21
Sicherheitshinweise 1
Sicherheit und Privatsphäre 46
Speicher 45
Standort 46
Startprogramm und Navigation 26
System 48

T

Technische Daten 66
Teile und Funktionen 15
Ton 45

U

Übersicht über das Bildschirmmenü 49
Unterstützte Medienformate 60

V

Verbundene Geräte 44

W

Whiteboard 30

Z

Zugänglichkeit 46



2026 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird unter dessen Verantwortung verkauft, und Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber in Bezug auf dieses Produkt. Philips und das Philips-Schild-Symbol sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N. V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.
Version: V1.00 16.01.2026